

JAGD

in Baden-Württemberg



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

Wildtierportal

Abgabe der digitalen
Streckenliste

Agrarpolitik

Ein Krimi – Hühner
unterm Pflug?

Waffenrecht

Aufbewahrung von
Waffen und Schlüssel

Raubwildbejagung

Nachtsicht- und
Wärmebildtechnik



NEU: Jagdschule MSZU

Weil Praxis
manchmal echt
praktisch ist.

Die Jagdschule

- Ausbildung zur erfolgreichen Jägerprüfung in Baden-Württemberg
- Zertifizierte und anerkannte Ausbildungsstätte
- Umfangreiche Tage im Lehrrevier
- 6 Wochen - 19 Tage praxisnahe Ausbildung
- Schießausbildung auf modernen Schießständen
- Umfangreiche Präparate- und Exponatesammlung
- Lehrgarten, Wild- und Zerwirkkammer
- Keine versteckten Kosten

Alles unter einem Dach

- Fachkundige Beratung zur Erstausrüstung
- 1200 Quadratmeter Einkaufserlebnis
- Büchsenmacher-Meisterwerkstatt
- Klimatisierte Indoor-Schießstände
- Kostenfreie Parkplätze
- Café - Bistro

www.mszu.de

Müller Schiesszentrum Ulm GmbH & Co. KG



Liebe Jägerinnen und Jäger,

wieder einmal neigt sich ein Jagdjahr dem Ende zu, Büchse und Flinte verlassen zunehmend seltener den Waffenschrank und die nötige administrative Bleistiftarbeit rückt in den Mittelpunkt. Für einige eine lästige Pflicht, über deren Sinnhaftigkeit oft bei Hegeringversammlungen oder in kleinerer Runde hitzig diskutiert wird.

Doch die Zahlen aus unseren Revieren werden nicht aus reiner Behördenwillkür, Neugierde oder gar aus Jagdneid erhoben. Die Streckenliste, welche jährlich zu Beginn des neuen Jagdjahres am 1. April abgegeben werden muss, enthält Angaben zu Wild, welches in unseren Revieren erlegt, verendet aufgefunden wurde oder als Fallwild zur Strecke gekommen ist. Neben diesen Angaben leisten wir mit der jährlichen Revierbefragung einen maßgeblichen Teil für die Datengrundlage der Wildtierforschung im Land.

Neben dieser „Pflicht“ beteiligen sich viele Jägerinnen und Jäger an der „Kür“, kartieren Rebhühner oder zählen nachts Hasen mittels Scheinwerfertextation. Diese Einsätze zahlen sich aus und beeinflussen auch unseren praktischen jagdlichen Alltag. So wurde im Zuge des letzten Wildtierberichtes der Rostgans zum ersten Mal eine Jagdzeit zugewiesen. Füchse dürfen in Hegegemeinschaften wieder bis Ende Februar bejagt werden – auf die Raubwildbejagung wird auch in dieser Ausgabe eingegangen.

Die Beteiligung an Revierbefragung, Streckenmeldung und freiwilligen Monitoringprogrammen sollte nicht als lästige Pflicht und Papierarbeit gesehen werden, sondern auch eine Erinnerung sein, für welche Wildarten wir außer Reh, Schwarzwild und Fuchs noch in unseren Revieren verantwortlich sind. Nichtmelden ist in allen Fällen die schlechteste Alternative – sei es die verendet aufgefundene Bache oder die Auerhuhn-Lösung auf einem Baumstamm. Für unsere Glaubwürdigkeit und als Advokaten des Wildes sind wir dazu verpflichtet.

Ihr



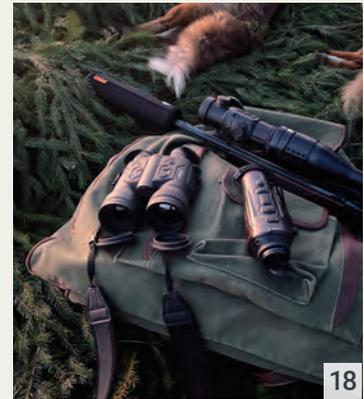
Simon Boos



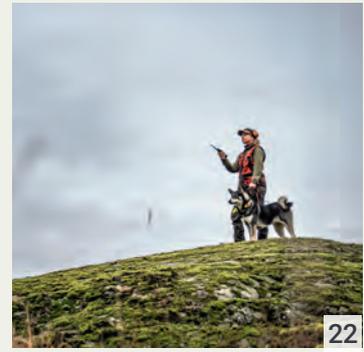
4



14



18



22

Aktuelles

- 2 Wildtierportal**
Abgabe der digitalen Streckenliste
- 4 Hühner unterm Pflug?**
Ein Agrarpolitik-Krimi
- 6 Rotwild**
- Termin Hegeschau
- Leserbrief
- 8 Dr. Rudi Suchant**
Abschied in den beruflichen Ruhestand
- 10 Wolf und Luchs**
- Wolfsmonitoring
- Luchsmonitoring
- Luchsinfopoint
- 11 Meldungen**
- Save the date Forst live
- Brauchbarkeitsprüfung überarbeitet
- Neuwahlen BJM Stuttgart
- Grüne Woche Berlin
- 14 Waffenrecht**
- Aufbewahrung Waffenschrankschlüssel
- Waffenaufbewahrung
- Jagdrechtstag 2023

Praxis

- 18 Raubwildbejagung**
Nachtsicht- und Wärmebildtechnik
- 22 Hundeortungsgeräte**
Moderne Technik mit ungeahnter Nutzungsvielfalt
- 25 Gattermeister**
10 Jahre Louisgarde
- 26 Rezept des Monats**
Wildes Griebenschmalz
- 27 Wild aus der Region**
Ausgezeichnet!
- 28 Wildbrethygiene**
Waschbär als Lebensmittel
- 30 Aus- & Fortbildung**
Dornsberg

Weitere Rubriken

- 32 Jagdzeiten**
- 33 Impressum**
- 34 Mitteilungen**
unserer Mitglieder



OF8

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet

Titelbild: Erich Marek



Abgabe der digitalen Streckenliste

Die Abgabe der digitalen Streckenlisten über das Wildtierportal Baden-Württemberg steht bis Ende März bereits zum zweiten Mal an.

Zum Jagdjahreswechsel steht wieder die alljährliche Abgabe der Streckenliste in den Revieren an. Seit 2019 bahnte sich eine maßgebliche Veränderung bei der Erfassung und Meldung der Jagdstrecken an. Mit dem Projekt „Wildtierportal-BW“ hat das Land Baden-Württemberg als erstes Bundesland eine umfassende Digitalisierung der Jagd angepackt. Jägerinnen und Jäger können im Wildtierportal oder per App ihre Jagdstrecken melden, verwalten und automatisiert an die Jagdbehörde übermitteln, statt wie bisher die Streckenlisten am Jahresende in Papierform einzureichen. Zum 01. April 2023 trat die gesetzliche Verbindlichkeit in Kraft und Pächterin-

nen und Pächter sowie Eigenjagdbesitzerinnen und Eigenjagdbesitzer mussten somit zum ersten Mal ihre Jagdstrecke digital abgeben. Im Vorfeld schulte und informierte der Landesjagdverband sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder im Zuge zahlreicher Veranstaltungen und mithilfe ehrenamtlicher Wildtierportal-Multiplikatoren.

Neben den anfänglich üblichen Problemen und teilweise herrschender Skepsis aus den Reihen der Jägerschaft, kann das Wildtierportal mittlerweile einige Erfolge verbuchen. So sind aktuell 98 Prozent aller Jagdreviere im Wildtierportal angemeldet und übermit-

telten ihre Streckenmeldung digital im Portal. Dies ist ein Erfolg und Verdienst der Jägerschaft.

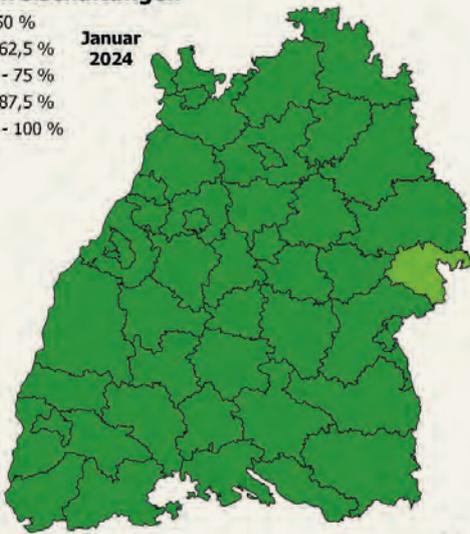
Es gibt jedoch wohl auch in Baden-Württemberg noch gallische Dörfer: Die Zahl derer, die ihre Streckenmeldungen im letzten Jahr nicht abgegeben haben, scheint sich in einem ähnlichen Bereich wie vor der Digitalisierung zu befinden. Scheinbar sind dieselben Personen, welche bereits eine Abgabe in Papierform renitent verweigerten, auch gegen die Abgabe in digitaler Form.

Der Landesjagdverband begleitete von Anfang an den Prozess der Entstehung des Wildtierportals und brachte

Revierfreischaltungen

- 0 - 50 %
- 50 - 62,5 %
- 62,5 - 75 %
- 75 - 87,5 %
- 87,5 - 100 %

Januar
2024



97,8 %



WEBSITE

Wildtierportal

Auf der Website des Wildtierportals finden Sie hilfreiche Tutorials, FAQs u.v.m.

Die Website finden Sie unter:
www.wildtierportal-bw.de



Quelle Karte: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung

Die Online-Revierverwaltung im Wildtierportal ermöglicht der Jägerschaft eine Übersicht über Strecken, Abschussschwerpunkte und Reviergrenzen.

dank vieler engagierter Jägerinnen und Jäger zahlreiche Verbesserungsvorschläge mit ein. Dass bei so einem Prozess nicht jeder Vorschlag, und sei er noch so gut, sofort umgesetzt werden kann, ist leider Tatsache. Langfristig wird jedoch laufend an einer stetigen Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit gearbeitet.

Wir vom LJV werden uns auch weiterhin beratend an der Weiterentwicklung beteiligen und versuchen durch unser Netzwerk mit vielen Multiplikatoren die Neuerungen direkt in die Reviere zu bringen. Auch für Schulungen und Hilfestellungen bieten wir Ansprechpartner: Angefangen bei den Multiplikatoren auf lokaler KJV-Ebene, über den offiziellen Benutzerservice des Wildtierportals bis hin zum Kontakt zu den Entwicklern über den Landesjagdverband bei komplexeren Problemstellungen.

In den nächsten Monaten wird im Wildtierportal an einigen Neuerungen gearbeitet. Als erster Schritt wird es in Zukunft möglich sein, in die digitale Revierkarte Ansitz- und Reviereinrichtungen einzutragen. Diese Funktionen sind schon lange angekündigt, werden nun entwickelt und in das Wildtierportal implementiert.

Zudem wird das Forstliche Gutachten dieses Jahr erstmals vollständig im Wildtierportal abgewickelt. Dies bedeutet für die Jägerschaft, dass das Forstliche Gutachten in der „Wildtier BW“-App direkt eingesehen werden kann. Der gemeinsame Begang lässt sich ebenfalls in der „Wildtier BW“-App kommentieren und Details zu Bejagungsschwerpunkten werden dauerhaft digital bereitgestellt.

Neben diesen Neuerungen wird parallel an den noch fehlenden Revierkarten gearbeitet. Die aktuelle Abdeckung mit Revierkarten bzw. Geodaten liegt bei ca. 88 Prozent. Hier ist das Land auf die Mithilfe der Landkreise und Unteren Jagdbehörden angewiesen. Oftmals hilft ein freundliches Nachfragen beim Verpächter bzw. der Jagdgenossenschaft, ob und warum (noch) kein Kartenmaterial im Wildtierportal hinterlegt ist. Die Erfahrungen zeigen, dass so meist kurzfristig eine Lösung angestoßen werden kann.

Das Wildtierportal-BW ist nach wie vor keine reine Erfassungsplattform, sondern bietet der Jägerschaft zusätzlichen Nutzen, beispielsweise bei der Planung der Jagd und der Infra-Wild-Förderung.

Wer Bedarf an einer Einführung oder Schulung hat, kann sich gerne für eine Online-Schulung beim Landesjagdverband anmelden. Weiter bieten wir bei Bedarf auch Info-Veranstaltungen vor Ort an.

Simon Boos (LJV), LGL



Online-Schulung

21.03.2024

17:30 bis ca. 19:30 Uhr

Neben Registrierung, Revierfreischaltung und Streckenmeldung werden auch die Abrechnung und Beantragung von InfraWild-Förderungen thematisiert. Hegeringe oder Pächtergemeinschaften können sich gerne für separate Termine direkt bei Simon Boos per E-Mail melden:

boos@landesjagdverband.de



EIN AGRARPOLITIK-KRIMI

Hühner unterm Pflug?

Im März balzen die Rebhähne und sie grenzen ihre Reviere ab. Doch geeignete Brutplätze sind mittlerweile rar. Umso mehr fällt es ins Gewicht, wenn ein Hoffnungsschimmer zu verschwinden droht.



Fotos: Pierre John, René Greiner

Ein sonniger Märztag geht langsam zu Ende. Die Luft ist kalt und das Licht schwindet. Es erklingt ein „schnarrendes girrhäk“ aus der angrenzenden Ackerbrache. Und nochmal. Und nochmal. Der markante Balzruf des Rebhahns hallt in der Dämmerung über die Felder. Charakteristisch für eine Feldflur, die noch Lebensraum bietet.

Wie sieht es bei Ihnen im Revier aus? Haben Sie noch Rebhühner im Feld? Und wenn ja, wie viele? Fragen, die man zum Teil durch Zufallsbegegnungen, im

Detail aber nur durch eine Rebhuhnkartierung beantworten kann. In Baden-Württemberg gibt es zwei große Monitoring-Programme. Zum einen das landesweite Rebhuhnmonitoring der Wildforschungsstelle (WFS) des Landes und zum anderen das Monitoring seltener Brutvögel (MsB) der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg (OGBW). Die Wildforschungsstelle erfasst gemeinsam mit der Jägerschaft, Naturschützern, Landschaftserhaltungsverbänden und weiteren Freiwilligen in bestimmten Referenzgebieten den Rebhuhnbesatz mittels

Klangatruppe. Außerhalb der Referenzgebiete der WFS können sich freiwillige Rebhuhnschützerinnen und -schützer bei der OGBW melden. Sie erhalten eine Laufstrecke, einen sogenannten Transekt, zugeteilt, entlang derer an einem Abend ebenfalls Rebhähne verhöört werden. Durch langjähriges Durchführen von solchen Monitoring-Programmen, egal ob in Referenzgebieten der WFS oder entlang von Transekten des MsB, können verlässliche Aussagen bezüglich der Populationsentwicklung des Rebhuhns im Land getroffen werden. Daher ist es wichtig,



Fotos: Erich Marek, René Greiner

Im Wesentlichen gibt es drei große Aufgaben, wenn man sich intensiv um das Rebhuhn kümmern möchte: Lebensraumaufwertung, Prädatorenkontrolle und Monitoring.

dass gezählt wird. Denn je genauer wir (und damit sind alle gemeint, die sich für das Rebhuhn einsetzen wollen) Bescheid wissen, umso exakter können Schutzbemühungen zielgerichtet dort umgesetzt werden, wo sie am erfolgversprechendsten sind.

Wenn Sie Pächter oder Pächterin eines Feldrevieres sind, dann schauen Sie doch in den kommenden Tagen mittels einer Klangatruppe (Smartphone + Lautsprecher mit Rebhahnruf), ob Ihnen ein echter Hahn antwortet oder hören Sie einfach in der Dämmerung, ob irgendwo der markante Ruf des Rebhahns tönt. Sollten Sie Interesse an der Teilnahme zu den beiden beschriebenen Monitoring-Programmen ab nächstem Jahr haben, finden Sie im Infokasten weiterführende Informationen.

Im Wesentlichen gibt es drei große Aufgaben, wenn man sich intensiv um das Rebhuhn kümmern möchte: Lebensraumaufwertung, Prädatorenkontrolle und Monitoring. Bei ersterem setzt sich der Landesjagdverband seit Jahren für eine niederwildgerechte Gestaltung der Agrarförderung und der gemeinsamen Agrarpolitik der EU ein. Jeder landwirtschaftliche Betrieb, der einen Antrag stellt, erhält Finanzmittel in Form von Direktzahlungen. Diese Zahlungen werden an gewisse (Umwelt-)Auflagen gekoppelt. So auch in der neuen Förderperiode seit 2023. Eigentlich – denn eine für den Biodiversitätsschutz wesentliche Auflage, dass Betriebe vier Prozent der Fläche jährlich stilllegen müssen,

wurde 2023 bereits aufgrund des Ukraine-Krieges ausgesetzt.

Am 31. Januar 2024 hat die EU-Kommission dann völlig überraschend vorgeschlagen, den Landwirten in der EU für das laufende Jahr Ausnahmen von den Vorschriften der gemeinsamen Agrarpolitik zu gewähren, die sie verpflichten, bestimmte Flächen unproduktiv zu halten. Anstatt vier Prozent ihrer Ackerfläche brach liegen zu lassen, wäre davon ausgegangen worden, dass EU-Landwirte, die auf sieben Prozent ihrer Ackerfläche stickstoffbindende Pflanzen (z. B. Linsen, Erbsen, o.ä.) und/oder Zwischenfrüchte anbauen, diese Anforderung ebenso erfüllen. In der Woche der Abstimmung der Mitgliedsstaaten kam dann von der Kommission noch ein Vorschlag hierzu: Anstatt sieben Prozent Zwischenfrucht oder stickstoffbindende Pflanzen täten es nun auch vier Prozent dieser „Maßnahme“, die in der Regel sowieso bereits in der Fruchtfolge integriert ist. Damit droht eine potenziell wirksame Maßnahme für das Jahr 2024 unwirksam zu werden. Wer hätte gedacht, dass angesichts der Proteste der Landwirtschaft die Rebhühner eventuell die ersten sind, die unter den politischen Pflug geraten. Durch den erneuten Vorschlag der EU-Kommission kippte die Stimmung bei den Mitgliedstaaten und es kam keine Mehrheit für den Vorschlag zustande. Es könnte also alles beim Alten bleiben, das muss es aber nicht. Denn die EU hat nun einfach eine Verordnung mit der Ausnahme erlassen und die Mit-

gliedstaaten müssen bis Ende Februar selbst entscheiden, ob sie davon Gebrauch machen oder nicht. Nun hat Deutschland die Qual der Wahl zwischen Biodiversität und Wettbewerbsfähigkeit im europäischen Binnenmarkt. Ob es dafür hellseherische Fähigkeiten braucht ist fraglich. Fakt ist: Planungssicherheit sieht anders aus. Verlässliche Agrarpolitik auch. Da kann man nur noch das Gefieder schütteln.

René Greiner (LJV)



DER REBHAHRUF



INFOS MONITORING

Wildtiermonitoring Rebhuhn
der Wildforschungsstelle:
www.wildtierportal-bw

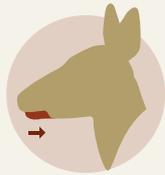
Monitoring seltener
Brutvögel (MsB):
www.dda-web.de



SAVE THE DATE

Hegeschau der Rotwildjäger im Odenwald

Am 16.3., um 14 Uhr
Stadthalle in Eberbach



Prof. Dr. Dr. habil. Gerald Reiner, Klinikum Veterinärmedizin und Arbeitskreis Wildbiologie der JLU Gießen, hält einen sicherlich sehr interessanten und aufschlussreichen Vortrag zum Thema „Genetische Verarmung beim Rotwild – die Situation im Odenwald“. Der Vortrag steht im Zusammenhang mit dem 4. Fall eines Stückes Kahlwild mit verkürztem Unterkiefer innerhalb von 2 Jahren.

Wir freuen uns auf Ihre
zahlreiche Teilnahme.

Dr. Andreas Wiese



Foto: AdobeStock / Budimir Jevtic



LESERBRIEF EINES MITGLIEDS

Rotwild auf dem Tiefstpunkt

Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt von Leserbriefen die Ansichten der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion nicht unbedingt übereinstimmt.

Wenn das „Abschlachten“ des Rotwildes – als Jagd kann man diese Vorgehensweise nicht mehr bezeichnen – im Rotwildgebiet Südschwarzwald so weitergeht, steht es in zwei Jahren auf der Roten Liste. So wie es aussieht, zieht nicht mal mehr ein halber Hirsch auf 1000 ha Jagdfläche seine Fährten.

Als Hauptverantwortlichen sehe ich den zuständigen Forstamtsleiter, der eine Jagdstrategie ausübt, die eher der Jagd auf Karnickel gleicht.

Fragt sich nur, wie lange noch? Forstliches Unvermögen wird immer dem Wild angelastet, aber das ist nichts Neues. Damals, vor etwa 50 bis 60 Jahren, wurde hauptsächlich mit Kahlschlägen gewirtschaftet, die im Frühjahr in der Regel mit Fichte, Fichte, Fichte aufgeforstet wurden. Wo die jungen Buchen aus Naturverjüngung die Fichten bedrängten, wurden diese mit Tormona-100 totgespritzt. Heute wäre man froh, es würden Buchen zwischen den toten Fichten stehen.

Bis ca. 1970 wurde das geschlagene Nadelstammholz sowie das Papierholz von den Forstarbeitern

(denen ich damals noch angehörte) von Hand entrindet. Kurz darauf wurde im Staatsforst das Entrinden aus Kostengründen eingestellt. Das war Stunde 1 für den Borkenkäfer. Später wurde im Staatsforst (nicht im Privatwald) das Nadelholz bei ca. 20 m gekappt, der Rest blieb einfach liegen, da sich die Aufarbeitung des Gipfelholzes nicht rentierte. Das kam dem Borkenkäfer, der sich inzwischen in den nicht mehr entrindeten Stämmen wohlfühlte, positiv entgegen. Dann kamen die trockenen Jahre und ließen die Population des Borkenkäfers explodieren – den Rest kennen wir ja. Heute werden forstliche Fehleinschätzungen dem Klimawandel und wie immer dem Schalenwild angelastet, das in manchen Försteraugen den gesamten Wald auffrisst.

Liebe Förster, gebt dem Wald Zeit. Eine Generation kann nicht viel ausrichten, wenn sich die Natur entgegenstellt. Denkt lieber an den alten Spruch: „Ein dreifach Hoch der Forstpartie – der Wald der wächst auch ohne sie.“

**Herbert Brugger,
Landwirt und Waldbauer,
Görwihl**



NISSAN
INTELLIGENT
MOBILITY

Der neue NISSAN QASHQAI

Elektrifiziert durch Mild-Hybrid-Antrieb
Jetzt Probe fahren



Mit attraktiven Sonderkonditionen
für Mitglieder des Landesjagdverbandes
Baden-Württemberg*



TEST 2021

www.euroncap.com

NISSAN QASHQAI: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2-5,5; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 140-125; Effizienzklasse: B-A (Werte nach Messverfahren VO [EG]715/2007).

*Einzelheiten zu verfügbaren Angeboten bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern. Abb. zeigt Sonderausstattung. Eine Werbung der NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Postfach, 50319 Brühl.

Die innovativen Modelle von NISSAN bei diesen Partnern des Landesjagdverbandes Baden-Württemberg.

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

69126 Heidelberg • Autohaus Peter Müller GmbH
Tel.: 0 62 21/3 31 76 • www.nissan-mueller.de

70839 Gerlingen • Autohaus Jutz GmbH
Tel.: 0 71 56/92 52-0 • www.jutz.de

71711 Murr • Autohaus Heß GmbH
Tel.: 0 71 44/86 02 60 • www.nissan-hess-murr.de

72658 Bempflingen • Autohaus M. Wurst GmbH
Tel.: 0 71 23/9 60 57-0 • www.autohaus-wurst.de
Ebenfalls in Leinfelden, Reutlingen, Eislingen & Kirchheim!

74189 Weinsberg • Autohaus Schick GmbH
Tel.: 0 71 34/911 900 • www.nissan-schick-weinsberg.de

74343 Sachsenheim • Autohaus Siegfried Schmidt GmbH
Tel.: 0 71 47/2 76 77-20 • www.nissan-schmidt-sachsenheim.de
und in 74078 Heilbronn • Tel.: 0 71 31/2 93-80

75177 Pforzheim • Autozentrum Walter GmbH & Co. KG
Tel.: 0 72 31/28 08 00 • www.autohaus-walter.de

77815 Bühl-Vimbuch • Autohaus Wild GmbH
Tel.: 0 72 23/9 90 87 60 • www.autohauswild.de
und in 77652 Offenburg • Tel.: 07 81/94 84 31 00

79618 Rheinfelden • Autohaus R. Winzer GmbH
Tel.: 0 76 23/45 81 • www.autohaus-winzer.de

88046 Friedrichshafen • Autohaus Ivacic GmbH
Tel.: 0 75 41/5 29 79 • www.nissan-ivacic.de

88255 Baienfurt • Autohaus Ebner GmbH
Tel.: 07 51/56 00 90 • www.ebner-autohaus.de

89281 Altenstadt • Autohaus Bader GmbH
Tel.: 0 83 37/91 00 • www.nissan-bader.de



Fotos: Klaus Lachenmaier

VISIONEN UND LEIDENSCHAFT

Dr. Rudi Suchant zum Abschied

„Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann.“

Dr. Rudi Suchant



Am Montag, 29.01.2024, nahm Dr. Rudi Suchant, Leiter des FVA-Wildtierinstituts seinen beruflichen Abschied. Mit ihm geht der dienstälteste, erfahrenste und bekannteste Wildtierexperte Baden-Württembergs in den verdienten Ruhestand.

Bei einem Abschiedssymposium im Kreise vieler Weggefährten, Kollegen und Vertretern aus Politik und Forschung wurden in vielen, oft sehr persönlichen Gastbeiträgen, die großen Themen aus Rudis Laufbahn aufgegriffen und seine Pionierarbeit in Baden-Württemberg sowie seine Erfolge und Verdienste um die Wildtiere in Baden-Württemberg gewürdigt.

Für einen persönlichen und lockeren Rahmen sorgten die Mitarbeitende des Wildtierinstituts mit musikalischen Beiträgen, Fräulein Brehms Tierleben mit

einer Luchs-Performance sowie eine launisch-lustige Analyse des Phänomens Rudi Suchant aus der Freiburger Wildtierforschung.

„Es wird keine Diskussion geben!“ Mit diesem Satz lockerte Prof. Dr. Ulrich Schraml, der als Leiter der FVA die Veranstaltung moderierte, die Stimmung gleich zu Beginn. Wissenschaftlicher Austausch gerne – bei diesem Symposium aber ging es um persönliche Beiträge zu Rudi Suchants Arbeiten.

„Das künftige Wildtiermanagement braucht einen landethischen Hintergrund“

Rudi selbst nannte in seinem Schlusswort das Jahr 1990 als Ausgangspunkt für das Wildtiermanagement in Baden-Württemberg. Einzelne Themen seiner Arbeit, die er hervorhob, waren das JWMG, die Verkehrsunfall-

problematik/Wildtierkorridore, Waldbau und Jagd und das WÖLT. Unter den vielen verschiedenen Wildarten, mit denen er zu tun hatte, nannte er die Big Five: Rothirsch, Auerhuhn, Wolf, Luchs, Wildkatze.

Beim Blick in die Zukunft setzt er auf das Wissen vieler, die Schwarmintelligenz und auf die Offenheit, an Themen heranzugehen. Mit Rudi Suchant geht ein Mann von Bord, der Wildtierforschung und Wildtiermanagement im Land maßgeblich und nachhaltig geprägt sowie integrierend und moderierend einvernehmliche Lösungen gesucht hat. Er verkörpert damit ganz besonders den „Baden-Württembergischen Weg“, der z.B. das Verhältnis von Forst und Jagd oder von Wildforschung und Jagd im Land prägt.

Klaus Lachenmaier (LJV)

Danke, Rudi



Der Landesjagdverband Baden-Württemberg (LJV) war mit Rudi Suchant auf vielfältige Weise verbunden. Zunächst lag sein Arbeitsschwerpunkt auf dem Schutz der Raufußhühner, der sein Team auch weiterhin beschäftigen wird. Das Arbeitsfeld wurde aber breiter: Wildökologische Raumplanung und die Ermittlung von Wildtierkorridoren im Land waren Grundlage für den Generalwildwegeplan, der inzwischen gesetzlich verankert ist. Auch die Forschungsarbeiten über Wildunfälle und Erhöhung der Verkehrssicherheit stehen damit in Zusammenhang. Beim Aufbau eines Monitorings für Großraubwild in Baden-Württemberg sorgte die FVA von Anfang an durch sorgfältige Dokumentation und viele Fortbildungen für die notwendige Sachlichkeit in der Diskussion.

Überhaupt: Auch wer Rudi als Vertreter einer forstlichen Anstalt nicht als besonders jagdfreundlich einstufte, musste seine immer faktenbasierte Argumentation anerkennen. Bekannt sind die unter-

schiedlichen „Brillen“, mit denen er Sachverhalte betrachtete. Dies kam insbesondere der Diskussion um Wald und Wild zugute. Die Arbeit von Rudi – Runde Tische Waldumbau und Handbuch Wild und Jagd – trug wesentlich zu einer Versachlichung der Diskussion bei. Und nicht zuletzt mit Unterstützung von Rudi erhielten wir ein fortschrittliches Jagd- und Wildtiermanagementgesetz, um das uns inzwischen viele beneiden. Der LJV hat die Arbeit von Rudi immer konstruktiv-kritisch begleitet. Wenn auch nicht alle eingereichten Forschungsanträge der FVA vom LJV unterstützt wurden, hinter der wildbiologischen Forschung stand der LJV immer und hat sich für deren Finanzierung eingesetzt.

Wir danken Rudi für über 30 Jahre gemeinsamen Weges. Wir wünschen ihm für seine weiteren Vorhaben das Allerbeste.

**Dr. Erhard Jauch,
Klaus Lachenmaier (LJV)**

**Jörg Ziegler
(MLR)**



Mit der Pensionierung von Dr. Rudi Suchant geht eine Ära der Wildtierforschung im Land zu Ende. Über 36 Jahre hat er die Entwicklungen im Wildtiermanagement an der FVA verantwortet und gestaltet. Er hat sich bleibende Verdienste zum gesellschaftlichen Umgang mit unseren Wildtieren erworben. Ihm war es wichtig, immer wieder darauf hinzuweisen, dass wir Menschen

unseren Lebensraumsanspruch mit den Ansprüchen der Wildtiere teilen. Mit Dr. Rudi Suchant verabschiedet die Landesforstverwaltung einen engagierten Mitarbeiter, erfolgreichen Wissenschaftler und steten Mahner für die Wildtiere im Land. Wir wünschen ihm für den Ruhestand alles Gute und noch viele Jahre, in denen er die Früchte seiner Arbeit erleben und genießen kann.

**Prof. Dr. Ulrich
Schraml, Direktor**



Unter der Leitung von Rudi Suchant haben sich die Wildtierökologie und das Wildtiermanagement zu wichtigen Markenzeichen der FVA entwickelt. Aus einer Einmann-Show wurde die heute größte Abteilung der FVA. Kennzeichnend für die Arbeitsweise war stets, den forstlichen Fokus mit anderen Perspektiven zu erweitern. Dazu muss man auf die Menschen zugehen. Wildtiermanagement wurde von Rudi folgerichtig nicht technisch verstanden, sondern politisch. Nur so war es möglich, aus der FVA heraus erfolgreiche Initiativen anzuschleichen. Nicht nur für Auerhühner. Dass wir heute in Baden-Württemberg das innovativste Jagdgesetz in Deutschland haben, der Generalwildwegeplan verbindlichen Charakter bekam und wir im Land bei den Debatten um Reh, Hirsch oder Luchs keine bayerischen Verhältnisse beklagen müssen, ist auch das Ergebnis des Engagements unseres scheidenden Chefs des FVA-Wildtierinstituts. Die Bilanz kann sich sehen lassen.

**Dr. Janosch Arnold
(LAZBW WFS)**



Rudi Suchant hat Jahrzehnte einen prägenden Einfluss auf die Art und Weise gehabt, wie wir mit Wildtieren in Baden-Württemberg umgehen. Dem Ansatz, den Bedürfnissen von Menschen und Wildtieren mit ganzheitlichen Konzepten gerecht zu werden, hat er durch sein Handeln Glaubwürdigkeit und durch seine Persönlichkeit Überzeugungskraft verliehen.



NEUE MELDUNGEN

C1-Nachweise Wolf

Auf der Seite des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg sind seit unserem letzten gedruckten Nachweis vom 25.12. folgende weitere Nachweise aufgeführt.

- 17.02.2024 Gemeinde: Baden-Baden
Hinweisart: Foto, Film

- 08.02.2024 Gemeinde: Baden-Baden
Hinweisart: Foto, Film

- 17.01.2024 Gemeinde: Essingen
Hinweisart: genetischer Nachweis
Individuum: GW3817m

- 16.01.2024 Gemeinde: Oberkochen
Hinweisart: Sichtung

- 15.01.2024 Gemeinde: Bad Ditzgenbach
Hinweisart: Sichtung

- 05.01.2024 Gemeinde: Achern
Hinweisart: Foto, Film

C1-Nachweise: www.um.baden-wuerttemberg.de



Luchs- & Wolfsmonitoring

Meldungen mit Luchs- oder Wolfsverdacht (Beobachtungen, Fährten oder Rissfunde) können bei den jeweiligen Wildtierbeauftragten der Landkreise oder dem FVA-Wildtierinstitut gemeldet werden: Tel. 0761 4018274 / info@wildtiermonitoring.de. Für Rückfragen steht ebenfalls Klaus Lachenmaier (LJV) gerne zur Verfügung Tel. 0711 99 58 99 - 22.



KALTENBRONN | ERÖFFNUNG

Luchs-Infopoint



Fotos: Armin Hafner, Klaus Lachenmaier

Mit der Auswilderung des ersten Luchses in Baden-Württemberg Anfang Dezember hat das Bestandsstützungsprojekt „Luchs in Baden-Württemberg“ Fahrt aufgenommen. Der Landesjagdverband Baden-Württemberg unterstützt das Projekt als Kooperationspartner.

Am 22. Januar wurde ein Luchs-Info-Point am Infozentrum Kaltenbronn eröffnet. Dort ist es nun möglich, sich über das Projekt und Luchse allgemein zu informieren. Der WWF hat den Bau mit rund 50.000 Euro ermöglicht.

Mit den Kreisjägersvereinigungen im Nordschwarzwald wurden die Inhalte abgestimmt. Ziel ist es, dort Informationen über den Luchs anzubieten, aber auch aktuell über den Fortgang des Projekts zu informieren.

Klaus Lachenmaier (LJV)



Infozentrum Kaltenbronn
Kaltenbronn 600
76593 Kaltenbronn
www.infozentrum-kaltenbronn.de



**FORST**
live 

SAVE THE DATE

FORST live

12. - 14. April 2024 | Offenburg

Die Messe präsentiert sich in diesem Jahr unter dem Titel „FORST live, Messe für Technik, Energie und Jagd“. Die Messe findet vom 12. bis 14. April in Offenburg statt. Geöffnet ist täglich von 9 bis 17.30 Uhr.

Der Landesjagdverband ist gemeinsam mit den Jägervereinigungen Offenburg, Lahr, Kehl und Kinzigtal vor Ort. Der LJV präsentiert an seinem Stand die Themen „Wild, Wald: Zusammenbringen“ und Niederwildhege. Vorgestellt werden unter anderem Möglichkeiten zum Verbisschutz und zur Prädatorenbejagung. Zwei Dioramen werden Highlight des Messestandes sein und diese Themen realitätsnah darstellen.



Foto: Julia Döttling

Mitglieder des Landesjagdverband BW erhalten 8 Euro Rabatt auf den Tagesticket-Preis. Dazu muss der Promotions-Code FL24LJV nach der Registrierung im Online-Ticketshop (www.forst-live.de/tickets) eingelöst werden.

Am Sonntag, 14. April, ist ein landesweites Jagdhornbläsertreffen mit einem gemeinsamen Auftritt ab 12 Uhr unter der Leitung von Landesobmann Walter Löw geplant. Bläser mit Jagdhorn erhalten an diesem Tag freien Eintritt. Außerdem treffen sich die Obleute „Jung(e) Jäger“ mit Landesobfrau Cosima Zeller.

LJVAlle Infos unter: www.forst-live.de**Messe für Technik, Energie und Jagd****IHR EXKLUSIVER VORTEILSRABATT**

Mit dem Aktionscode **FL24LJV** erhalten Sie 8 EUR Rabatt auf das Ticket.
Der Code ist im online Vorverkauf einzulösen unter www.forst-live.de/tickets

*Ermäßigungen sind nicht kombinierbar.

12. - 14. April
MESSE OFFENBURGwww.forst-live.de**FORST**
live 



PRÜFUNGSORDNUNG ÜBERARBEITET

Brauchbarkeitsprüfung

Gültig ab 01.04.2024



Foto: Julia Döttling

Sechs Jahre nach der Einführung der „neuen“ Brauchbarkeitsprüfungsordnung wurde diese umfassend geprüft und angepasst. Hierfür möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken. Die Überarbeitung führte zu einer evaluierten Brauchbarkeitsprüfungsordnung, die ab dem 1. April 2024 in Kraft tritt. Ab diesem Zeitpunkt verliert die bisherige BrPO vom 1. April 2017 ihre Gültigkeit. Die bedeutendste Veränderung besteht darin, dass das Modul 1.1 nun auch mittels Fährschuhverfahren geprüft werden kann. Wer Interesse an dieser Möglichkeit hat, kann die entsprechenden Ausschreibungen auf unserer Homepage verfolgen oder sich direkt mit dem Verein, der die Prüfung organisiert, in Verbindung setzen. Auf diese Weise können Sie bereits vorab klären, ob diese spezifische Prüfungsoption angeboten wird. Die aktualisierte BrPO steht zum Download zur Verfügung und wird in Kürze auch in der LJV Jagd-Service GmbH als Druckversion verfügbar sein.

Simon Keck (LJV)

i DOWNLOAD

[www.landesjagdverband.de/
user-verband/fachbereiche/
hundwesenuebungsgatter](http://www.landesjagdverband.de/user-verband/fachbereiche/hundwesenuebungsgatter)



NEUWAHLEN

Bezirksjägermeister

Stuttgart



Foto: privat

Im Bezirk Stuttgart war aufgrund der Rücktritte von BJM Jochen Sokolowski und der 2. Stv. BJMin Dr. Bärl Baeuerle eine Nachwahl erforderlich.

Diese erfolgte am 07. Oktober 2023 bei einer außerordentlichen Bezirkstagung.

Gewählt wurden als BJM Thomas Dietz (JV Esslingen), 1. Stv. BJM Edgar Häußer (JV Heilbronn) und 2. Stv. BJMin Julia Winterfeldt (JV Schwäbisch Hall).

Wir wünschen dem neu zusammengestellten Trio im Bezirk Stuttgart viel Erfolg beim Vorbringen der gesetzten Themen und Vorhaben unter dem Motto: Jagd ist Auftrag und Leidenschaft.

LJV



GRÜNE WOCHEN BERLIN

DJV & LJV

AUF DER AGRARMESSE



Foto: Heinrich/DJV

Die Grüne Woche gilt als weltgrößte Verbraucherschau für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau. Der Deutsche Jagdverband (DJV) ist jedes Jahr mit einem großen Stand vertreten.

Am Stand des DJV konnten wir gemeinsam mit DJV-Präsident Helmut Dammann-Tamke unter anderem die Delegation von Minister Peter Hauk, die MdLs Sarah Schweizer, Klaus Burger, Konrad Eppe, Raimund Haser (CDU) sowie die MdLs Reinhold Pix, Cindy Holmberg und Ralf Nentwich (Grüne) begrüßen. Mit Norbert Lins, MdEP der CDU und Vorsitzender des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung im Europaparlament, diskutierten wir über den künftigen Umgang mit dem Wolf in Deutschland und Europa. Im Rahmen des abendlichen Empfangs von Minister Hauk in der Landesvertretung Baden-Württemberg fanden weitere interessante Gespräche statt.

René Greiner konnte durch sein breites Wissen im Bereich Naturschutz und Wildtiermanagement wichtige Impulse setzen. Elke Marko präsentierte in einer Podiumsdiskussion beim Empfang der Landesvertretung den LJV, die Jagd und vor allem das Wildbret als gesundes, regionales Lebensmittel.

Peter Lutz (LJV)



GRÜNE WOCHEN BERLIN

Bläser Heimsheim

ZU GAST



Fotos: Elke Marko

Die Jagdhornbläser Heimsheim wurden vom baden-württembergische Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Peter Hauk (MdB) nach Berlin eingeladen.

Am 20. Januar waren die Bläser im Baden-Württemberg-Haus zu Gast. Die Landesregierung hatte Prominenz aus Politik und Wirtschaft eingeladen, die von den Jagdhornbläsern unter der Leitung von Bernd Hälsig mit Klängen der Parforce-Hörner empfangen wurden. Am 21. Januar trat die Jagdhornbläsergruppe auf der Grünen Woche auf. Sie bliesen auf dem Stand des Landes Baden-Württemberg und umrahmten die Kochshow von Minister Hauk musikalisch.

Auch den Stand des Deutschen Jagdverbands besuchten die Heimsheimer und gaben einige Stücke zum Besten.

LJV





WAFFENAUFBEWAHRUNG

Wie muss der Schlüssel zum Waffenschrank aufbewahrt werden?

Grundsätzlich gilt, dass nicht explizit geregelt ist, wie Waffenschrankschlüssel verwahrt werden müssen. Doch wann befinden sich Waffenbesitzer auf der sicheren Seite?

OVG NRW in Münster

In einer Entscheidung vom 30.08.2023 (Az.: 20 A 2384/20) hat das Oberverwaltungsgericht (OVG) NRW in Münster bestimmte Vorgaben zur Aufbewahrung des Schlüssels zum Waffenschrank gemacht: Diese sind in einem Behältnis aufzubewahren, das seinerseits den gesetzlichen Sicherheitsstandards an die Aufbewahrung der im Waffenschrank befindlichen Waffen und Munition entspricht.

Im konkreten Fall bewahrte der Kläger während einer Urlaubsabwesenheit seine Waffenschrankschlüssel in einem doppelwandigen Stahltresor mit einem Gewicht von 40 Kilogramm auf. Im Rahmen eines Einbruchsdiebstahls brachen die Diebe diesen Tresor auf, öffneten anschließend beschädigungsfrei den Waffenschrank und entwendeten zwei Kurzgewehre. Hierauf widersprach die örtliche Behörde die Erlaubnisse des Klägers wegen eines Aufbewahrungsverstößes und daraus resultierender waffenrechtlicher Unzuverlässigkeit. Der Kläger wandte sich zunächst erfolglos gegen den Widerruf seiner Erlaubnisse an das VG Düsseldorf (Az.:

22 K 3002/19) und ging gegen diese Entscheidung in Berufung. Das OVG bestätigte zwar die mangelhafte Aufbewahrung, da die Schlüssel nicht in einem Behältnis gleicher Sicherheitsstufe wie der genutzte Waffenschrank aufbewahrt wurde, erkannte aber hierin keinen gröblichen Verstoß des Waffenbesitzers und gab ihm insoweit Recht, als es den Entzug seiner Erlaubnisse als unrechtmäßig erachtete. Das Forum Waffenrecht kritisierte die Entscheidung als zu weitgehend. Konkrete Vorgaben zur Aufbewahrung von Schlüsseln zum Waffenschrank sind nicht normiert und der Gesetzgeber fordert auch nicht, dass ein Waffenschrank zwingend durch ein Schloss mit Zahlenkombination verschlossen wird. Auch die bisherige Rechtsprechung oder Kommentarliteratur verneinen einen Zwang zur Aufbewahrung des Schlüssels in einem gleichwertigen Behältnis, ebenso wie der Gesetzgeber, der zwar hohe Anforderungen stellt, aber dem verantwortungsbewussten Waffenbesitzer einen gewissen Spielraum lässt (VG Bayreuth, Urteil vom 30.10.2015, Az.: B 1 K 15.345). Auch die Aufbewahrung in einer stabilen, aber nicht zertifizierten Geldkas-

sette an einem anderen Ort im Haus wurde als ausreichend angesehen (VG Köln, Urteil vom 21.02.2019, Az.: 20 K 8077/17). Als unzulässig angesehen wurde dagegen die Aufbewahrung an einer Schraube unter dem Waschbecken in der Gästetoilette (Bay VGH, Beschluss vom 25.05.2021, Az.: 24 ZB 21.943, 24 ZB 21.946, 24 ZB 21.947) oder gänzlich unbeaufsichtigt an einem Schlüsselbund im häuslichen Büro (VG Bayreuth, Urteil vom 30.10.2015, Az.: B 1 K 15.345).

DJV



Foto: DJV / Gaudig



Fotos: Julia Dötting

Die Frage der Schlüsselaufbewahrung beschäftigt nach dem Urteil des OVG Münster sowohl Jägerinnen und Jäger als auch Juristen.

Anmerkungen des LJV



Unzuverlässig ist, wer Waffen und Munition nicht sorgfältig verwahrt (§ 5 Abs. 1 Nr. 2 b WaffG). Wer einem Nichtberechtigten den Zugriff auf die Tresorschlüssel ermöglicht, überlässt auch Waffen oder Munition einem Nichtberechtigten und kann sich somit strafbar machen (§ 52 Abs. 3 Nr. 7 WaffG).

Die Schlüsselaufbewahrung ist gesetzlich nicht explizit geregelt. Die Anforderungen an die Aufbewahrung sind jedoch hoch: Es muss praktisch ausgeschlossen sein, dass eine unbefugte Person die tatsächliche Gewalt über den Schlüssel erlangt.

Unter Berücksichtigung des Umstands, dass es an konkreten gesetzlichen Regelungen fehlt, können auch andere Formen für eine sichere Aufbewahrung des Schlüssels in Betracht kommen – unter Berücksichtigung des jeweiligen Einzelfalls. Die von der OVG Münster vorgegebene Art der Schlüsselaufbewahrung ist zwar nicht zwingend vorgeschrieben, aber empfehlenswert, zumal sich Gerichte und Behörden zukünftig sicher verstärkt hierauf berufen werden.

In einem Erlass des Innenministeriums Baden-Württemberg vom 14.12.2023 an die Waffenbehörden wird „vor dem Hintergrund, dass der Schlüssel als Teil der Waffenaufbewahrung anzusehen ist“, festgestellt, dass die Aufbewahrung des Schlüssels auch im Rahmen von Aufbewahrungskontrollen zu kontrollieren ist und der Waffenbesitzer darzulegen hat, wie und wo der Schlüssel verwahrt wird, wenn er diesen nicht bei sich führt, er also sein Versteck preisgeben müsste.

Der LJV sieht hier Klärungsbedarf, weil eine rechtliche Grundlage für die Kontrolle der Schlüsselaufbewahrung im Rahmen der Waffenaufbewahrungskontrollen oder weitere Vorgaben zur Beschaffenheit oder Lage des Schlüsselschranks weder im WaffG vorhanden noch durch das Urteil des OVG Münster ableitbar sind. Ebenso wenig ist es die Darlegungspflicht des Waffenbesitzers, wie und wo der Schlüssel verwahrt wird. Gegen Beratungen oder Empfehlungen zur Verwahrung durch die Waffenbehörde anlässlich der Kontrolle ist hingegen nichts einzuwenden, dies wird sogar ausdrücklich begrüßt.



Empfehlung

Waffenbesitzer sind auf der sicheren Seite, wenn sie die vom OVG Münster aufgestellten Vorgaben beachten. Danach sind die Schlüssel zum Waffenschrank in einem Behältnis aufzubewahren, das seinerseits den gesetzlichen Sicherheitsstandards an die Aufbewahrung der im Waffenschrank befindlichen Waffen und Munition entspricht.

Im Hinblick auf den „sicheren Weg“ wird bis zur Klärung empfohlen, die vom Innenministerium vorgesehene Vorgehensweise bei den Vorort-Kontrollen umzusetzen, also Ort und Art der Schlüsselaufbewahrung den Kontrolleuren auf Nachfrage mitzuteilen.

LJV

Waffenaufbewahrung

ab dem 6. Juli 2017



Neuregelung

Waffenaufbewahrung im privaten Bereich (nach §36 WaffG und §13 AWaffV) *

Rechtmäßige Aufbewahrung bei Neuanschaffung eines Waffenschranks

Widerstandsgrad 0 Schrankgewicht bis 200 kg Langwaffen unbegrenzt und bis zu 5 Kurzwaffen und Munition		 bis 5	
Widerstandsgrad 0 Schrankgewicht über 200 kg Langwaffen unbegrenzt und bis zu 10 Kurzwaffen und Munition		 bis 10	
Widerstandsgrad 1 Langwaffen und Kurzwaffen unbegrenzt und Munition			
Stahlblechschrank (ohne Klassifizierung mit Schwenkriegelschloss oder gleichwertiges Behältnis)			



Waffen müssen immer ungeladen aufbewahrt werden! Geladen ist eine Schusswaffe, wenn ein gefülltes Magazin in die Waffe eingeführt ist oder sich Patronen in der Trommel oder im Patronenlager befinden.

Bestandsschutz

Waffenaufbewahrung im privaten Bereich (nach §36 Abs. 4 WaffG) *

Bei Aufrechterhaltung der bis zum 6. Juli 2017 erfolgten Nutzung von Waffenschränken

Sicherheitsstufe A Bis zu 10 Langwaffen, keine Munition	 bis 10 + im 	Sicherheitsstufe A mit Innentresor aus Stahlblech (Innentresor ohne Klassifizierung mit Schwenkriegelschloss oder gleichwertiger Verschlussvorrichtung) Bis zu 10 Langwaffen, Munition im Innentresor	 bis 10 im Innentresor
Sicherheitsstufe A mit Innentresor B Bis zu 10 Langwaffen im A-Teil und bis zu 5 Kurzwaffen sowie Munition für Lang- und Kurzwaffen im B-Teil	 bis 10 bis 5	Sicherheitsstufe B Langwaffen unbegrenzt und bis zu 5 Kurzwaffen (Schrankgewicht über 200 kg oder entsprechende Verankerung = 10 Kurzwaffen), keine Munition	 bis 10** + im
Sicherheitsstufe B mit Innentresor aus Stahlblech (Innentresor ohne Klassifizierung mit Schwenkriegelschloss oder gleichwertiger Verschlussvorrichtung) Langwaffen unbegrenzt und bis zu 5 Kurzwaffen (Schrankgewicht über 200 kg oder entsprechende Verankerung = 10 Kurzwaffen) im B-Teil und die Munition im Innentresor	 bis 10** im Innentresor	Widerstandsgrad 0 Langwaffen unbegrenzt und bis zu 10 Kurzwaffen (Schrankgewicht unter 200 kg mit entsprechender Verankerung) und Munition	 bis 10

Definition Waffen- und Munitionsschränke:

- A = Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992
- B = Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992
- 0 = Sicherheitsbehältnis Widerstandsgrad 0 nach DIN/EN 1143-1
- 1 = Sicherheitsbehältnis Widerstandsgrad 1 nach DIN/EN 1143-1
- SB = Stahlblechbehältnis mit Schwenkriegelschloss

- * Für die Aufbewahrung in nicht dauerhaft bewohnten Gebäuden gelten strengere Anforderungen.
- ** Liegt das Gewicht des Behältnisses oder eine gleichwertige Verankerung gegen Abriss unter 200 kg, dürfen nur 5 Kurzwaffen darin aufbewahrt werden!



WETZLAR

Jagdrechtstag 2023

Auf der Suche nach praxisgerechten Lösungen

Gesetzesvorhaben auf EU-Ebene, vom Bund geplante Neuregelungen auf den Gebieten des Waffenrechts und Bundeswaldgesetzes sowie des Tierschutzgesetzes, die nicht nur in Rheinland-Pfalz heiß diskutierte Novellierung des Landesjagdgesetzes sowie im zurückliegenden Jahr erlassene Urteile zum Jagd- und Waffenrecht waren einige der Kernthemen, die die rund 50 Jagdrechtsjuristen auf ihrer Jahrestagung in Wetzlar erörterten.

Zu verschiedenen Punkten, die die Jagd und die Jäger in Deutschland besonders tangieren, wurden konkrete Empfehlungen, die an die Entscheidungsträger adressiert sind, formuliert. Weiter wurde auch Stellung zum sogenannten „Schlüsselurteil“ des Oberverwaltungsgerichts Münster genommen. Erneut wurde auf dem Deutschen Jagdrechtstag beanstandet, dass die Verwaltung das Prinzip der Verhältnismäßigkeit bei der Bewertung von Verstößen gegen die Zuverlässigkeit in der Praxis häufig nicht anwendet. Der Deutsche Jagdrechtstag weist vor dem Hintergrund der aktuellen Überlegung zur Novellierung des Waffengesetzes darauf hin, dass entsprechend dem verfassungsrechtlichen Grundsatz der Verhältnismäßigkeit in minderschweren Fällen im Rahmen von § 5 WaffG nur deutlich geringere Sperrfristen anzuordnen sind. Ein minderschwerer Fall ist in der Regel dann anzunehmen, wenn ein geringfügiger Verstoß gegen jagd- oder waffenrechtli-



Foto: DJRT

*Die Jagdrechtstags-Teilnehmer aus BW:
Dr. Steffen Hattler, Sören Kurz, Dr. Jörg Friedmann,
Josef Humm. Auf dem Foto fehlt Martin Bürner.*

che Bestimmungen vorliegt, der etwa auf ein Augenblicksversagen einer ansonsten gesetzestreuen Person zurückzuführen ist und zu keiner wesentlichen konkreten Gefährdung der öffentlichen Sicherheit geführt hat. Auch bei der Festlegung der Wohlverhaltensphase nach einem Entzug des Jagdscheins ist der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit zu wahren. Aus Anlass der anstehenden Novellierungen einzelner Landesjagdgesetze, insbesondere auch in Rheinland-Pfalz, ruft der Deutsche Jagdrechtstag seine Empfehlung aus dem Jahr 2022 in Erinnerung, wonach in § 1 BJagdG die wesentlichen Rechtsgrundsätze des Deutschen Jagdrechts manifestiert sind, nämlich das Eigentum sowie der Tier- und Artenschutz. Diese fußen unmittelbar auf der Verfassung und können auch durch Ländergesetzgebung nicht ausgehöhlt werden.

Weiter fanden im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Deutschen Jagdrechtstages Neuwahlen statt. Rechtsanwalt Stefan Hertel aus Remscheid wurde als Vorsitzender des Deutschen Jagdrechtstages bestätigt, Rechtsanwalt Sören Kurz, Justiziar des Landesjagdverbandes Baden-Württemberg, als dessen Stellvertreter und Rechtsanwältin Yvonne Winkler als Schatzmeisterin – jeweils für weitere 2 Jahre.

Josef Humm, Sören Kurz (LJV)



NACHTSICHT- UND WÄRMEBILDTECHNIK

Raubwildbejagung mit modernster Technik

Fluch oder Segen? Ist der Einsatz überhaupt noch waidgerecht und was ist gesetzlich zulässig sowie jagdlich sinnvoll und vertretbar?

Fotos oben: Julia Döttling, Benjamin Gut; Foto unten: Erich Marek



Aufgrund der geänderten Rechtslage hat das Präsidium des Landesjagdverbandes am 01.10.2020 folgende über die Zulässigkeit der jagd- und waffenrechtlichen Nutzung hinausgehenden Empfehlungen zur Nutzung der Nachtsichttechnik beschlossen.

i

Der Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V. steht dem Einsatz der Nachtsichttechnik bei der Bejagung von Schwarzwild und Raubwild, insbesondere von Neozoen, positiv gegenüber. Der LJV lehnt jegliche Bejagung von wiederkäuendem Schalenwild (Rotwild, Damwild, Sikawild, Gamswild, Rehwild) mit Hilfe der Nachtsichttechnik grundsätzlich ab, weil sie dem Ruhebedürfnis der Arten besonders im Spätherbst/Winter zuwiderläuft.





Fotos: Benjamin Gut, Julia Dötting

Ob kurz, leicht und fähig oder lang und schwer – die Wahl der Waffe bleibt Geschmackssache, wobei Erstere auf der Pirsch oder in engen Kaneln sicherlich die Nase vorne haben. Wer Ausschau auf reife Winterbälge hält, sollte sich eher über die Kaliberwahl Gedanken machen.

Über die Frage, ob Jagd mit modernster Technik Fluch oder Segen ist, wird oft heiß diskutiert. Fakt ist, dass der Einsatz von Technik einen großen Fortschritt im Bereich der Nachtjagd darstellt. Während man Mitte des 20. Jahrhunderts über den Einsatz von Zielfernrohren bei der Jagd diskutierte, sind diese heutzutage nicht mehr wegzudenken. Die relevanteste Frage ist, was wir Menschen aus diesen Möglichkeiten machen. Denn in den falschen Händen kann selbst eine Schachtel Streichhölzer zum Problem werden.

Die Jagd auf unser heimisches Raubwild hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert. Die Zeiten, in denen die Tollwut die Fuchsdichten noch massiv beeinflusste und einzelne Winterbälge in zahlreichen Schneenächten erbeutet werden konnten, sind endgültig vorüber. Seit 2008 gilt Deutschland als tollwutfrei, Räude und Staupe nehmen nach wie vor Einfluss auf lokale Populationsdichten. Sie sorgen jedoch bei weitem nicht für die Mortalitätsraten wie einst die Tollwut. Über lange, kalte und schneereiche Winter braucht sich heute – mit wenigen Ausnahmen – auch kein Waidmann mehr den Kopf zu zerbrechen.

All dies führt zu einer nie dagewesenen Fuchsdichte. Hinzu kommen zunehmend invasive Arten wie Waschbär oder Marderhund, was zu einer Ver-

schiebung des biologischen Gleichgewichts führt: Die Kluft zwischen Räuber und Beute wird vielerorts größer. Kulturfolger und Nahrungsgeneralisten wie Fuchs, Marder, Waschbär und Co. sind nicht von einer einzigen Beutetierart abhängig, sondern erschließen sich neue Nahrungsquellen und leben mittlerweile selbst in Großstädten. Unser heimisches Niederwild sowie viele weitere Arten leiden unter diesem massiven Prädationsdruck, was mittlerweile zahlreiche Studien belegen. So fand Dr. Eckhard Gottschalk von der Uni Göttingen bei einer Telemetriestudie mit Rebhühnern heraus, dass von allen im Projekt besenderten Rebhuhnpaaren lediglich ein Viertel erfolgreich brütete. Die meisten besenderten Rebhühner wurden bereits im ersten Jahr Opfer der Prädation. Weitere Untersuchungen zeigten, dass 80 Prozent der besenderten Hennen Raubsäugern und lediglich 20 Prozent Greifvögeln zum Opfer fielen. Der Fuchs spielte bei den Raubsäugern die mit Abstand größte Rolle.

Dr. Martin Boschert untersuchte entlang der badischen Rheinebene ebenfalls die Rückgänge verschiedenster Bodenbrüter wie Kiebitz oder Großer Brachvogel. Auch seine Studien zeigten, dass die Prädation, neben klimatischen und landwirtschaftlichen Veränderungen, maßgeblichen Einfluss auf die Anzahl und den Reproduktionserfolg diverser Arten nimmt. Interessant war hierbei vor allem die Erkenntnis,

dass es Raubsäuger in unseren gut gedüngten und sehr dichten Wiesen und Feldern recht einfach haben, Gelege zu finden. Für Rebhühner beispielsweise stellt ein heutzutage dicht gesäter Weizenacker bereits ein Problem dar. Die Vögel kommen an vielen Stellen nicht mehr zwischen den einzelnen Halmen hindurch, sodass sich ihre Laufwege zunehmend konzentrieren. Beutegreifer, wie der Fuchs, folgen diesen witterungsreichen Wegen und werden somit fast schon automatisch zu den Gelegen geführt. Wer sich diese Tatsachen einmal vor Augen führt, wird schnell zu dem Entschluss kommen: Abhilfe muss her! Aber wie?

Häufig wird neben klassischen Methoden, wie der Jagd am Luderplatz, der Jagd auf Stoppeläckern und frisch gemähten Wiesen oder der Fangjagd, auch das Thema Nachtsicht- und Wärmebildtechnik ins Spiel gebracht. Denn wie zu Beginn erwähnt, kann die Zahl der Schneenächte mittlerweile vielerorts an einer Hand abgezählt werden. Auch die wenigen Mondnächte reichen oft nicht aus, um unseren Raubwildarten effektiv nachzustellen. Wer lediglich den ein oder anderen reifen Winterbalg erbeuten möchte, kann auf den Einsatz von Technik sicherlich verzichten. Wer sich hingegen aktiv für den Artenschutz und Niederwildarten wie Hase, Fasan, Rebhuhn und Co. einbringen möchte, kommt über kurz oder lang nicht am Einsatz technischer





Fotos: Benjamin Gut

Ob binokulare Geräte teils mit Nachtsicht- und Wärmebildtechnik in Kombination für ausführliche Beobachtungen oder kleine handliche Geräte zum schnellen „Spotten“, die Vielfalt der erhältlichen Geräte ist enorm. Dasselbe gilt bei Vor- und Nachsatzgeräten, guter Rat kann hier sprichwörtlich teuer werden.

Hilfsmittel vorbei. Das Ziel der Prädatorbejagung ist, im Frühjahr die Dichte der noch vorkommenden Individuen möglichst weit herabzusetzen, um somit die Reproduktion zu minimieren. Bereits ein Fuchs kann im schlimmsten Fall beispielsweise über den Bruterfolg einer gesamten Kiebitzpopulation entscheiden.

Technische Hilfsmittel wie Wild- und Wärmebildkameras sowie Nachtsichtgeräte haben sich im Bereich des Wildtiermonitorings längst bewährt. Weshalb sollte man also bei der Prädatorbejagung darauf verzichten? Während Wildkameras ausschließlich für Monitoringaufgaben eingesetzt werden, bieten Nachtsicht- und Wärmebildgeräte eine Vielzahl an Möglichkeiten. Die Wärmebildtechnik bietet dabei die meisten Vorteile, denn die schnelle Erkennung von Wärmequellen stellt einen unglaublichen Mehrwert bei eigentlich jeder jagdlichen Situation dar. Egal, ob Pirsch oder Ansitz, mit einem guten Wärmebildgerät entgeht einem kaum mehr eine Bewegung – Überraschungen bleiben aus. Während die Sicht im Wald oft durch entsprechenden Bewuchs eingeschränkt wird, können die Geräte im Offenland beweisen, was sie können. Auch in puncto Sicherheit erleichtert die heutige Technik das Leben um ein Vielfaches, denn sie lässt uns beispielsweise Tiere und Personen, welche sich im Hinterland unseres eigentlichen Ziels befinden,

schnell erkennen. Mit Blick auf den Tiererschutz und die Tiergesundheit sorgen Nachtsicht- und Wärmebildtechnik ebenfalls für erhebliche Verbesserungen. Eindeutige Ansprachen von z.B. führenden Bachen werden möglich und auch das zweite Stück, welches sich wenige Meter hinter dem ersten am Dickungsrand befindet, ist zu sehen und wird nicht mehr unnötig durch Geschosssplitter oder den Geschossrest gefährdet. Auch Schüsse auf den überall bekannten „schwarzen Bollen“ gehören mit dem Einsatz moderner Technik endgültig der Vergangenheit an.

Bei all den erwähnten Vorzügen und Chancen birgt der Einsatz von Technik natürlich auch die eine oder andere Gefahr. Gerade im Offenland lässt sich nun plötzlich Wild auf Entfernungen entdecken, auf welche es früher nicht einmal zu erraten gewesen wäre. Hierbei sind Revierkenntnis und Selbstdisziplin besonders wichtig und gefragt, denn im Zweifel bleibt der Finger lieber einmal mehr gerade. Die maximale Schussentfernung darf hier nicht einfach der Herstellerangabe entnommen werden, sondern ist dringend mit den eigenen Fähigkeiten und Erfahrungen abzuwägen.

Benjamin Gut (LJV)



Rechtliches

Seit einer Waffenrechtsänderung im Jahr 2020 sind der Besitz und Einsatz von Nachtsichtvorsatz- und Nachtsichtaufsatzgeräten (sog. Dual-Use-Geräte) in Deutschland für Inhaber eines gültigen Jagdscheins zulässig. Den Einsatz solcher Geräte beschränken die einzelnen Länder größtenteils auf die Bejagung von Schwarzwild zur ASP-Prävention oder zur Abwehr von landwirtschaftlichen Schäden. In Baden-Württemberg hingegen sind Nachtsicht- und Wärmebildgeräte seit dem 30.06.2020 auf alles Wild zulässig. Hiervon unberührt bleibt jedoch das gesetzliche Nachtjagdverbot auf wiederkäuendes Schalenwild sowie Federwild, welches es verbietet, Reh-, Sika-, Dam- und Gamswild in der Zeit von 1,5 Stunden nach Sonnenuntergang bis 1,5 Stunden vor Sonnenaufgang zu bejagen. Weibliches Rotwild und Rotwildkälber dürfen gesetzlich sogar bis 22 Uhr bejagt werden.



Foto: Benjamin Gut

„Wärmebild findet, Nachtsicht bindet.“

Dieser Slogan eines bekannten Herstellers aus dem Sektor Nachtsicht, der damals noch keine Wärmebildtechnik im Programm führte, wird oft zitiert, wenn die Frage aufkommt, was denn nun beim Einsatz auf der Jagd besser ist. Deshalb nachfolgend nun die Vor- und Nachteile der jeweiligen Technik. Was am Ende zum Einsatz kommt, liegt im eigenen Ermessen. Am wichtigsten ist, dass die Technik verantwortungsvoll und waidgerecht eingesetzt wird.

Oben links: Das Ende einer erfolgreichen Nacht. Mit dem Sonnenaufgang endet der Einsatz der Nachtsichttechnik. Wärmebildgeräte hingegen kommen auch am Tag noch in vielen Situationen zum Einsatz.

i

Thermaloptik/Wärmebild

Montage ausschließlich als Vorsatzgerät

- + Detektion von Wild oder möglichen Gefahren im Hinterland und auch auf große Entfernungen sehr gut möglich.
 - + Schnelle Fangschüsse oder Folgeschüsse werden deutlich erleichtert.
 - + Auch kleines Wild wie Marder in einer Hecke oder Frischlinge im hohen Bewuchs werden „sichtbar“.
 - + Keine zusätzlichen Lichtquellen nötig.
 - + Bei beschossenem aber abgehendem Wild kann man oft austretenden Schweiß erkennen – die Schweißspur auf dem Boden ist häufig sichtbar.
 - + Auch am Tag zur schnellen Erkennung von Wärmequellen einsetzbar.
-
- Je nach Wetterbedingungen ist das genaue Ansprechen von Wild oder das Erkennen von Trophäen nur bedingt möglich.
 - Einschließen auf die Zieloptik zwingend erforderlich!
 - Kleine Hindernisse in der Geschossflugbahn, wie z.B. Äste, sind nicht immer klar zu erkennen.

i

Nachtsicht/Restlichtverstärker

Montage als Vor- und Nachsatz, sowie analog und digital erhältlich. Bei Vorsatzgeräten schaut man durch die Technik hindurch, bei Nachsatzgeräten schaut man mit der Technik durch die Zieloptik.

- + Wild kann gut und detailliert angesprochen werden.
 - + Hindernisse in der Geschossflugbahn sind meist gut erkennbar.
-
- Meist genügt das vorhandene Restlicht nicht aus, und es sind zusätzliche Lichtquellen nötig.
 - „Pulverdampf“ und aufgewirbelter Staub blenden oft direkt nach dem Schuss. Schnelles Nachschießen ist häufig schwierig bis unmöglich.
 - Detektion von Wild oder Gefahren im Hinterland nur bei genauer Beobachtung und in begrenzter Reichweite ersichtlich, kleines Wild verschwindet oft im „Umgebungsrauschen“.
 - Analoge Geräte sind extrem lichtempfindlich und können ausschließlich bei Nacht eingesetzt werden. Lichteinfall kann solche Geräte massiv beschädigen.



KAUM GENUTZTE FUNKTIONEN

Hundeortungsgeräte sind digitale Schweizer Taschenmesser

Modernste Technik mit ungeahnter Nutzungsvielfalt





Fotos: Garmin Deutschland GmbH

Inzwischen bei jagdlichen Einsätzen nicht mehr wegzudenken: Ortungshalsbänder für Hunde. Sie zeigen exakt an, wo sich der Vierbeiner befindet, ob er bellt, ob er stellt und wie flott er unterwegs ist. Diese Technik bietet jedoch noch viel mehr Möglichkeiten zur Nutzung, beispielsweise im Urlaub oder auch beim sportlichen Vergnügen.

Wenn Ende Januar die Drückjagdsaison zu Ende geht, wandert bei vielen Hundeführern das GPS-Ortungshalsband samt Handgerät in die Schublade oder Hundekiste. „Dabei bieten diese modernen Navigationsgeräte so viel mehr als nur den Standpunkt des Stöberhundes auf der Jagd“, erklärt Andreas Heilig, GPS-Spezialist aus Reutlingen und Referent der Landesjagdschule Dornsberg.

Hundearbeit

GPS-Geräte ersetzen beim Einarbeiten des Hundes das Fährtenband und bunte Kreidestriche. „Die gelegte Fährte oder auch Schleppe wird direkt auf dem Gerät aufgezeichnet und dokumentiert. Danach können die Daten vom Hundeführer auf diesem Gerät wiederverwendet und bei Bedarf auch an andere Hundeführer übertragen werden.

So lässt sich verfolgen, wo sich Schleppe oder Fährte und der suchende Hund befinden“, beschreibt Heilig. Einmal angefangen, möchte man diese Möglichkeit nicht mehr missen. Denn sie zeigt sehr exakt, wo der Fährtenleger gelaufen ist und wie weit „daneben“ der suchende Hund unterwegs ist. So lassen sich korrigierende Maßnahmen zum richtigen Zeitpunkt ergreifen.

Reviergrenzen für die Nachsuchearbeit

Gerade für die Arbeit der Nachsucheführer sind die Reviergrenzen von großer Bedeutung. „Diese lassen sich entweder bereits aus dem Wildtierportal exportieren oder aber bei der Unteren Jagdbehörde über die Jägervereinigung anfragen“, berichtet Heilig. Die Reviergrenzen einiger Landkreise sind bereits vorhanden und werden laufend ergänzt. Über eine Software baut Heilig dann eine komplette Karte für den Kreis, welche die Reviergrenzen exakt durch Linien einfasst. Somit wissen die Nachsucheführer, wann sie Grenzen überschreiten und die Pächter der angrenzenden Reviere informiert werden müssen. Der so aufgezeichnete Nachsucheweg ist dann auch grafisch dokumentiert.

Trackerfunktionen – Wandern, Fliegen, Radfahren

Im Vergleich zu Papierkarten bieten GPS-Geräte vielfältige Funktionen, die auch im Freizeitbereich von Vorteil sind. Sie zeigen grundsätzlich den aktuellen Standpunkt und den zurückgelegten Weg an. Zudem sind sie in der Lage, einer vorher durch den Benutzer festge-

legten Strecke zu folgen. Im Falle eines Unfalls oder eines Wettersturzes geleiten sie die Betroffenen auf demselben sicheren Weg zurück zum Ausgangspunkt.

Selbst auf dem Flug zum Urlaubsziel bieten sie in Form der Standortanzeige eine perfekte Orientierung, beispielsweise auf den großen Flughäfen dieser Welt. Sie leisten wertvolle Dienste, wenn es beispielsweise für das Umsteigen zeitlich knapp wird. Für die Urlaubsabenteuer bieten sich dann zum Beispiel Komoot als App oder Garmin Basecamp als Programm an, mit welchem persönliche Touren erstellt oder bestehende übernommen werden können. Es lassen sich aber auch genaue Punkte mit einer Nadel auf der Karte setzen, die dann automatisch durch eine sinnvolle Routenplanung miteinander verbunden werden.

Am Fahrradlenker angebracht, geleitet uns diese Technik als Radtourist oder auf Trainingseinheiten sicher durchs Gelände und mit eigens erstellten Routen nicht mitten durch die Einstände unserer Wildtiere. Mit akustischen Hinweisen generieren die Systeme oder Apps unsere Aufmerksamkeit, wenn es um Kreuzungen oder Highlights geht. Die „gelegte Spur“ kann auch mit Freunden oder der Öffentlichkeit geteilt werden – natürlich unter Berücksichtigung der Belange von Natur und Wild.





Fotos:Garmin Deutschland GmbH

Bild links: Mit einem richtig konfigurierten Gerät kann mit Hilfe eines weiteren Handgeräts das im Wald oder wo auch immer verloren geglaubte teure Stück wiedergefunden werden. Bild rechts: Auch bei der Schleppenarbeit lässt sich exakt beobachten, wo sich der suchende Hund befindet.

Frohe Aussichten

Des Weiteren lässt sich ein digitales Urlaubstagebuch mit Daten wie Höhenprofilen und dem Wegeverlauf erstellen. Wunderschöne Aussichtspunkte und andere Highlights werden als Wegpunkte markiert und tauchen dann in der Karte mit Symbolen auf. „Dabei am besten die genutzten Namen kurz, knapp und noch identifizierbar halten“, lautet der Tipp des GPS-Spezialisten Heilig. Beim Hersteller Garmin können dann beispielsweise die Smartphone-Fotos oder die Bilder digitaler Kameras über das Programm Basecamp dem exakten Standpunkt automatisch zugeordnet werden und so ploppen die Fotos an der richtigen Stelle der Karte auf.

Rettungspunkte

In Deutschland existieren mehr als 63.000 forstliche Waldrettungspunkte. Die Rettungsleitstellen wissen exakt, wo diese mit Nummern gekennzeichneten Stellen liegen. Wer sich diese Informationen auf sein GPS-Gerät laden möchte, benötigt hierfür nur wenige MB Speicherplatz. Andreas Heilig hat sich die Mühe gemacht, alle diese bundesweiten Punkte als Sammlung von POIs (Point Of Interest) anzulegen und bietet diese als fertige POI-Datei für alle Garmingeräte an.

Die Benennung erfolgt mit dem Landkreiskürzel, z.B. RT für Reutlingen und einer drei- und vierstelligen Ziffer. Fällt also beispielsweise der Rettungspunkt RT-019 weg, gibt es diese Benennung im Rettungssystem auch nicht mehr. Per GPS (Satellit) funktioniert die Erkennung des nächstliegenden Rettungspunktes immer komplett ohne Handyempfang. Mittlerweile steht meist ein Satelliten-SOS-Notruf auf den Geräten zur Verfügung, der dem Benutzer auch bei anderen Situationen als auf der Jagd das Leben retten kann.

Weitere Funktionen

Ein richtig konfiguriertes Gerät kann mit Hilfe eines weiteren Hundeortungsgerätes wiedergefunden werden, zumindest so lange die Batterie sendet. Es lohnt sich also, das GPS-Gerät nicht in der Schublade verschwinden zu lassen, sondern die bestehende Nutzungsvielfalt in Urlaub und Alltag zu integrieren.

Perfekt vorbereitete und weit über den Herstellerumfang hinausgehende GPS-Geräte erhalten Sie bei GPS-Reutlingen (www.gps-reutlingen.de), inkl. einem außergewöhnlich engagierten Support auch zu ungewöhnlichen Zeiten.

Petra Reidel (LJV)



Hundeortung

15.06.2024
10 bis ca. 15 Uhr

Das nächste Seminar zum Thema Hundeortung hält Andreas Heilig am 15. Juni 2024 (10 bis 15 Uhr) an der Landesjagdschule am Dornsborg.



Foto: Petra Reidel



*Wir
gratulieren*

10 JAHRE IN LOUISGARDE

Gattermeister Dr. Schreiber



Foto: Pierre Meyer

Seit zehn Jahren – ob bei strahlendem Sonnenschein oder stürmischem Regen – setzt sich Dr. Werner Schreiber als Gattermeister mit unermüdlichem Einsatz für eine fundierte und tierschutzgerechte Jagdhundausbildung in unserem Schwarzwildgewöhnungsgatter Louisgarde ein.

In dieser Saison feiern wir nicht nur ein eindrucksvolles Jahrzehnt, sondern auch eine Ära des selbstlosen Engagements und der hingebungsvollen Ausbildung unserer Jagdhunde, gepaart mit einem starken Einsatz für den Tierschutz. Dr. Werner Schreiber wurde im Jahr 2014 zum stellvertretenden Gattermeister ernannt und bekleidete diese Funktion bis 2019, als er schließlich zum leitenden Gattermeister ernannt wurde.

Mit Hilfe seines engagierten Teams konnte er in den vergangenen Jahren die Auslastung des Gatters steigern, ohne dabei Kompromisse beim Tierschutz einzugehen. Im Gegenteil: Dr. Werner Schreiber steht uns nicht nur als fachkundiger Gattermeister zur Verfügung, sondern fungiert auch als verlässlicher Ansprechpartner für alle Tierschutzthemen.

Werner, wir möchten dir herzlich für dein langjähriges Engagement danken und hoffen auf viele weitere Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit. Auf die nächsten Jahre, in denen wir gemeinsam die Jagdhundausbildung und den Tierschutz vorantreiben!

Simon Keck (LJV)

Kwizda

Agro

**NATÜRLICHER SCHUTZ
FÜR DEN WALD**

**GEGEN
WILDVERBISS
UND
FEGESCHÄDEN**

**Mit lang
anhaltendem
Schutz**

Zul. Nr. 007136-00, Pflanzenschutzmittel, vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Produktinformationen und Etikett lesen.





Fotos: Marcel Martig

Wildes

GRIEBENSCHMALZ

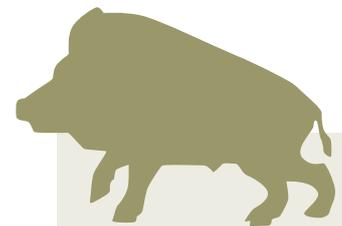
VON WILDREBELL MARCEL MARTIG

ZUTATEN

- > 1 kg fetter Wildschweinspeck
- > 2 Zwiebeln
- > 1 kleiner Apfel, am besten Elstar
- > 2 TL Majoran
- > 1 TL Salz
- > ½ TL Muskat
- > Frisch gemahlener Pfeffer

ZUBEREITUNG

- > Wildschweinspeck unter lauwarmem Wasser abwaschen und trocken tupfen. Dann in ca. 0,5 cm große Würfel schneiden.
- > Insgesamt kann dieser Vorgang bis zu einer Stunde dauern. Vorsicht, das heiße Fett kann spritzen!
- > Einen großen Topf auf den Herd stellen und die Speckwürfel bei mittlerer Hitze 15 Minuten garen.
- > Zwischendurch Zwiebeln und Apfel schälen und beides sehr fein würfeln.
- > Das Fett sollte danach ausgetreten und hell gebräunte Grieben entstanden sein.
- > Nun gemeinsam mit den Gewürzen in den Topf geben.
- > Alle Zutaten braten lassen, bis Grieben und Zwiebeln hellbraun sind.
- > Zwischendurch regelmäßig umrühren.
- > Zum Abschluss das heiße Schmalz in Steintöpfchen oder sterilisierte Gläser füllen.



Nach zwei Tagen ist das Griebenschmalz komplett ausgekühlt und fertig zum Verzehr. Im Kühlschrank hält es sich etwa ein halbes Jahr.



Ausgezeichnet!

INTERGASTRA

Wild aus der Region



Fotos: Isabel Kling, Katharina Daiss

Das Label „Wild aus der Region“ ist am 5. Februar auf der Gastro-Messe Intergastra in Stuttgart ausgezeichnet worden. Unter dem Titel „Die beste Wahl: Regional statt global“ würdigte der baden-württembergische Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Peter Hauk (MdL) das Engagement regionaler Initiativen, die durch die Vermarktung und die Verarbeitung von regionalen Produkten dazu beitragen, den CO₂-Fußabdruck zu reduzieren.

Die Urkunde für das Label „Wild aus der Region“ nahm Samuel Golter, Leiter des Bereichs Jagd beim Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V. und dort zuständig für Wildbretvermarktung, gemeinsam mit Jürgen Mosthaf vom Restoranthotel „Das Wildeck“ in Abstatt ent-

gegen. Im Rahmen des von der DEHOGA BW organisierten Programms wurde der Mehrwert regionaler Vermarktungsinitiativen vorgestellt.

Das Label „Wild aus der Region“ erhalten Gasthöfe, Restaurants und Metzgereien, die Wild aus überwiegend heimischer Jagd anbieten. In Zusammenarbeit mit dem Hotel- und Gaststättenverband Baden-Württemberg können Gastronomen, die vorwiegend regionale Produkte und auch heimisches Wild verarbeiten, nicht nur Teil der Initiative „Schmeck den Süden“ werden, sondern auch zusätzlich das Label „Wild aus der Region“ vom Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V. erhalten – ein starkes Zeichen für unser heimisches Wildbret.

Katharina Daiss (LJV)



QUALITÄT SEIT 1982

DAS BESTE FÜR DEIN
WILDBRET



VAKUUMIERER

Lava - die No.1 im Jagdbereich

Wildbret und vieles mehr durch professionelles Vakuumieren 5-10 mal länger frischhalten.

Jetzt bestellen und **Zubehör im Wert von über 70,- EUR gratis** erhalten.



Bestseller: V.300 Premium X

449,- EUR



MEHR INFOS
www.landig.com/vakuumierer

WWW.LANDIG.COM

Service-TEL.: **07581 90430**



Waschbär als Lebensmittel

Wildrezepte sind heiß begehrt. Doch kommt Waschbärfleisch in den Topf, rümpft manch einer die Nase. Tatsächlich gibt es beim Verzehr des amerikanischen Allesfressers einige Besonderheiten zu beachten.

Waschbär-Bällchen in einem „Racoon-Gumbo“ – das Rezept der WildRebellen hat in der Februarausgabe der Jagd in BW teils für verwunderte Nachfragen seitens einiger Leserinnen und Leser geführt. Manch einer fragte sich, ob der Waschbär hierzulande überhaupt verzehrt werden dürfe – und wenn ja, unter welchen Umständen. Grund genug für uns, etwas Licht ins Dunkel zu bringen. Hierfür haben wir ein Interview mit Dr. Thomas Stegmanns geführt, seines Zeichens Veterinär bei der Stadt Stuttgart und selbst Jäger.

Darf Wildbret vom Waschbären verzehrt und auch an Dritte abgegeben werden?

Dr. Stegmanns: Ja. Das Lebensmittelrecht untersagt nur den Verzehr von Hund, Katze und Affe sowie alle anderen Caniden und Feliden. Sie dürften im Gegensatz zum Waschbären den Wolf und den Fuchs, aber auch den Luchs nicht essen.

Welche Besonderheiten müssen Jäger beim Umgang mit Waschbären, die zum Verzehr gedacht sind, beachten.

Dr. Stegmanns: Der Waschbär muss auf Trichinen untersucht werden. Die Probe darf der Jäger nicht selbst nehmen, sondern muss sie von amtlichem

Personal entnehmen lassen. Das ist der Unterschied zu Dachs und Sau. Außerdem muss der Waschbär unter sieben Grad gekühlt werden und nicht unter vier Grad wie das Federwild. Grundsätzlich gilt aber: je kälter desto besser. (Anmerkung der Redaktion: Das Lebensmittelrecht der EU spricht von Groß- und Kleinwild, was sich zum Beispiel in unterschiedlichen Lagertemperaturen des Fleisches widerspiegelt. Großwild: max. 7°C, Kleinwild: max. 4°C, jeweils im Kern gemessen. Da bei Kleinwild ausschließlich von Vögeln und hasenartigen Tieren gesprochen wird, zählt der Waschbär zur Gruppe des Großwildes).

Der Waschbär darf aber aufgebrochen zur Beprobung gebracht werden?

Dr. Stegmanns: Ja natürlich, ich bitte wirklich darum. Im Balg kann er sein, muss aber nicht – früher sind die Leute auch mit dem abgeschwarteten Dachs gekommen. Es sollte halt erkennbar sein, um welches Wild es sich handelt.

Gilt das auch für abgeschwartete Saue im Kühlhaus?

Dr. Stegmanns: Im Gesetztext heißt es, das Wild darf nicht be- oder verarbeitet werden. Wenn die Stücke nur abgeschwartet sind, hätten Sie streng genommen das Wildbret nicht bearbeitet.

Kommt mit der Schwarte auch das Haupt runter, dann darf kein Wildbret, bspw. die Bäckchen, fehlen. Wobei ich sage: Sie können das im Vorfeld beim Veterinäramt absprechen. Für uns dürfte das kein Problem sein, man müsste sich darüber unterhalten. Im Endeffekt gilt: Ist klar, wo Schwarte und Haupt mit der Muskulatur sind, wenn wir je Trichinen finden sollten?

Welche bedenklichen Merkmale gibt es beim Waschbären zu beachten?

Dr. Stegmanns: Für ihn gelten die normalen bedenklichen Merkmale: Ist das Stück abgemagert, sind offene Knochenbrüche oder Schwellungen, Entzündungen oder Abszesse zu sehen oder sind die Organe verfärbt? Mit dem Waschbärspulwurm haben wir aber eine Besonderheit, was die Parasiten betrifft. Dieser Endoparasit lebt im Darm des Waschbären. Die Eier sind in der Umwelt sehr widerstandsfähig. Der Wirt kann dummerweise auch der Mensch sein. Im Prinzip verläuft die Übertragung ähnlich wie beim Fuchsbandwurm. Doch während der Fuchsbandwurm beim Menschen auf die Leber geht, geht der Waschbärspulwurm sehr gerne auf das Zentrale Nervensystem, aufs Gehirn und aufs Auge. Dabei sind die Eier im Kot des Waschbären das Problem – nicht der Waschbär an sich. Wir gehen davon aus, dass in der



Probenentnahme beim Wildschwein; Foto: wfs



Foto: Markus Mack

*Erst wenn die Trichinenprobe freigegeben ist, kann das Wild weiterverarbeitet werden.
Beim Waschbär darf nur eine amtliche Person die Probe entnehmen.*

Region Stuttgart die Befallsrate bei 30 Prozent liegt.

Welche Vorsichtsmaßnahmen kann man ergreifen?

Dr. Stegmanns: Wer einen Waschbären erlegt und ihn abbalgt, sollte gewisse Hygienegrundsätze beachten, Gummihandschuhe sind angebracht. Wenn die Tiere Kot absetzen, geht das normalerweise, ohne dass sie sich verschmieren. Wer allerdings einen toten Waschbären findet, gar mit Zeichen von Durchfall – oder wenn ein Waschbär mit der großen Kugel erlegt wurde, dann würde ich ihn genauso wie den Fuchs in einem dichten Plastiksack transportieren.

Als Fazit: Ist der Verzehr trotz der genannten Risiken möglich?

Dr. Stegmanns: Nur gut durchgebraten. Ich würde insbesondere Allesfresser, natürlich gerade die Neozoen, nur gut durchgegart verzehren. Gut durchgegart heißt: Die natürlichen Merkmale des Fleisches sind nicht mehr erkennbar, es ist weder rosa noch rötlich und es tritt kein Fleischsaft mehr aus.

Vielen Dank für dieses sehr aufschlussreiche Interview!

*Samuel Golter (LJV)
Katharina Daiss (LJV)*



Im Rahmen einer Studie zur Krankheitsübertragung wurden 234 Waschbären aus Mitteldeutschland untersucht. Das 2023 veröffentlichte Ergebnis zeigt unter anderem: Der Waschbärspulwurm (*Baylisascaris procyonis*) stellt mit einem Gesamtbefall von 95 % der untersuchten Individuen die am häufigsten identifizierte Parasitenart dar. Weil sich der Waschbär immer weiter ausbreitet, erwarten die Wissenschaftler, dass sich insbesondere in städtischen Gebieten immer mehr Menschen mit dem Waschbärspulwurm anstecken könnten.

Alle Infos sowie den Link zur Studie finden Sie unter:
www.landesjagdverband.de



JAKELE J1



- ➔ genial sicher
- ➔ federleichtes Spannen
- ➔ extrem fähig
- ➔ intuitive, lautlose Handhabung
- ➔ kein Mehrpreis für Linksschützen

mehr auf www.jakele-j1.de

Jakele Jagd + Natur GmbH & Co. KG • Am Werkhaus 8 • 87480 Weitnau-Hofen • T. +49 (0) 8375 2060 200 • info@jakele.de • www.jakele.de

KURSE & WEITERBILDUNGEN

MIT FREUDE IN TOLLER ATMOSPHÄRE LERNEN



9. DORNSBERGER Jagdhundetag

28. APRIL | 10.00 bis 15.00 UHR

Am Sonntag, den 28. April, findet von 10.00 bis 15.00 Uhr der 9. Dornsberger Jagdhundetag statt. Jagdscheinanwärter, aber auch alle Jagdhundeinteressierten sind herzlich dazu eingeladen. Die Moderation der rund 50 Rassen und Schläge übernimmt JGHV-Präsident Karl Walch. Wer hier zuhört, weiß danach, ob ein Allrounder oder Spezialist zum eigenen Revier und in die Familie passt.

Wie die Ausbildung eines Jagdhundes aussieht, zeigt im Anschluss das Jagdhundeteam von Christoph Stoll. Die Nachsuche, die

Freiverlorensuche sowie das Apportieren führen die in Ausbildung befindlichen „Hunde-Azubis“ live vor. Ausgestattet mit diesem tiefen Einblick sollte das Thema Führung und Einsatz von Jagdhunden im Fach 3 der Jägerprüfung zur Leichtigkeit werden.

Achtung: Aus organisatorischen Gründen können Besucher ihre Hunde nicht auf das Veranstaltungsgelände mitbringen!

Anmeldung mit teilnehmender Personenanzahl bitte per E-Mail an: info@landesjagdschule.de



VERSCHIEDENE KURSE 2024

VORBEREITUNG ZUR JÄGERPRÜFUNG

FERIENKURSE | BLOCKKURSE | ONLINEKURSE

In allen Kursarten gibt es noch freie Plätze. Die Landesjagdschule besitzt ein angrenzendes Lehrrevier, in welchem die revierpraktischen Stunden abgehalten werden.

Das Schießtraining findet ebenfalls in der Nähe der Landesjagdschule statt. Die Mitgliedschaft in einer Jägervereinigung ist auch für Jagdscheinanwärter möglich.

 ab 1.900 €  ab 2.350 €



KURS 24-LJS-007

REPETITORIUM ZUR JÄGERPRÜFUNG

KURS | 15. – 18. APRIL

In diesem Repetitorium wird in allen fünf Prüfungsfachgebieten die mündlich-praktische Prüfung simuliert.

 250 €  365 €



KURS 24-AKA-007

JAGDRECHTSSEMINAR JAGDVERPACHTUNG

ONLINEKURS | 13. MÄRZ

Wichtige Inhalte und Regelungen zu Jagdpachtverträgen, rechtliche Hinweise zur Jagdverpachtung (JWMG/DVO). **Online 17 – 20 Uhr.**

 35 €  55 €

KURSANGEBOT & ANMELDUNG:

Wir halten ein vielfältiges Angebot für Sie bereit – reinschauen lohnt sich



web www.landesjagdschule.de
tel (07774) 99 9907-0
mail info@landesjagdschule.de





AUS- & WEITERBILDUNGEN

MIT FREUDE IN TOLLER ATMOSPHÄRE LERNEN



Foto: Sophia Lorenzoni



VERSCHIEDENE KURSE 2024

LJV-SCHIESSAUSBILDER-LEHRGÄNGE

VERSCHIEDENE VERANSTALTUNGSORTE (JE FR. + SA.)

In zwei Lehrgangstagen werden die Grundtechniken des Büchsen-schießens auf feste und bewegliche Ziele und die Grundtechniken des Flintenschießens auf bewegliche Ziele in Theorie und Praxis von einem erfahrenen

Ausbilder-Team vermittelt. Ebenso stehen die dabei eingesetzten Methoden und die Ausbildungsdidaktik im Vordergrund.

295 € 395 €



Foto: Kay Lucie Ostertag



KURS 24-AKA-008 | KURS 24-AKA-009 | KURS 24-AKA-025

SEMINAR WILDSCHÄDEN IM WALD

TAGESSEMINAR | 16. MÄRZ | 13. APRIL | 19. OKT.

Um im Fachgespräch die nötige Sachkenntnis zu haben, können Sie sich in diesem Seminar Grundkenntnisse rund um die heutige Waldbewirtschaftung aneignen. Dieses Seminar soll den Teilnehmern wichtige Parameter der Forst-

wirtschaft und des Waldbaus vermitteln sowie dazu beitragen, Wildschäden an Naturverjüngungen und Pflanzungen richtig einzuschätzen.

80 € 150 €



Foto: Klaus Lachenmaier



KURS 24-AKA-002 | KURS 24-AKA-003

AUSBILDUNG LJV-NATURPÄDAGOGE/IN

LEHRGANG 1: 29.04. – 05.05. (Prüfungsmodul: 08.06. – 10.06.)

LEHRGANG 2: 21.05. – 27.05. (Prüfungsmodul: 29.06. – 01.07.)

Lernen Sie die Grundlagen der Naturpädagogik über die Entwicklungspsychologie des Vorschulkindes und den Auswirkungen der Pubertät bis hin zur Didaktik der Erwachsenenbildung sowie

der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen. Fächerübergreifendes Lernen anhand von erlebnispädagogischen Beispielen rund um das Thema Jagd und Natur.

595 € 795 €

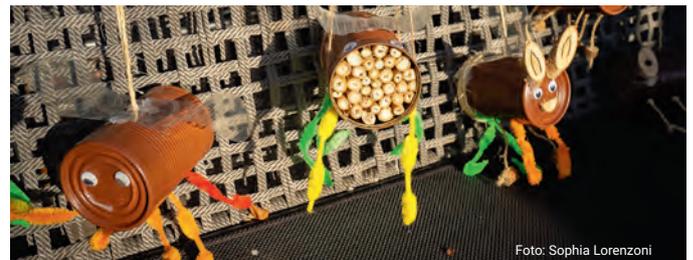


Foto: Sophia Lorenzoni



KURS 24-AKA-060 | KURS 24-AKA-001 | KURS 24-AKA-061

LERNORT-NATUR-SEMINAR (AN VERSCH. ORTEN)

TAGESSEMINAR | 13. APRIL | 27. JULI | 05. OKT.

Sie wollen als Lernort-Natur-Einsteiger im Kreisverein, im Hegering oder einfach in Ihrem Revier tätig werden? Dann ist das Lernort-Natur-Seminar genau das richtige für Sie. Hier erfahren Sie in Theorie und Praxis, welche

Möglichkeiten es gibt, Kindern unsere heimische Natur näher zu bringen und gleichzeitig auch die Jagd kennen und verstehen zu lernen.

80 € 150 €

KURSANGEBOT & ANMELDUNG:

Wir halten ein vielfältiges Angebot für Sie bereit
– reinschauen lohnt sich



**Akademie
für Wild, Jagd und Natur**
Baden-Württemberg

web www.ljv-akademie.de
tel (07774) 99 9907-1
mail info@ljv-akademie.de





Waidmannsheil IM MÄRZ

Foto: Erhard Jauch

JAGDZEITEN (§ 10 DVO JWMG) IN BADEN-WÜRTTEMBERG

■ Jagdzeit □ Schonzeit ■²Hegegemeins.

		Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
HAARWILD	Rotwild ⁶												
	Hirsche/Alttiere/Kälber												
		Schmalspießer/-tiere											
	Damwild												
		Hirsche/Alttiere/Kälber											
		Schmalspießer/-tiere											
	Sikawild												
		Alttiere/Kälber											
		Hirsche/Schmalsp./-t.											
	Rehwild												
		Kitze/Geißen											
		Böcke/Schmalrehe											
	Gamswild												
		Jährlinge											
		Böcke/Geißen/Kitze											
	Muffelwild												
		Widder											
		Schafe/Lämmer											
		Schwarzwild ¹											
		Feldhase											
	Wildkaninchen												
	Jungkaninchen		15.										
	Steinmarder		15.										
	Baumwilder		15.										
	Iltis		15.										
	Hermelin		15.										
	Dachs												
	Jungdachs												
	Fuchs ²												
	Jungfuchs ²												
	Marderhund ⁴		15.										
	Waschbär ⁴		15.										
	Nutria ⁴		15.										
	Mink ⁴		15.										
FEDERWILD	Fasan												
	Ringeltaube		10.										
	Türkentaube		10.										
	Höckerschwan		15.										
	Graugans ⁵												
	Kanadagans ⁵			15.									
	Nilgans ⁴			15.									
	Rostgans ⁵		15.										
	Stockente		15.										
	Pfeifente		15.										
	Krickente		15.										
	Schnatterente		15.										
	Reiherente		15.										
	Tafelente		15.										
	Blässhuhn		15.										
	Waldschnepfe												
	Rabenkrähe ³			15.									
Elster ³			15.										

- Abweichend von der Jagdruhezeit (16.2.-15.4) darf die Jagd auf Schwarzwild im Zuge der ASP-Prävention bis auf Weiteres ganzjährig ausgeübt werden.
- Jungfuchse bereits ab 16.4 und alle Füchse ab 1.7. bis zum letzten Tag im Februar in Gebieten, für die eine Hegegemeinschaft oder ein Fachkonzept/Fachplan nach JWMG besteht.
- Rabenkrähen und Elstern außerhalb von Naturschutzgebieten und Naturdenkmälern.
- Die Jagd auf Jungtiere von Mink, Marderhund, Waschbär, Nutria, Nilgans und Jungtiere sonstiger gebietsfremde invasive Arten ganzjährig außerhalb der allgemeinen Schonzeit.
- Die Jagd auf Jungtiere der Graugans, Kanadagans und Rostgans ist in Gebieten zulässig, für die eine genehmigte Managementkonzeption vorliegt.
- Für das Rotwildgebiet Odenwald gelten abweichende Jagdzeiten, Schmaltiere und Schmalspießer vom 1.5. bis 31.5 eines Jahres.

Die Bestimmungen zum Verbot der Bejagung der zur Aufzucht notwendigen Elterntiere bis zum Selbstständigwerden der Jungtiere bleiben unberührt.

SONNE UND MOND

Auf- und Untergänge in Stuttgart

	SA	SU	MA	MU
1.	7:08	18:05	---	08:59
2.	7:06	18:06	00:47	09:20
3.	7:04	18:08	02:01	09:50
4.	7:02	18:09	03:14	10:31
5.	7:00	18:11	04:19	11:29
6.	6:58	18:12	05:12	12:43
7.	6:56	18:14	05:52	14:08
8.	6:54	18:16	06:21	15:39
9.	6:52	18:17	06:44	17:10
10.	6:50	18:19	07:03	18:39
11.	6:48	18:20	07:20	20:06
12.	6:46	18:22	07:37	21:34
13.	6:44	18:23	07:55	23:00
14.	6:42	18:25	08:16	---
15.	6:40	18:26	08:44	00:25
16.	6:38	18:28	09:21	01:45
17.	6:35	18:29	10:08	02:54
18.	6:33	18:31	11:07	03:51
19.	6:31	18:32	12:13	04:32
20.	6:29	18:34	13:25	05:03
21.	6:27	18:35	14:35	05:27
22.	6:25	18:37	15:45	05:44
23.	6:23	18:38	16:53	05:59
24.	6:21	18:40	17:59	06:11
25.	6:19	18:41	19:06	06:23
26.	6:17	18:43	20:14	06:36
27.	6:14	18:44	21:24	06:49
28.	6:12	18:46	22:36	07:05
29.	6:10	18:47	23:51	07:25
30.	6:08	18:49	---	07:51
31.	6:06	18:50	01:04	08:27

Kormorane:
Der Abschuss ist zulässig vom 16.8. bis zum 15.3. 1,5 Std. vor Sonnenaufgang bis 1,5 Std. nach Sonnenuntergang und unter Beachtung der weiteren Vorgaben der Kormoranverordnung vom 20.7.2010.

Den vollständigen Text finden Sie auf www.landesjagdverband.de/jagdpraxis/jagdzeiten/ oder durch das Abscannen des QR-Codes.





HILFE FÜR EIN

NATURLAND-Biotop



Fotos: Dr. Erhard Jauch

Den letzten Frosttag im Januar nutzten Mitglieder des HR Dornhan unter Leitung von Daniel Saile für die dringend notwendige Pflege eines Teiches in Leinstetten-Kaltenhof. Das von der NATURLAND Baden-Württemberg vor längerer Zeit erworbene Feuchtbiotop war in die Jahre gekommen und stark verbuscht. Auf Anregung des Land-

schaftserhaltungsverbandes Rottweil wurden in großem Stil Gehölze entfernt, im Herbst wird das Gewässer noch ausgebaggert. Damit kann ein wertvoller Lebensraum für wassergebundene Arten inmitten einer intensiv ackerbaulich genutzten Flur erhalten werden. Herzlichen Dank an den LEV und die Helfer des HR Dornhan.

Dr. Erhard Jauch

JAGD

in Baden-Württemberg

69. Jahrgang
ISSN print 2699-1985

Mitteilungsblatt des Landesjagdverbandes Baden-Württemberg e.V.

Herausgeber: Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V., Felix-Dahn-Str. 41, 70597 Stuttgart, Tel. 07 11 995899-0

Internet: www.landesjagdverband.de

Redaktion: Julia Döttling, Petra Reidel und Katharina Daiss, Pressestelle, Landesjagdverband, Felix-Dahn-Str. 41, 70597 Stuttgart.

Verantwortlich für den Inhalt (ViSdP): Landesjägermeister Dr. Jörg Friedmann
Änderungen Ihrer Anschrift melden Sie bitte dem Mitgliederverwalter Ihres Kreisvereins! Berichte und Vereinsnachrichten sind bis spätestens zum **5. des Vormonats** im Portal einzugeben. Abweichende Termine gibt es bei den Ausgaben Juni (1. Mai), Januar (1. Dezember).
Bei Fragen Tel. 07 11 995899-42, Fax -99, E-Mail: presse@landesjagdverband.de

Erscheinungsweise: Am 1. eines Monats. Bezugspreis ist im Verbandsmitgliedsbeitrag enthalten.

Verlag: Eugen Ulmer KG, Wollgrasweg 41, 70599 Stuttgart, Tel. 07 11 4507-0, Fax-120, Mail: info@ulmer.de, Internet: www.ulmer.de, UST-ID: DE147639185

Layout: Julia Döttling (Landesjagdverband); Eugen Ulmer KG + Günter Heimbach

Anzeigen: Gerhard Kretschmer (verantwortlich), Wollgrasweg 41, 70599 Stuttgart.
Anzeigenschluss: der 4. des Vormonats, vor Feiertagen entsprechend früher.
Preisliste Nr. 44 gültig ab 1.11.2023.
E-Mail: gkretschmer@ulmer.de



Druck: Konradin Druck GmbH, Kohlhammerstr. 1-15, 70771 Leinfelden-Echterdingen

Copyright: Die in der Zeitschrift und digital veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Der Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V. als Inhaber der Urheberrechte bzw. Urheberbenutzungsrechte behält sich sämtliche Rechte vor. Insbesondere dürfen diese Zeitschrift und Teile davon außerhalb der engen Schranken des Gesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte ohne schriftliche Genehmigung des Landesjagdverband nicht reproduziert oder über elektronische Speicherung auf einem Datenträger oder in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank zum Download oder in einem eigenen oder fremden Rechner zur Wiedergabe am Bildschirm, sei es unmittelbar oder im Wege der Datenfernübertragung, sowie zur Bereithaltung in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank, zur Nutzung durch Dritte übertragen bzw. öffentlich zugänglich gemacht werden. Fotokopien für den persönlichen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen davon erstellt werden.

Einsendungen: Erlaubnis zur Bildreproduktion muss vom Einsender besorgt sein. Die Einsendung von Text- und Bildvorlagen gilt als Vorschlag zur Veröffentlichung zu unseren Bedingungen. Die Redaktion behält sich Kürzungen von Leserbriefen vor. Gezeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Landesjagdverbandes und/oder der Redaktion dar. Bei Lieferungsausfall infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung oder Rücksendung.

Pressespiegel: Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter www.pressemonitor.de oder telefonisch unter 030 28 43 30, PMG Presse-Monitor GmbH.

MITTEILUNGEN UNSERER MITGLIEDER

Beiträge reichen Sie bitte zwei Tage vor Redaktionsschluss (5. des Vormonats) bei den für Sie zuständigen Presseobleuten ein! Für den Inhalt sind die jeweiligen Kreisvereine verantwortlich. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage Ihrer Jägervereinigung über mögliche Terminänderungen.

Die Jagd ist facettenreich. Sie ist ein uraltes Handwerk, das wir mit der größtmöglichen Verantwortung gegenüber Wild, Natur und Gesellschaft ausüben. Die Akzeptanz der Gesellschaft für unser Tun ist wichtig, um die Jagd auch für Folgegenerationen zu erhalten. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden, eine Auswahl eingereicherter Bilder (vorwiegend die Artenschutzwoche betreffend) z. T. nicht oder bearbeitet abzudrucken. Wir bitten um Nachsicht und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Jägerinnen BW

jaegerinnen.landesjagdverband.de

Terminvorschau

Jährlich grüßt das Abfang-Seminar: Liebe Jägerinnen und Jungjägerinnen, am 30.6. findet wieder ein „Must-Have-Seminar“ mit dem anerkannten Nachsuchenführer Martin Jeske im Hardtwald in Oftersheim statt. Dabei ist auch Forstrevierleiter Thomas Fleischer (FORST BW), der einen Teil zur Forstwirtschaft referieren wird. Fangschuss und Abfangen wird bei diesem Lehrgang in Theorie und Praxis genauestens erklärt. Es ist und bleibt unser Handwerk, krankes Wild in jeder Lage waidgerecht, sauber und ohne Leiden zu erlösen. Adresse: Schützenhaus Oftersheim, Walldorfer Str. 23, 68723 Oftersheim. Mitzubringen sind ein Abfangmesser und gutes Schuhwerk. WEITERES SIEHE HOMEPAGE! Anm. bei BOF P. Schmidt-Frey.

Wir freuen uns wie jedes Jahr,

Martin & Petra



Abfangseminar
Jägerinnen BW 2024



Jägerinnen BW



Jägerinnen BW

12.–14.4. Forstlive in Offenburg. Jägerinnen unterstützen an den Tagen mit Aktivitäten zugunsten der Kitzrettung. Weiteres siehe Homepage. Anm. bei p.kratzmeier@web.de.
6.7.: Mannschafts-Pokalschießen für den Reg. Bez. KA. 3.8.: Jagdparcoursschießen mit Landesflintenmeisterin Eva Wizemann. 31.8.: Jagdparcours mit Trainer*in. Genaueres folgt für alle genannten Termine!

Hundewesen

Das Seminar „Jagen mit Hund + Flinte“ ist komplett ausgebucht!

Berichte

Nachtrag zu Jägerinnen BW „10 Jahre Erfolg“: Unsere Obfrauen aus den Bereichen Calw, Freiburg und Bodenseekreis. Siehe Foto.



Monika Schulz
Obfrau
Bereich Calw



Petra
Kratzmeier
Obfrau
Freiburg

Ariane Liebegott
Obfrau
Bodenseekreis

Jägerinnen BW

Schießwesen

Der Schießstand Bächlewald ist ab 14 Uhr am 100-m-Stand für die Jägerinnen BW reserviert. Ab 17 Uhr am Vulkan/laufenden Keiler. Flinten- u. Keilernadel können erworben werden. Anfahrtskizzen siehe Homepage. Anmeldung: p.kratzmeier@web.de.

JV Aalen

www.jaeger-aalen.de

Hegeringe

HR Ellw.: Zum Ende der Artenschutzwoche konnte Hegeringleiter F. Gaugler am 3.2. zahlreiche Jäger*innen zum Strecke legen am Schützenhaus Weiler begrüßen. Beim anschließenden Schuss auf die Ehrenscheibe erzielte Daniel Brecht das beste Ergebnis vor David Böstler und



JV Aalen

Christoph Fischer. Als ersten Preis stiftete Vorjahressieger Jürgen Wachter den Abschuss einer Oryxantilope.

Jagdhornbläser

Am 15.1. begann der neue Bläser-Anfängerkurs mit 15 Interessierten für Fürst-Pless- oder Parforce-Horn. Der Anfängerkurs ist voll besetzt und findet immer montags statt. Neue Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Der Aufbaukurs für Fortgeschrittene findet im Anschluss montags von 20 – 21.30 Uhr statt. Infos unter: monika-wanka@t-online.de.

Jagdschule

Der Lehrplan unserer Jagdscheinanwärter sieht eine Drückjagd verpflichtend vor. Diese fand am 20.1. u.a. in Abtsgmünd im Revier der Fam. Dussling statt. Wie man Reh und Sau gekonnt und sauber aufbricht, demonstrierten zwei erfahrene Metzger & Jäger an den erlegten Stücken und gaben viele hilfreiche Tipps und Informationen an die zukünftigen Jungjäger



JV Aalen

weiter. Unter ihrer Anleitung gab es für die Freiwilligen unter den Jagdscheinanwärter*innen die Möglichkeit, selbst erste Erfahrungen beim Aufbrechen von Reh und Sau zu machen. Sozusagen: Learning by doing!

Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag Bernhard Volz; zum 80. Geburtstag Manfred Corlais und zu ihrem 70. Geburtstag Helmut Mayer, Helmut Speich & Hermann Eberhardt.

Terminvorschau

HR Ellw.: Hauptversammlung am 15.3. um 19 Uhr im Grünen Baum in Pfahlheim. Es finden Wahlen statt.



JV Aalen

JV Backnang

www.kjv-backnang.de

Hegeringe

HR Sulzbach: Stammtisch am 7.3. um 19.30 Uhr im Gasthof „Zur Eisenbahn“. Hegeringhauptversammlung am 22.3. um 19 Uhr im Gasthof „Zur Eisenbahn“ in Sulzbach. **HR Murrhardt:** Während der gemeinsamen Fuchswoche konnten 24 Füchse, 3 Marder und 1 Waschbär zur Strecke gebracht werden. Bester Jäger mit 10 Füchsen ist Luis Willkomm. Waidmannsheil! Termine Stammtisch: 14.3. in der Krone Forstbach. Hauptversammlung: 4.4. im Wahlenlamm.

Wir gratulieren

Wilhelm Weiss, Murrhardt, 65. Helmut Uebele, Backnang, 75. Bernd Naschwitz, Murrhardt, 80. Peter Wilz, Murrhardt, 82. Jürgen Pfingsttag, Heilbronn, 84.

Wir begrüßen

Tobias Hofbauer, Großerlach. Ann Buyle, Murrhardt. Carsten Löckle, Stuttgart. Jan Lucas Lehmann, Murrhardt. Timo Hoffmann, Erdmannhausen. Eva-Maria Mauser, Sulzbach.

Inhalt

Ab März 2024 wird es den monatlichen Brauchtumsstammtisch endlich wieder geben. Er wird wie früher monatlich am 1. Montag des Monats um 19 Uhr im Schützenhaus in Allmersbach a.W. stattfinden. Neben dem geselligen Beisammensein bei Essen und Trinken sind die Unterhaltung und das Singen zur Pflege des jagdlichen Brauchtums besonders beliebt. Wir sind auch offen für eine gemeinsame Abstimmung über die Gestaltung und Organisation der zukünftigen Brauchtumsstammtische. Zur Vorbereitung des Brauchtumsstammtisches am 4.3. bitten wir Sie, sich per E-Mail (werner.frank@tccf.de) unter Angabe der

KNOBLOCH-JAGD
MOBILE ALU-HOCHSITZE
 Testsieger – Made in Germany
www.knobloch-jagd.de

teilnehmenden Personenzahl sowie Teilnahme am Essen (Unkostenbeitrag) zu melden. Die diesjährige Jahreshauptversammlung wird am 13.4., die Hegeschau am 14.4. in Murrhardt stattfinden. Genaue Infos folgen.

JV Biberach

www.kjv-biberach.de

Wir trauern

Zehn Jahre lang war Thomas Treber Kreisjägermeister in Biberach. Kurz vor seinem 70. Geburtstag ist er verstorben. Die Jägerschaft im Landkreis Biberach trauert um ihren langjährigen Kreisjägermeister Thomas Treber, welcher nach langer Krankheit verstorben ist. Mit ihm verlieren die Jäger einen sehr geradlinigen, immer konstruktiven, angenehmen und verlässlichen Mitstreiter. Thomas Treber war lange Zeit Revierförster im Forstrevier Edenbachen und beim Altforstamt Ochsenhausen. Das Amt des Kreisjägermeisters hat Treber am 7.4. 1994 von Prof. Rammoser übernommen, welcher aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste. Während seiner Amtszeit traf er für die Kreisjägersvereinigung Biberach bedeutende Entscheidungen. Unter anderem gelang es ihm, die Besitzverhältnisse des KJV-Schießstandes in Laupheim zu klären. Zudem war KJM Treber treibende Kraft bei der Modernisierung des Schießstandes und er wirkte bei der Auflösung der alten Schießanlage der KJV mit. Unter seiner Leitung konnte die Satzung der Kreisjägersvereinigung neu gefasst und modernisiert werden. Zudem war Thomas Treber lange Jahre Vorsitzender der Jägerprüfungskommission in Biberach. Er führte die Kreisjägersvereinigung mit Umsicht und Fachwissen. Seine ruhige und besonnene Art, welche viele unserer Veranstaltungen und gemütliche Runden bereichert hat, wird uns sehr fehlen. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Waidmannsruh, lieber Thomas.



JV Böblingen

www.kjvbb.de

Wir gratulieren

unseren Ehrenmitgliedern: zum 98. Geb.: Anneliese Scheuermann, Sindelfingen; zum 89. Geb.: Joachim Wegner und Heinz Lohrer Herrenberg; zum 87. Geb.: Gottlob Schmid, Nufringen; zum 88. Geb.: Heinrich Wintter, Aidlingen; unseren Mitgliedern: zum 86. Geb.: Walter Roser, Sindelfingen; zum 84. Geb.: Dieter Stadelmann, Dettenhausen; zum 83. Geb.: Richard Stähle, Bondorf; zum 82. Geb.: Kurt Huber, Magstadt; zum 80. Geb.: Albert Mack, Filderstadt; zum 75. Geb.: Walter Talmon-Gros, Althengstett; zum 65. Geb.: Ulrich Schimpf, Steinenbronn; zum 60. Geb.: Hans-Peter Rokenbauch, Leonberg.

Hegeringe

HR1: Jeden Sonntag HR-Stammtisch im Gansseestüble in Böblingen **HR2:** 21.3. HR Stammtisch mit Vortrag: „Waschbär und Co.“, An den Buchen in Magstadt **HR3:** 13.3. um 18.30 Uhr, HR-Versammlung im Kerzenstüble in Gärtringen **HR4:** 1.3. HR-Abend in der Krone in Steinenbronn **HR5:** 9.3. HR-Versammlung und HG Oberesgäu.

Hundewesen

Ab Ende April findet wieder ein Welpen- bzw. Junghundekurs statt. Information und Anmeldung bei Karin Schock unter welpen@kjvbb.de. Auch die Anmeldung zum Brauchbarkeitskurs ist ab sofort möglich. Details auf der Homepage.

Junge Jäger

20.3.: Junge-Jäger-Schießen am Mönchsbrunnen.

Ankündigung Kreisveranstaltung

Einladung zur Jahreshauptversammlung der KJV BB 2024 am 23.3. in der Stadthalle in Herrenberg, Seestrasse 29. Einlass 17 Uhr, Beginn 18.30 Uhr. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der aktuellen Jägerpost oder finden sie auf der Homepage.

Wir begrüßen

Tina Katalin Szodfridt, Aidlingen; Ronny Philippin, Rutesheim; Thomas Ketel, Eber-



stadt; Boris Philipps, Leonberg; Clifford Staley, Nufringen; Richard Chersicla, Stuttgart; Dominik Artukovic, Stuttgart;

Schießwesen

7.3.: Schießstand geöffnet. 17.3.: Keiler/Hase 10–12 Uhr. Bitte beachten: Das Schießen ist nur möglich nach vorheriger Buchung online unter www.etermin.net/KJVBB.

Wir trauern

um Günther Haas, Steinenbronn.

JV Bruchsal

www.jaeger-bruchsal.de

Wir gratulieren

75. Geb.: Engelbert Müller aus Waghäusel; 65. Geb.: Thomas Deutsch aus Ubstadt-Weiher; 55. Geb.: Gerhard Eißler aus Bruchsal; Michael Henrich aus Kraichtal; Udo Mannherz aus Kraichtal; Peter Hallscheidt aus Schriesheim.

Terminvorschau

16.3. Jahreshauptversammlung. 19.3. Jägerschießen am Schießstand in Karlsdorf. 19.3. JJ Stammtisch. 21.3. Hegering 4&5 Versammlung (Gasthaus Rose in Oberhausen). 30.4. Jägerschießen am Schießstand in Karlsdorf. 30.4. JJ Stammtisch. Details unter: www.jaeger-bruchsal.de.

UNSER ANGEBOT IM MÄRZ

www.ljv-jagdservice.de



FELDHASE HOPPEL FLAUSCHIGER GEFÄHRTE

Der süße Neuzugang im Kinderzimmer trägt ein abnehmbares Halstuch mit LJV-Logo. Zertifiziert, CE-gemessen, frei von AZO-Farbstoffen. SEMO Collection. Obermaterial: Polyester, Füllung Polyesterwatte und Kunststoffgranulat. Etwa 20 cm groß und waschbar.

16,90 €



INSEKTENHOTEL MIT SPENDE AN NATURLAND

Das LJV-Insektenhotel aus zertifizierten Hölzern bietet vielen unterschiedlichen Insekten eine wertvolle Nisthilfe, einen geschützten Rückzugsort oder ein Winterquartier. Maße: 25 x 25 x 8 cm

Inklusive 5 € Spende an die NATURLAND GmbH Baden-Württemberg.

34,90 €



LJV LEDERGÜRTEL MIT NUSSHOLZ

Ein echter Hingucker und auch ein ideales Geschenk ist die aus Nussholz gefertigte Gürtelschnalle mit Einfassung aus rostfreiem Edelstahl und dem dunkelbraunen Gürtel aus Rindleder. Das LJV-Logo ist in das Nussholz eingegrast.

119,90 €



AKTION

MESSERSET GIESSER 3-TEILIG

Ganz schön scharf & made in Germany!

Drei hochwertige und für den professionellen Einsatz entwickelte Messer aus der Qualitäts-Messerschmiede Giesser.

Material: Rostfreier Chrom-Molybdän-Stahl. Mit grünen Sicherheitsgriffen.

Veredelt mit dem „Wild auf Wild“-Logo

Ausbeinmesser gerade, 13 cm Klingenlänge.

Ausbeinmesser gebogen, 15 cm Klingenlänge.

Schlachtmesser, 21 cm Klingenlänge.

49,90 €



LJV-AUSSTECHER IM SET INKL. GESCHENKBEUTEL

Wunderschönes Sortiment für den Jägerhaushalt und für Freunde von Wild und Natur.

6-teiliges Set aus Edelstahl bestehend aus den Motiven: Hirsch, Rehkitz, Hase, Fuchs, Keiler und Tannenbaum.

Rostfrei, spülmaschinenfest und lebensmittelecht.

Backen macht Freude – egal ob zu Ostern, zu Weihnachten oder jeden Tag.

18,90 €



JAGDMESSER MIT LEDERSCHEIDE

Griffiges Jagdmesser mit LJV-Logo und einer Vollrindlederscheide.

Ideal für Jagd und Freizeit. Die Klinge ist aus rostfreiem Hochleistungsstahl 420 gefertigt.

Für das Griffstück wurden Pakkaholz-Schalen mit Edelstahlbacken kombiniert.

26,90 €



JV Buchen

www.kjv-buchen.de

Ankündigung Kreisveranstaltung

Die Jahreshauptversammlung der KJV Buchen findet am 12.4. um 19 Uhr im Schloss in Merchingen (74747 Ravenstein, Lindenplatz 4) statt. Einladungen folgen.

Schießwesen

Der Schießstand Osterburken nimmt ab Sonntag, 7.4. wieder seinen Betrieb auf. Öffentliches Schießen immer sonntags 9 – 12 Uhr. Beginn Schießstandaufsicht 7.4.: MOS1. Ganzjährig gilt: mind. 6 Schießstandaufsichten. 1 × Schießleiter ohne Aufsichtsfunktion, 1 × 100-m-Bahn, 1 × Kurzwaffe, 1 × Keiler, mind. 2 × Tontauben. Bitte rechtzeitig vorher da sein. Herzlichen Dank an alle Diensthabenden über die gesamte Saison.

Wir gratulieren

zum 70. Geburtstag: Arnold Rudolph, Walldürn, am 22.3.; Albrecht Reichert, Hardheim, am 26.3. Zum 80. Geburtstag: Walter Herre, Walldürn, am 25.3. Zum 91. Geburtstag: Erich Hess, Buchen, am 18.3. mit einem kräftigen Waidmannsheil und den besten Wünschen für das neue Lebensjahr.

Wir begrüßen

Gabriele Kraus aus Buchen und Simon Schweikert aus Limbach mit einem kräftigen Waidmannsheil in unserer KJV.

JV Calw

www.kreisjaegervereinigung-calw.de

Berichte

Auch in diesem Jahr führte die KJV eine Artenschutzwoche durch. Die Strecke mit 97 Füchsen und 4 Mardern wurde von unseren Bläserinnen und Bläsern traditionell verblasen. Die Raubwildbejagung ist unerlässlich für einen gesunden Bestand unseres Niederwildes und unserer Bodenbrüter. Auch in 2025 führen wir die Woche vom 10. – 16.2. wieder durch. Gemütliche Abschlüsse in den einzelnen HRs rundeten die Woche ab. (Foto HR5). Weitere Berichte und Fotos: siehe Homepage.



Wir gratulieren

Helmut Mündler am 16.3. zum 85. Geb. ganz herzlich!

Hundewesen

Der Hundeführerstammtisch am 4.3. fällt leider wegen Pächterwechsels aus. Nächster Termin: 1.4., wie gewohnt jeden 1. Montag im Monat um 19 Uhr im Campingstüble in Liebelsberg.

Terminvorschau

Unsere diesjährige JHV findet am 20.4. in Schömberg im Kursaal statt, zu der wir Sie herzlich einladen. Einlass: 17 Uhr. Bis zum Versammlungsbeginn um 18 Uhr ist Gelegenheit zum geselligen Austausch mit Imbiss geboten, zu dem wir herzlich einladen. U.a. finden turnusgemäß die Vorstandswahlen statt.

Schießwesen

Achtung: Die Schießanlage steht am 3.5. aufgrund der Schießprüfung NICHT zur Verfügung. Als Alternativtermin wird die Anlage am 26.4. zwischen 15 – 17 Uhr geöffnet sein (siehe KJV-Kalender auf der Homepage).

JV Crailsheim

www.jaeger-crailsheim.de

Wir gratulieren

Fitze Heinz 24.3. (85), Krauss Friedrich 6.3. (87), Leben Christa 5.3. (84), Rometricsch Dieter 23.3. (89), Schock Albrecht

3.3. (81), Sperr Georg 25.3. (83), Toegel Heinz 23.3. (75), Vogt Karl 22.3. (75).

Wir begrüßen

Alex Gaynor und Jürgen Schöller.

Ankündigung Kreisveranstaltung

Am 15.3. um 19.30 Uhr findet die jährliche Hauptversammlung der Kreisjägerschaft Crailsheim in Tiefenbach statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Es wird unter anderem einen Vortrag von RWS zur Nutzung bleifreier Munition geben.

Schießwesen

Schießstand Altenmünster: Sonntagschießen 3.3., 9.30 – 11.30 Uhr, alle Kugelstände.

Wir trauern

um Martin Gschwind (27.1.).

Hegeringe

Hegering 5: Trophäenschau am 1.3. ab 18.30 Uhr im Gasthaus „Zum Lamm“ in Steinbach/Jagst.

JV Ehingen

www.jaeger-ehingen.de

Wir gratulieren

Werner Heinkel aus Erbach zum 60. Geburtstag, Helmut Noherr aus Erbach zum 70. Geburtstag sowie Gerhard Schnetzler aus Ehingen zum 75. Geburtstag. Diesen und auch allen anderen Jubilaren, die an

dieser Stelle nicht genannt sind, wünschen wir Gesundheit, Zufriedenheit und Waidmannheil.

Terminvorschau

Die Hauptversammlung unserer Jägervereinigung Ehingen findet am 15.3. in Köhlers Krone in Dächingen statt. Die Einladung mit Tagesordnung erfolgt per E-Mail oder Post.

Wir begrüßen

Uli Vogel aus Erbach, Stefanie Braun aus Ehingen, Oliver Holzmann aus Granheim und Niklas Allgöwer aus Balzheim.

JV Emmendingen

www.jaeger-emmendingen.de

Ankündigung Kreisveranstaltung

Herzliche Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung am 22.3. im Kurhaus Freiamt, Badstr. 1, 79348 Freiamt: 17.30 Uhr Sektempfang, 18.30 Beginn der Veranstaltung. Die Tagesordnung finden Sie auf unserer Homepage. Im Anschluss daran freuen wir uns auf Beiträge aus dem Publikum. Die vorgesehene Satzungsänderung wird allen Mitgliedern vorab zugemailt/zugeschickt. Anträge zur Tagesordnung müssen gemäß Satzung spätestens eine Woche vor dem Termin der Hauptversammlung in Schriftform bei der Geschäftsstelle eingereicht werden. Wir freuen uns auf Sie.

Hegeringe

HR Emmendingen: Der Stammtisch findet eigentlich jeden ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Gasthaus „Zum Engel“ in Tennenbach statt. Herzliche Einladung hierzu am 4.3., am 8.4. und am 6.5.

Berichte

Bereits seit 1996 gibt es eine Kooperation zwischen dem Sasbacher Winzerkeller und der Jägerschaft im Landkreis Emmendingen. Ziel ist es, durch den Verkauf von Weinen aus der „Jägerweinedition“ die Natur über die Jägerschaft im Kreis zu fördern. Vom Verkaufserlös fließt für jede verkaufte Flasche ein Obolus von 25 Cent in verschiedene, von der Jägerschaft im Kreis organisierte Natur- und Umwelt-



projekte. Hiervon wurde beispielsweise eine komplette Drohne mit Zusatzbehälter für die Kitzrettung finanziert. Weitere Details auf unserer Homepage.

Wir gratulieren

allen Geburtstagskindern im März, ganz besonders zum 94. Albert Schindler aus Vörstetten (7.3.), zum 84. Herbert Gehr aus Winden (27.3.), zum 70. Bernd Bühler aus Waldkirch (3.3.), zum 65. Fritz Bühler aus Freiamt (9.3.), Benno Pinschack aus Sasbach (17.3.) und Reiner Wiedemann aus Endingen (7.3.). Wir wünschen alles Gute, viel Waidmannsheil und vor allem Gesundheit.

Wir trauern

um Eberhard Simbrig, der im Alter von 86 Jahren am 18.1. verstarb, und um Walter Lehmann, der im Alter von 81 Jahren, am 14.1. verstarb. Beide waren lange Jahre Mitglied im HR UBK. Wir verlieren zwei passionierte Jäger, wunderbare Jagd kameraden und treue Freunde. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

JV Enzkreis-Pforzheim

www.jaegervereinigung.de

Wir gratulieren

zum 89. Geb. Reinhold Blessing (30.3.); zum 88. Geb. Alfred Heermann (23.3.); zum 88. Geb. Gottfried Tröger (20.3.); zum 87. Geb. Siegfried Bensch (8.3.); zum 87. Geb. Gottlob Burger (26.3.); zum 87. Geb. Fritz Weiß (13.3.); zum 83. Geb. Friedemann Pfitzenmeier (22.3.); zum 83. Geb. Frank Sihm (5.3.); zum 83. Geb. Hans-Joachim Wehner (18.3.); zum 81. Geb. Robert Niedermaier (3.3.); zum 75. Geb.

Bernd Schmidt (5.3.); zum 75. Geb. Franz Bulander (26.3.); zum 70. Geb. Volker Meister (13.3.); zum 65. Geb. Reinhard Pfullinger (25.3.) und zum 65. Geb. Tilman Gaertner (19.3.).

Hegeringe

HG3: Am 8.3. findet in der Gaststätte zur Eiche in Friolzheim ein Hegeringstammtisch statt. Beginn ab 19 Uhr.

Hundewesen

Die JV bietet Prägestunden für Welpen im Alter von 8 bis 18 Wochen im Revier Bauschlott an. Hier darf der zukünftige kleine Jagdgefährte Kontakte zu gleich-

Waffen Lux

Heidelberg
waffen-lux.de





Frühjahrsputz Fabrikneue Ware zu Sonderpreisen

Informieren Sie sich per Mail:
service@waffen-lux.de

Rufen Sie an: 06221-22873

Besuchen Sie uns in Heidelberg

Erwerb entspr. dem gültigen Waffengesetz

**INFOs finden Sie
auf unserer Website:**

www.waffen-lux.de

Waffen Lux – Reinhold Lux e.K.
Büchsenmachermeisterbetrieb mit Werkstatt
Friedrich-Ebert-Anlage 9
69117 Heidelberg Tel.: 06221-22 873



JV Enzkreis-Pforzheim

altrigen Artgenossen knüpfen, erste Basisübungen im Gehorsam machen, eine zuverlässige Bindung zu seinem Hundeführer aufbauen und an der Impulskontrolle arbeiten. Termine: sonntags 10–10.45 Uhr ab 17.3. Ebenfalls ist im Revier Bauschlott in diesem Jahr ein Hundeführerlehrgang mit anschließender Brauchbarkeitsprüfung in den Modulen 1.1 und 1.2 geplant. Ein gültiger Jagdschein und JGHV-Papiere werden vorausgesetzt. Termine: vierzehntägig sonntags 11 Uhr ab 17.3. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte: Birgitt Giese, Tel. 0152 21690603 oder per E-Mail: birgitt@tmh-neulingen.de.

Jagdhornbläser

Das Brauchtum pflegen und das Jagdhornblasen, für die Pforzheimer Jagdhornbläser konnten folgende Bläser geehrt werden: Luis Bravo 15 Jahre, Frank Melcher 10 Jahre, Jörg Appenzeller 5 Jahre, Bläserobfrau Renate Bambach-Här, Felix Breidenstein 5 Jahre, Silas Melcher 10 Jahre und der wichtigste Mann der Gruppe, der musikalische Leiter Roland Wagnitschek. Auf dem Bild fehlt Moritz Vielsack, er wurde 2023 für 5 Jahre geehrt.

Schießwesen

Schießstand Mühlacker: Die Schießstandputzete ist am 9.3., erster Schießtag eine Woche später am 16.3. Neu ist zudem, dass der Schießstand auch jeden Dienstag (ab dem 19.3.) von 17–19 Uhr zur Verfügung steht (nur 100 m). Danke an alle Schießaufsichten, die dies ermöglichen.

Wir trauern

In der Nacht vom 25. auf den 26.1. ist Gerhard Ruhl im Alter von nahezu 84 Jahren verstorben. Gerhard Ruhl war über viele Jahrzehnte aktives Mitglied der Jagdhornbläser Mühlacker und auch mehrere Jahrzehnte deren Obmann. Gleichzeitig war er Ansprechpartner und Verwalter des Schießstandes Mühlacker und Jagdpächter des Jagdbezirkes Mühlacker-Enzberg.



JV Esslingen

www.jaeger-es.de

Wir gratulieren

herzlichst allen Jägern und Jägerinnen, die im März Geburtstag haben. Wir wünschen Gesundheit, stets guten Anblick und Weidmannsheil. Ganz besonders gratulieren wir Julius Neumann (95), Karl Faiss (90), Albert Riedel (89), Fritz Mor-

genthaler (88), Hermann Kircher (85), Friedrich Kolarik (83), Wolfgang Keck (82), Reiner Narr (81), Jan Krzeminski (70), Walter Stoll (70), Bernd Lott (65), Thomas Spreng (65).

Hegeringe

HR I: Am 19.3. treffen wir uns um 19 Uhr zur ersten Hegeringversammlung des Jahres. Herr Bauch vom LAZBW hält einen spannenden Vortrag über das Schwarzwild. Am 23.3. findet unser Keilernadelschießen statt. Anmeldung bei U. Hayd.

Ankündigung Kreisveranstaltung

Mitgliederversammlung: Am 14.3. findet um 19 Uhr in der Festhalle Denkendorf die Mitgliederversammlung der JV Esslingen statt.

Junge Jäger

TEA-Time für Jungjäger: 20.3. von 17.30–19 Uhr Schießen. Ab 19 Uhr gemütliches Beisammensein in der neuverpachteten Vereinsgaststätte.

JV Freudenstadt

www.jaeger-fds.de

Terminvorschau

Am 20.4. gibt NSF Andreas Laupheimer ein Anschuss-Seminar für die Mitglieder der JV-FDS. Anmeldungen direkt via E-Mail an: a.laupheimer@zeei-bw.de. Weitere Infos auf der HP der JV.

Berichte

Die HR 8 & 9, sowie die **HG Horb-Eutingen** führten vom 20.1.–27.1. eine gemeinsame Artenschutzwoche durch. Beim gemeinsamen Streckeleggen am Schützen-



JV Freudenstadt

haus in Grünmettstetten konnten die beiden HR-Leiter eine Strecke von 26 Füchsen und 1 Baumrarder bekannt geben. Jagdkönig HR 8: D. Dettling (7 Füchse) / HR 9: H.P. Baur (3 Füchse).

Wir gratulieren

18.3. Wolfgang Kappler 84 J, 25.3. Karin Bökensmidt 70 J, nachträglich Rolf Nagel, 5.2. zum 70.Geb.

Hegeringe

HR-Versammlungen: **HR3:** 15.3., 19 Uhr Schützenh. Dietersweiler; **HR4:** 1.3., 19.30 Uhr Gasth. Löwen, Wittendorf; **HR5:** 15.3., 19.30 Uhr Gasth. Sonne, Aischfeld; **HR6:** 22.3., 19 Uhr Hotel Sommerberg, Obertal; **HR7:** 27.3., 19.30 Uhr Gasth. Adler, Schapbach; **HR8:** 16.3., 19.30 Uhr Schützenh. Grünmettstetten; **HR9:** 5.4., 19.30 Uhr Steiglehof, Horb.

Schießwesen

Start Jägerloch, 13.3. ab 14 Uhr, (wieder jeden Mi + Fr, Sa 16. Parcours + Sa 23. alle Disziplinen). Bis zur JPR im Mai kann es Sa. durch die Jagdschulen u.U. zu Beeinträchtigungen kommen, vielen Dank für das Verständnis.

Hundewesen

Vorbereitungskurs zur Brauchbarkeitsprüfung 2024, Infos auf der HP und beim Hundeobmann 0172 8709262.

JV Göppingen

www.jaeger-gp.de

Berichte

Zum Abschluss der Fuchswochen trafen sich die Jäger der HR 4 und 5 im Stauferswald. Trotz widrigen Wetters konnten 4 Sauen, 20 Füchse, 7 Waschbären und ein Steinrarder von den Jagdhornbläsern verblasen werden.

Jagdhornbläser

Die Jagdhornbläser gestalteten gemeinsam einen Nachmittag im Altenzentrum Sankt Elisabeth Eislingen. Sie zeigten Tierpräparate und Felle aus Berndt Schuhmachers Waldmobil. Die Bewohner freuten sich auch über unser kleines jagdliches Konzert.



JV Göppingen

Hegeringe

Hegering 1 Voralb und 4 Schurwald: Am 7.3. (19.30 Uhr) findet die gemeinsame HR-Versammlung in Uhingen, Fischerhäusle/Eppelsee statt. TO: Aktuelle Infos aus der KJV, Vorstellung neuer Wildtierbeauftragter LRA, Infos zur Bibersituation im Bereich Uhingen-Albershausen, Termine.

Bei der Versammlung des **HR 2** wurden HR-Leiter Martin Eckert und sein Stellvertreter, Patrick Scheiber einstimmig gewählt. Anschließend wurden die Fütterungskonzeption für Rehwild und Hegegemeinschaft diskutiert.

Bei der gut besuchten Hegeringsitzung im November wurden HR-Leiter Matthias Graf und sein Stellvertreter Ulrich Pfeffer in ihren Ämtern bestätigt. Friedrich Heer, stellvertretender Kreisjägermeister, erinnerte an die Feiern zum 100-jährigen Bestehen der KJV. Er informierte über den Einsatz der KJV-Drohnen und Aktuelles zum Nachsuchen. Der Wildtierbeauftragte der Unteren Jagdbehörde des LRA GP, Jan-Niklas Michel, referierte über das Luchs- und Wolfsmoitoring.

Wir begrüßen

Ulrich Kanzler, Eugen Klötzl, Edda und Gertraud Höfer und Igor Ivić.

Wir gratulieren

Stefan Seeger am 3.3. zum 30., Heinrich Bergs am 6.3. zum 85., Arno Hippmann am 16.3. zum 70., Kurt Greschner am 17.3. zum 75., Elke Oberländer am 18.3. und Klaus Hartmann am 20.3. zum 60., Josef Stöferle am 20.3. zum 85., Hugo

Mahringer am 21.3. zum 70. und wünschen ihnen alles Gute!

Terminvorschau

Einmal im Monat treffen sich die Jägerinnen und Jäger im Restaurant Herzberg in Uhingen-Sparwiesen, Holbeinstraße (jeweils 19.30 Uhr). Termine: 13.3., 10.4., 8.5., 12.6., 10.7., 11.9., 9.10., 13.11., 11.12.

JV Hechingen

www.jaeger-hechingen.de

Wir gratulieren

5.3. Rose Debus 70; 6.3. Hermann Kessler 70; 13.3. Dr. Traute Mörschel 83.

Hundewesen

Großes Interesse am Hundeführerlehrgang/Brauchbarkeitskurs 2024 gab es am Infoabend. Der Kurs startet im April mit abschließender Brauchbarkeitsprüfung nach BrPO vom 1.4.2017. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Mitglieder haben Vorrang. Weitere Infos bei Hundeobmann Thomas Wohnus unter der Telefonnummer 0176 24095740.

Jägerinnen

Save the date: Im April wird es einen Schießtermin für Jägerinnen geben. Für den 20.4. hat Obfrau Rabea Scholl neben dem üblichen Schießbetrieb einen Trainer für Wurfscheiben organisiert, der den anwesenden Jägerinnen in lockerer Runde Tipps gibt. Anmeldung bei Rabea Scholl.

Wir begrüßen

Maximilian Murphy, Rottenburg.



Terminvorschau

Aktuelle Schießtermine: 16.3. ganztägig Schießtermin AG Junge Jäger; 22.3., 13–17 Uhr, Mitglieder; 23.3. ganztägig Arbeitseinsatz; 6.4., 9–12 Uhr, Mitglieder.

Hegeringe

Die Hegeringleiter des **HR Hechingen** bedanken sich für die Teilnahme an der Raubzeugwoche.

Ankündigung Kreisveranstaltung

Zur Jahreshauptversammlung am 8.3. sind alle Mitglieder herzlich eingeladen: 8.3., 19 Uhr, Stadthalle „Museum“ in Hechingen.

JV Heidelberg

www.hdjv.de

Berichte

Dortmund war die Reise wert. Gleich am ersten Messtag, 30.1., fuhren fast 40 Jäger und Jägerinnen der HDJV zusammen mit Kreisjägermeister Ralph Steffen in einem Reisebus zu Europas größter Jagdmesse Jagd & Hund.

Hegeringe

HR 6: In der Fuchswoche vom 29.1. bis zum 4.2. konnte beim Streckelegen am Schützenhaus in Reihen 19 Füchse verblasen werden. Die HR-Leitung bedankt sich bei den aktiven Jägern und bei den Bläsern.

Wir gratulieren

Ronald Schmitt (94), 30.3., Gottfried

Velten (90), 13.3., Edwin Lockheimer (87), 27.3., Horst Schweighöfer (86), 20.3., Kurt Denke (85), 9.3., Bertold Pföhler (84), 10.3., Hartmut Rausch (82), 21.3., Gert Brueny, 26.3., Dieter Münch 28.3., Heinz Ottmann (75), 21.3., Paul Bell (70), 4.3., Andreas Neutard (65), 1.3.

Wir trauern

um Willi Ludwig Wacker, Mitglied im HR 1, der im Alter von 75 Jahren am 24.12.23 verstorben ist, und Peter Burger, der im Alter von 73 Jahren verstorben ist und seit 1.9.06 ebenfalls Mitglied im HR 1 war.

JV Heidenheim

www.kjv-heidenheim.de

Wir gratulieren

am 4.3. Dr. Michael Feuerle Schwäb. Gmünd zum 75., am 14.3. Peter Uwe Ostertag, Neresheim zum 80., am 18.3. Marianna Koch, Herbrechtingen zum 75., am 24.3. Helmut Mayer Aalen zum 70., am 30.3. Hermann Eberhardt Amstetten zum 70. Geburtstag.

Hegeringe

Anleitung zum Streifen des Winterfuchses war das Thema beim Jägernachmittag am 20.1. in Steinheim. Es ist schade, dass die schönen Winterbälge nicht mehr verwendet werden, so Marc Baier, der die einzelnen Schritte zum Auslösen des Winterbalges vom Wildkörper erläuterte. Gekonnt zeigte er den Anwesenden die entsprechenden Schnitte, Kniffe und die

heiklen Stellen, deren besondere Aufmerksamkeit gelten muss, ohne Schaden am Balg anzurichten. Am Ende waren sich alle einig, dass dieses heimische Naturprodukt wieder mehr Achtung erhalten soll.

Erfolgreiche Fuchswochen im Hegering

HDH Nord. Am 28.1. konnte Hegeringleiter Julian Kaufmann beim Streckelegen an der Fetzerhütte 30 erlegte Füchse und einen Iltis vermelden. Es zählten alle Füchse im Januar.

Ankündigung Kreisveranstaltung

Newsletter der KJV Heidenheim: Immer auf dem neuesten Stand. Zur Anmeldung eine E-Mail mit Betreff „Newsletter“ senden an info@kjv-heidenheim.de

Terminvorschau

Hauptversammlung am 22.3. um 18.30 Uhr im Gasthaus zum Schwarzen Beck, Anhauser Strasse 65/1, 89547 Gerst. Dettingen.

JV Heilbronn

www.jaeger-hn.de

Hegeringe

Aufruf: Wir bitten diejenigen Mitglieder, welche noch keine E-Mail-Adresse angegeben haben, aber im Besitz einer solchen sind, sich bei ihrem Hegeringleiter zu melden, um unsere Mitgliederlisten vervollständigen zu können.

Termine: HR 2: 6.3., 19 Uhr Gaststätte Krone Auenstein; **HR 1:** 14.3., 19 Uhr Rats-



JV Heilbronn



JV Hohenlohekreis

keller HN; **HR 10:** 5.3., 19 Uhr, Ochsen Mühlbach.

Berichte

Am 19.1. verlieh die „Paulchen Tierhilfe“ für das Retten von Rehkitzen vor dem Mähtod einen Preis. Das Preisgeld ging an die NABU-Greifvogelstation Bad Friedrichshall. Den kompletten Artikel finden Sie auf www.jaeger-hn.de.

Terminvorschau

Lehrgang Lernort Natur: Dieser Lehrgang berechtigt zum Ausleihen des LENA Anhängers der KJV HN: 4.5., 10 – ca. 14 Uhr. Anmeldung per WhatsApp unter 0151 24178497.

Inhalt

Aus gegebenem Anlass möchten wir Euch darauf hinweisen, dass die Mitgliederverwaltung ausschließlich von der Kreisjägersvereinigung durchgeführt wird. D.h.: Eintritte, Kündigungen, Sterbefälle, Adressänderung usw. werden nicht vom LJV bearbeitet, sondern von der Mitgliederverwaltung der KJV. E-Mail-Adresse: mitgliederverwaltung@kjbv-hn.de.

Neues aus dem Jagd- und Waffenrecht
Infoabend in Heilbronn am 9.4.24 19 Uhr
www.huntingboss.de
Anmeldung mail@revierfahrzeuge.de

Wir gratulieren

zum 85. Geburtstag am 18.3. Helmut Häußlein (Talheim) HR 2, zum 75. Geburtstag am 29.3. Ernst Wöllner (Schwetzingen) HR 5, zum 70. Geburtstag am 15.3. Reinhold Veyel (Bretzfeld) HR 4, zum 65. Geburtstag am 4.3. Dietmar Belz (Bad Rappenau) HR 8, am 7.3. Michael Lehner (Bad Friedrichshall) HR 6, am 26.3. Karl-Heinz Grassl (Obergruppenbach) HR 2, und Dieter Holl (Obersulm) HR 3, am 28.3. Jürgen Fritz (Eppingen) HR 10.

Wir trauern

um Manfred Haffelder vom HR 8, der am 13.1. verstorben ist.

JV Hochschwarzwald

www.jaeger-hochschwarzwald.de

Wir gratulieren

am 2.3. Horst Reiner zum 84. Geb., am 10.3. Herbert Jung zum 76. Geb., am 12.3. Hagen Pluquet zum 81. Geb., am 12.3. Rosa Nebenfuer zum 73. Geb., am 13.3. Erich Gold zum 98. Geb., am 17.3. Manfred Siefrid zum 81. Geb., am 17.3. Erich Winterer zum 81. Geb., am 22.3. Reihard Isele zum 86. Geb., am 22.3. Karl Vogt zum 72. Geb.

JV Hohenlohekreis

www.jaeger-hohenlohe.de

Hegeringe

HR1: Ende Januar führte der HR1 seine Fuchswoche durch. Das abschließende Strecklegen erfolgte in der Abenddämmerung bei der Brücke in Hohebach.

8 Füchse, 2 Waschbären u. ein Marder konnten traditionell auf den Streckenplatz gelegt und verblasen werden. Jürgen Häfner dankte den Revieren u. den Jagdhornbläsern für die rege Teilnahme. **HR2:** Hegeringversammlung in Niedernhall (Stadthallengaststätte), 19 Uhr.

Schießwesen

Übungs- und Kontrollschießen: 17.3., 15 – 18 Uhr, Schießstand Bühlhof (Standaufsicht HR 4 mit 2 Pers.).

Terminvorschau

Die nächste Jahreshauptversammlung findet am 23.3. statt (19.30 Uhr, Stadthalle Niedernhall). Die Einladung wird fristgerecht zugesandt und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Wir begrüßen

unser Neumitglied Philipp Keupp (Forchtenberg).

Wir gratulieren

am 1.3. Klaus Hammer, Bretzfeld-Adolfurt (82), 12.3. Hermann Kempf, Niedernhall (86), 15.3. Reinhold Veyel, Bretzfeld (70), 15.3. Klaus Heinold, Pfedelbach (84), 16.3. Günther Neuweiler, Bretzfeld (87), 22.3. Paul Rupp, Mulfingen (70).

JV Karlsruhe

www.jv-karlsruhe.de

Wir gratulieren

den nachfolgenden Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag: 94. Oskar Reinacher,

Dettenheim; 86. Otto Wild, Eggenstein-Leopoldshafen; 85. Dr. Gerhard Börner, Karlsruhe; 84. Heinrich Hack, Oberderdingen; 80. Jürgen Bohner, Karlsruhe; 75. Stefan Drobinoha, Ettlingen; 75. Dr. Hans Graf von Rothenburg, Karlsruhe; 75. Heiner Vogel, Karlsruhe; 70. Hansjörg Wiech, Bretten; 65. Hans Wickenhäuser, Oberderdingen; 50. Michael Wüst, Rheinsetten.

Terminvorschau

HR1 (Pfinztal): Hegeringversammlung am 20.3., um 19 Uhr im Clubhaus des FC Viktoria Jöhlingen. Einlass ist ab 18 Uhr. Als Tagesordnungspunkt steht u.a. die Neuwahl des HRL und seiner Stellv. an.

HR6 (Stadtkreis) Hegeringversammlung am 14. März um 19 Uhr. Ort: Rintheimer Stuben, Mannheimer Str. 2, 76131 Karlsruhe. Referenten: Patricia Brandbeck (Wildtierbeauftragte), Maurice Köhler (neuer Förster Waldstadt), Daniel Vonderau und Adrian Mau (Stadtjäger). Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Jahreshauptversammlung: 15.5. ab 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) in der Festhallengaststätte in 76676 Graben-Neudorf, Tullastr. 1.

Schießwesen

Phillipsburg: 23.3. Hase 9–11 Uhr und Keiler 9–12 Uhr. Trap: keine Termine im März.

JV Kehl-Achern

www.jv-kehl-achern.de

Hegeringe

Zum Abschluss der Artenschutzwoche trafen sich die Jägerinnen und Jäger der KJV Kehl-Achern auf dem Vereinsgelände vom Angelsportverein Kork. Die JHB verbliesen die Strecke, HRL Friedbert Lusch bedankte sich bei den Schützen und allen Helfern. Gemeinsam ließ man den Nachmittag am Lagerfeuer ausklingen.

Berichte

Weitere Berichte und Informationen sind unter www.jv-kehl-achern.de zu finden.

Terminvorschau

Kurzwaffenseminar am 16.3., um 10 Uhr bei den Grimmelshausen-Schützen, Alte Weg 2 in Renchen. Bezüglich der Verpflegung bitte via E-Mail bei den Schießobmännern anmelden.

Wir gratulieren

am 26.3. Alfred Baumann aus Sasbach zum 60. Geburtstag und am 11.3. Klaus Bloss aus Neuried zum 80. Geburtstag.

Wir trauern

um unser ehemaliges Mitglied Manfred Martens der am 3.1. mit 82 Jahren verstorben ist. Manfred wurde an der JHV 2020 für 50 Treuejahre geehrt. Er war Jagdpächter in Freistett und immer ein treuer Besucher unserer Veranstaltungen. Seine stets höfliche und humorvolle Art wird uns fehlen und sein Andenken wird für alle Zeit einen festen Platz bei uns haben. Wir empfinden tiefes Mitgefühl mit der Familie, den Angehörigen und Freunden von Manfred. Lieber Manfred, Du wirst Deinen festen Platz in unseren Herzen behalten. Vorstand der KJV und alle Mitglieder der JV.

JV Kinzigtal

www.jv-kinzigtal.de

Wir gratulieren

zum 75. Geburtstag, Albert Heizmann Biberach, am 12.3. Zum 75. Geburtstag, Rudolf Heizmann Biberach, am 2.3. Zum 65. Geburtstag, Dietmar Glatz Seelbach, am 6.3.

Hegeringe

Das Keilernadelschießen für 2024 findet für die **HR Haslach und Gutach** zusammen am 22.3. ab 17 Uhr am Schießstand Vulkan statt. Nach dem Schießen hält der Obmann für Auerwild, Paul Schmid, einen Vortrag über Fallenjagd auf Raubwild.

Schießwesen

Im März sind die Schießstände am 2.3., 30. und 31.3. geschlossen. Sonst an allen Wochenenden geöffnet. Aktuelle Informationen zu Verhaltensregeln und Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter www.vulkanhaslach.de. Bitte beachten!

JV Kirchheim

www.jv-kirchheim.de

Hundewesen

Die JV Kirchheim bietet für ihre Mitglieder einen Hundeführerlehrgang mit dem Ziel der Brauchbarkeitsprüfungen und einen Welpenkurs an. Der Vorbereitungskurs findet in der Zeit von März bis Ende August statt. Teilnehmen können alle zugelassene Jagdhunderassen mit Papieren. Hundeführer müssen im Besitz eines Jagdscheines sein. Info und Anmeldung bei Hundeobmann Alfred Stark unter 07023 5365, 0175 2046232 oder starkweilheim@t-online.de.

Am 9.1. führte die Jägervereinigung Kirchheim in Ebersbach eine Stöberprüfung nach Modul 1.5 durch. Gemeldet waren 4 Hunde, von denen 3 die Prüfung bestanden haben. Vielen Dank an die Richter und den Revierinhaber.

Inhalt

Auch in diesem Jahr wird das Saatgut durch den LJV in drei Kategorien mit 20, 40 oder 60 % bezuschusst. Bestellungen und Fragen zu den unterschiedlichen Bezuschussungen direkt an Suad Bahmetovic, Biotopobmann, Tel. 0152



01055705 oder per E-Mail an Biotope@jv-kirchheim.de.

Wir begrüßen

Friedrich Bachmeier aus Kirchheim, Silke Bell aus Ebersbach, Annika Silberhorn aus Nürtingen, Benita Schwenk aus Geislingen und Konrad Gann aus Oberlenningen.

Wir gratulieren

Dr. Wilfried Daiss am 5.3. zum 75., Karl Dolde am 16.3. zum 65., Karl Maurer am 20.3. zum 85. und Peter Schwagmeyer am 26.3. zum 65. Geburtstag.

JV Konstanz

www.jaeger-konstanz.de

Berichte

Die „Fuchswochen 2024“ des HR KN endete am 27.1. Auf dem Trapstand der SG KN wurde die Strecke gelegt und von der Bläsergruppe des HR verblasen. Allen Teilnehmenden Waidmannsheil und ein herzlicher Waidmannsdank an die Organisatoren dieser Veranstaltung.

Wir gratulieren

HR STO: 14.3. Günter Gruber (83.). HR SIN-RZELL: 6.3. Göran Schön (60.). HR Engen: 1.3. Friedrich Fluck (86.), 2.3. Werner Glück (75.), 3.3. Hugo Riedinger (65.), 22.3. Manfred Ritzi (70.).

Terminvorschau

HR KN-Stammtisch: Do. 19 Uhr, SG KN. Der **HR KN** lädt herzlich zum österlichen Anschießen auf den 100-m-Stand ein. Ostersonntag, 30.3., 10–13 Uhr, SG KN.

HR Jägerschaft Engen e.V.: Die diesjäh-

rige Hauptversammlung findet am 14.3., um 19.30 Uhr, auf dem Schießstand im Pfaffenwinkel statt.

Ankündigung Kreisveranstaltung

Am 8.3. findet die diesjährige Mitgliederversammlung des KJV Badische Jäger Konstanz statt. Wann: 19 Uhr. Wo: Comtury, Insel Mainau, Konstanz (Parkplatz Schwedenschenke). Getränke und eine kleine Vesperkarte werden durch den Service vor Ort gereicht. Die Tagesordnungspunkte und weitere Informationen sind der gesondert übersandten Einladung zu entnehmen oder können bei den Schriftführern der Hegeringe erfragt werden.

Schießwesen

Der Schießstand Pfaffenwinkel des Hegering/Jägerschaft Engen e.V. ist ab dem 3.3. von 9–12 Uhr wieder geöffnet.

JV Lahr

www.jaeger-lahr.de

Ankündigung Kreisveranstaltung

Der Vorstand beruft hiermit die ordentliche Mitgliederversammlung der JV Lahr auf Freitag, 22.3., um 18.30 Uhr in der Sulzberghalle Ziegelbrunnenstr. 43, 77933 Lahr ein. Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden, 2. Totenehrung, 3. Bericht des Vorsitzenden über das vergangene Jahr, 4. Berichte der Fachgruppenleiter a. Hundeobmann, b. Junge Jäger, c. Wildtiere und Lebensraum, d. Wildtierrettung, e. Schießobmann, 5. Vortrag RA Streitberger zum Waffenrecht, 6. Ehrungen, Pause, 7. Bericht des Schatzmeisters nebst Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 2023 8. Bericht der Kassenprüfer, 9. Feststellung der Jahresrechnung 2023, 10. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2023, 11. Vorstellung und Genehmigung des Wirtschaftsplans 2024 und 2025, 12. Beitritt zum neu

gegründeten Verein „Kitzrettung Ortenau e.V.“, 13. Satzungsänderungen, 14. Beschlussfassung über rechtzeitig gestellte Anträge der Mitglieder. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Dr. Michael Jürgenmeyer

Hundewesen

Ausschreibung zum Vorbereitungskurs zur Brauchbarkeitsprüfung siehe www.jaeger-lahr.de

JV Leonberg

www.jaeger-leonberg.de

Wir gratulieren

zum 95. Geburtstag Kurt Stürner (Renningen), am 1.3., zum 65. Geburtstag Rolf Maier (Renningen), am 10.3., zum 81. Geburtstag Günter Reichle (Gerlingen), am 15.3., zum 89. Geburtstag Guntram Huber (Aidlingen), am 20.3., zum 70. Geburtstag Heiner Felger (Leonberg), am 22.3., zum 81. Geburtstag Bernhard Seebacher (Weil der Stadt), am 23.3., zum 83. Geburtstag Wolf-Ingemar Lah (Weissach), am 27.3., zum 86. Geburtstag Dietrich Kraft (Ditzingen), am 31.3. und zum 85. Geburtstag Horst Konz (Renningen), am 31.3. Viel Gesundheit und ein kräftiges Waidmannsheil!

Inhalt

Wie immer werden auch dieses Jahr Eure Trophäen bei der JHV ausgestellt. Bitte bringt die sauber präparierten Trophäen frühzeitig, sodass sie begutachtet und bewertet werden können. Es besteht die Möglichkeit, die Trophäen bereits bei den Hegeringversammlungen bei den HR-Leitern abzugeben. Die Annahme vor Ort an der JHV ist nach 15 Uhr aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich.

Ankündigung Kreisveranstaltung

Hiermit laden wir Sie und Euch herzlich zur Mitgliederversammlung der KJV Leonberg, gemäß § 5 Absatz 2 der Satzung, am 22.3. nach Merklingen in die Festhalle (Untere Talstr., Einlass ab 18.30 Uhr) ein. Anträge zur Tagesordnung müssen mindestens 1 Woche zuvor beim KJM in Textform eingegangen sein. Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung durch KJM, 2. Totenehrung, 3. Grußworte, 4. Anträge der Mitglieder, 5. Bericht



JV Konstanz

KJM, 6. Ehrungen, 7. Pause, 8. Hegeschau, 9. Jahresberichte, 10. Kassenbericht Finanzen, Bericht der Rechnungsprüfer, Haushaltsvorschlag 2024, 11. Aussprache und Entlastung des Vorstandes, 12. Neuwahlen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und ein wohlthuendes Beisammensein. Waidmannsheil, der Vorstand. Nähere Informationen siehe Homepage.

JV Lörrach

www.badische-jaeger-loerrach.de

Ankündigung Kreisveranstaltung

Bitte vormerken: Die Jahreshauptversammlung findet am 26.4. in der Schlossgartenhalle in Liel statt. Einladung folgt.

Berichte

Die Hegegemeinschaft Rebland-Blauen unternahm im Januar in den Hegeringen 1 und 6 eine Fuchswochen, die mit 58 Füchsen, 5 Mardern und 1 Iltis sehr erfolgreich war. Bester Raubwildjäger war Rudolf Büchel mit 11 Füchsen im Revier Riedlingen. Während die Schrotfüchse bei der Fellwechsel GmbH weiterverarbeitet werden, unterstützen auch einige Kreaturen das Tollwut-Monitoring des Landratsamts. Vor dem Vereinsheim des Angelvereins Weil a. Rhein umrahmten die Jagdhornbläser Vorderes Kandertal musikalisch das Streckenlegen. Ein besonderer Dank an Familie Kniephoff für die Versorgung mit Gulaschsuppe und Getränken.



JV Lörrach



JV Ludwigsburg

Wir gratulieren

allen Jubilaren dieses Monats, v.a.: Götz Kuhlmann (20.3.), Reinhard Walk (22.3.) zum 50. Geb.; Michael Strittmatter (6.3.), Andreas Fink (11.3.), Dagmar von den Stemmen (19.3.) zum 60. Geb. Karlheinz Schlozer (5.3.) zum 65. Geb.; Peter Uicker (9.3.) zum 70. Geb. Klaus Schrenk (19.3.), Hubert Peschke (29.3.) zum 85. Geb.

Jagdschule

Hygieneschulung: Seminar „Kundige Person“ am Sonntag, 17.3., 8.30 – 16 Uhr, Jagdschule Rheinfelden. Seminar mit Sabine Berger: „Wildbrethygiene aus der Praxis“ am Donnerstag, 26.3., 19 – 22 Uhr, Jagdschule Rheinfelden.

Anmeldung bei Roland Heller, Telefon 07623 46540 oder info@jagdschuleheller.de.

JV Ludwigsburg

www.kjv-lb.de

Wir gratulieren

Udo Künzel (14.3., 80), Karl Hartmann (15.3., 96), Wilhelm Weiss (25.3., 75) und Gunter Nägele (30.3., 75) und wünschen viel Anblick und ein kräftiges Waidmannsheil!

Hegeringe

HR1: Hegegemeinschaftsversammlung im Schellenhof, Fr. 15.3., Pächter 18 Uhr, alle 19.15 Uhr. Stammtisch im Schellenhof, Fr. 8.3., 19 Uhr. **HR 2:** Versammlung am Fr. 15.3. um 19.30 Uhr im Sportheim auf der Burg in Walheim. **HR 3/5:** Zum Ende der Fuchswochen fanden sich bei bestem Wetter etwa 80 Jäger(-innen) am OGV-Vereinsheim in Neckarrems zum Legen der beachtlichen Fuchs- und Waschbärstrecke sowie zu einem gemütlichen Frühschoppen ein. Die HR-Versammlung und Hegegemeinschaftssitzung findet am 15.3., 19 Uhr, in Erdmannhausen in der Gaststätte „An Fischer's Herd“ statt.

HR 7: 8.3. um 19.30 Uhr HR-Stammtisch im Gasthaus Cantz in Hessigheim. Die Hegegemeinschaftsversammlung findet am 22.3. um 18 Uhr im Gasthaus Cantz in Hessigheim statt. Anschließend Hegeringerversammlung um 19.30 Uhr. Der Abschluss der Artenschutzwoche fand am 28.1. im Schützenhaus in Hessigheim statt. Über 30 Jägerinnen und Jäger konnten 22 Füchse und 3 Steinmarder zur Strecke bringen, welche dann traditionell verblasen wurden. Mit 7 Füchsen war Martin Nägele am erfolgreichsten. Der anschlie-

ßende Weißwurst-Brunch war gut angenommen.

JV Mannheim

www.jv-ma.de

Wir begrüßen

Martin Dellwig, Laumersheim; Stephanie Paschek, Mannheim; Richard Beil, Frankenthal.

Wir gratulieren

zum 84. Manfred Schnitzler am 8.3.; zum 82. Gerhard Riechers am 2.3.; Walter Biegel am 22.3.; Dieter Münch am 28.3.; zum 70. Michael Ding am 3.3.; zum 65. Prof. Michael Knorz am 13.3.; Roland Ester am 18.3.; Dr. Horst Fleck am 30.3.

Hegeringe

Die Hegeringversammlung des Hegering Hockenheim findet am 8.3., um 19.30 Uhr im Restaurant „Blautannen“ in Altlußheim statt.

Berichte

Am 26.1. nahm Albrecht Vock als KJM an der letzten Bezirkstagung (Regierungsbezirk KA) seiner Amtszeit teil. Links: Elke Marko (Bezirksjägermeisterin & KJMin JV Calw), Mitte: Albrecht Vock (KJM JV Mannheim), Rechts: Werner Ritter (stell.



JV Mannheim

Bezirksjägermeister & KJM JV Bruchsal).

Schießwesen

Öffnungszeiten: Mi. 14–19 Uhr, Sa. 9–12 Uhr und 13–15 Uhr. Do, Fr, So. nur nach Vereinbarung. 50-m-Stand und 25-m-Stand stehen wieder zur Verfügung. Aufgrund der Jungjägersausbildung muss mit Einschränkungen gerechnet werden. Reservierungen sind unter Tel.: 0621 311343 während der Öffnungszeiten möglich. Aktuelle Änderungen sind stets auf der Homepage zu finden.

JV Markgräflerland

www.j-markgraeflerland.de

Terminvorschau

Zum musikalischen Jagdmorgen am 21.4. ab 11 Uhr laden die Markgräfler und Kandertäler Jagdhornbläser in den Hebelpark nach Müllheim herzlich ein.

Berichte

Am 11.1. konnte Ehrenkreisjägermeister a.D. Georg Ade seinen 80. Geburtstag feiern. Bläserobmann Günther Huhle überbrachte dem rüstigen Jubilar und Bläserkameraden die Glückwünsche seiner Bläsergruppe. KJM Dr. M. Meder und weitere Vorstandsmitglieder gratulierten im Namen der gesamten JV. Ebenso der Bürgermeister im Namen seiner Heimatgemeinde. Der Jubilar und passionierte Waidmann wird immer noch wegen seines fundierten Fachwissens als weitsichtiger Ratgeber und Organisator geschätzt. Wir wünschen Georg und seiner Familie weiterhin Gesundheit und noch viele Jahre waidmännisches Wirken.

Wir gratulieren

Hans-Karl-Richtberg am 7.3. und Horst Kipp am



JV Markgräflerland

25.3. zum 90. Geburtstag. Reinhard Kaleß am 7.3. sowie Armin Vordermayer am 30.3. zum 65. Geburtstag. WAIDMANNSSHEIL!

Ankündigung Kreisveranstaltung

Alle Mitglieder sind herzlich zur JHV mit Hegeschau am 20.4. ab 18 Uhr in die Neuenfelschalle nach Britzingen eingeladen.

JV Mergentheim

www.kjv-mergentheim.de

Berichte

Die Aujeszkyische Krankheit wurde vermehrt im hiesigen Wildschweinbestand nachgewiesen. Bitte achtet auf die Jagdhunde.

Auf Einladung der Bioenergie Tauberhöhe GmbH & Co. KG trafen sich am 23.1. Vertreter der KJV und der Bioenergie auf dem Gelände der Biogasanlage in Weikersheim. Besprochen wurde die Abwicklung der Rehkitzrettung bei der Frühjahrsmahd der Wiesen und Luzerneäcker für die Biogasanlage. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass von Seiten der KJV für jeden Hegering ein zentraler Ansprechpartner genannt wird. Dieser wird zwei Tage vor der Mahd von einem Vertreter der Biogasanlage informiert und gibt die Information an die betroffenen Revierinhaber weiter.

Wir gratulieren

am 5.3. Christa Leben (84), am 17.3. Hugo Schaible (84), am 28.3. Rolf Oberndörffer (82), am 31.3. Herbert Meißner (80).

Ankündigung Kreisveranstaltung

Am 13.4. findet ab 14 Uhr unsere Hauptversammlung mit Lehrtrophäenschau in der Zehntscheune Laudenbach statt.

Terminvorschau

Am 9.3. ist alljährlicher Frühjahrsputz im/am Jägerhaus Schüpferloch ab 8 Uhr, Helfende bitte beim KJM melden. Am 15./16.3. findet in Vorbachzimmern ein Motorsägenkurs statt. Weitere Aktivitäten im Jahresprogramm und auf der Webseite. Anmeldungen bitte zeitnah vornehmen.

Wir begrüßen

Josef Witteler im HR Niederstetten.

Wir trauern

um Helmut Kemmer (11.1.).

JV Mosbach

www.kjv-mosbach.de

Wir gratulieren

Im Hegering II am 6. Gernot Schäfer, Mosbach, zum 80. und im Hegering III am 27. Rudolf Ehret, Fahrenbach, zum 85. Geburtstag.

Hundewesen

Die KJV bietet für das Jahr 2024 folgenden Hundeführerlehrgang zur Brauchbarkeitsprüfung an: Modul 1.1, Brauchbarkeit ausschließlich für Nachsuchen im Schalenwildrevier. Die Anzahl der Jagdhunde wird auf max. 10 beschränkt. Anmeldeabschluss ist der 15.3., Anmeldungen bei Reinhold Schirk, Tel.: 06262 916940 oder 0171 5153351.

Ankündigung Kreisveranstaltung

Die Jahreshauptversammlung der KJV Mosbach findet am Samstag, 13. April in der Odenwaldhalle in Lohrbach um 18.30 Uhr, statt. Hegeschau ab 17 Uhr. Einladungen folgen.

Wir trauern

Die KJV Mosbach trauert um ihre langjährigen Mitglieder Arno Kleim, Neunkirchen und Michael Gösslinghoff, Ettligen, welche im Alter von 94 bzw. 83 Jahren verstorben sind. Die KJV wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



JV Münsingen

JV Münsingen

www.jaeger-muensingen.de

Schießwesen

Schnuppertag „Jagdliches Schießen“ mit den Jagdschützen: 9.3., 9 – 12 Uhr. Schießstand Reiselwald. Unsere Jagdschützen bieten für Interessierte und Ambitionierte die Gelegenheit, unter Anleitung die verschiedenen Disziplinen zu schießen und sich wertvolle Tipps für die eigene Schießfertigkeit und vielleicht Lust auf mehr zu holen. Um Anmeldung beim Schießobmann wird gebeten. Ebenfalls am 9.3., von 13 – 17 Uhr, Keiler, Hase und Tauben, um Anmeldung wird gebeten.

Hundewesen

Hundeobmann Andreas Schnizer bietet ab Mitte März einen Hundekurs für die Brauchbarkeitsprüfung des LJV BW zu den Modulen 1.1 und 1.2 an. Die Prüfung ist im Juni. Bei Interesse erfolgt die Anmeldung direkt bei Andreas Schnizer unter Tel.: 0172 1755072.

Hegeringe

HR 4: Stammtisch am 13.3., 19.30 Uhr, im Hirsch in Indelhausen. **HR 3:** HR-Versammlung mit Neuwahl des HR-Leiters, 8.3., 19 Uhr, im alten Schuster in Odenwaldstetten. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten!

Wir gratulieren

Heinz Eyb zum 89., Kurt Deuschle zum 85. und Paul Buck zum 65. Geburtstag mit einem kräftigen Waidmannsheil.

JV Nürtingen

www.jvnt.de

Wir gratulieren

am 8.3. Albert Mack zum 80., am 14.3. Herrn Heinz Grünwasser zum 85. und am 19.3. Johann Marko zum 75. Geburtstag. Wir wünschen allen Gesundheit und Glück.

Wir trauern

Am 27.1. verstarb Ebbe Löffler aus Nürtingen. Eberhard Löffler legte 1987 die Jägerprüfung ab und trat in die JV ein. Eberhard war über viele Jahre aktiver Bläser und unterstützte am Schießstand als Helfer. Als Jagdpächter war Eberhard Löffler im Tiefenbachtal aktiv. Wir werden Ebbe ein ehrendes Gedenken bewahren.

Terminvorschau

Die diesjährige Hauptversammlung der JV findet am 22.3. um 19 Uhr im Schlachthofbräu in Nürtingen statt. Am 16.3. findet in Beuren von 9.30 – 16 Uhr eine Info-Veranstaltung zum Thema Kitzrettung statt. Eingeladen sind alle, die sich für das Thema interessieren und eventuell mitmachen wollen. Der genaue Ort wird nach Anmeldung per E-Mail bei Andreas Schade (andreas@kitzretter-jvnt.de) bekanntgegeben.

Berichte

Am 20.2. trafen sich die Kitzretter und KJM Kohler zur Besprechung der Kitzrettungssaison. Ebenso wurde die Anschaffung von weiteren Drohnen und die Abgabe einer Drohne diskutiert. Über die

Zusammenarbeit mit den Landwirten wurde mit Herr Schnerring und Herr Schaal ausführlich gesprochen. Im Austausch konnte vieles geklärt und verbessert werden.

JV Offenburg

www.jaeger-offenburg.de

Berichte

Die Bläsergruppe des HR Gengenbach feierte mit Otto Stecher aus Ohlsbach seinen 85. Geburtstag, zusammen mit den Verwandten und seinen Freunden aus Jagd und (Kommunal-)Politik. Im reichhaltigen Programm des Abends setzte die BG auch ihre jagdmusikalischen Akzente. Weidmannsdank, lieber Otto, und bis zum 90.!

Wir gratulieren

am 15. Jürgen Heine (65), Kippenheim; am 18. Bernd Klüber (70), Oppenau u. am 22. Dieter Bläß (70), Oberkirch-Zusenhofen. Allzeit Waihei!

Hegeringe

Die HR Versammlungen finden wie folgt statt: **HR OG:** 1.3., 19 Uhr Vereinsheim Tauchclub Offenburg, Okenstr. 57, 77652 Offenburg. **HR Gengenbach:** 8.3., 19 Uhr, Gasthaus Linde, Diersburg, Talstraße. 9 **HR Vorderes Renchtal:** 15.3., 19 Uhr Gasthaus Kreuz, Hauptstr. 66, 77794 Lautenbach u. **HR Hinteres Renchtal:** 15. 3., 19 Uhr Gasthaus Finken, Schwarzwaldstr. 12, 77728 Oppenau.

Ankündigung Kreisveranstaltung

Zu unserer Hauptversammlung am 26.4. in Waltersweier laden wir unsere Mitglieder hiermit schon herzlich ein. Reservieren Sie den Termin und kommen Sie zahlreich! Im Mittelpunkt steht ein Vortrag zu den alltäglichen Anforderungen im Waffenrecht und eine Satzungsänderung betr. Kitzrettung Ortenau e.V.

Terminvorschau

Vom 12. – 14.4. findet wieder die Forst live, Messe für Technik, Energie und JAGD in Offenburg statt. Die JVen der Ortenau, das Jägerinnenforum, die Wildtierschützer, Jagdhundeführer, Naturpädagogen vom Lernort Natur und die Kitzrettung

Ortenau werden im starken Verbund mit dem LJV aktuelle Themen (Hauptthema ist der „Wild-Wald-Konflikt“) am attraktiven Stand in der BadenArena und auch auf der Jagdbühne vorstellen. Wir alle freuen uns auf gute Gespräche bei Ihrem Besuch. Ein Höhepunkt ist das große Jagdhornbläserkonzert am Sonntag, 14.4. um 12 Uhr: nicht verpassen! (Jagdhornbläser einzeln oder in der Gruppe haben freien Eintritt zur Messe). Helfer zum Auf- und Abbau willkommen. Und: Es gibt dieses Jahr wieder ein Laserschießkino!



JV Rastatt

www.badischejaeger.de

Wir gratulieren

zum 91. Alois Krug aus Gaggenau am 14., zum 87. Günter Binz aus Baden-Baden am 12., zum 84. Rigobert Metzger aus Rastatt am 20., zum 81. Dr. Lutz Basedow aus Gernsbach am 12., zum 75. Edgar Hodapp aus Baden-Baden am 4., zum 70. Jürgen Lorch aus Baden-Baden am 2., Harald Seider aus Durmersheim am 17. und Horst Jahns aus Ötigheim am 29.

Wir trauern

um Peter Burger aus Heddeshheim, der am 22.1. verstarb.

Wir begrüßen

Oswald Benz aus Oberkirch, Dennis Becker aus Karlsruhe und Manfred Graf aus Bühl.

Terminvorschau

Am 22. März findet in der Reithalle Rastatt die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Einladungen werden den Mitgliedern noch fristgerecht zugestellt.

JV Ravensburg

www.jaeger-rv.de

Hegeringe

Zum Abschluss der diesjährigen Fuchswoche des Hegering Berg konnten die

Jagdhornbläser 38 Füchse verblasen. Die Füchse wurden der Wildforschungsstelle Aulendorf zu Forschungszwecken zur Verfügung gestellt. Allen Beteiligten herzlichen Dank und Waidmannsheil.

Hundewesen

Auch in diesem Jahr findet ein Hundekurs mit Vorbereitung auf Modul 1.1 und 1.2 der Brauchbarkeitsprüfungsordnung Baden-Württemberg statt. Informationstag ist am 10.3. An diesem Termin wird jeder Hund einzeln danach angesehen, ob er den Anforderungen entspricht. Es müssen alle notwendigen Papiere des Hundes (Abstammungsnachweis, Impfpass) mitgebracht werden. Der erste Übungstag wird am 17.3. sein. Es können nur Hunde geprüft werden, deren Zuchtverband Mitglied im FCI und/oder JGHV ist. Grundgehorsam mit sicherem Sitz, Platz und Fuß wird erwartet. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Gespanne begrenzt. Die Kursgebühr beträgt für Mitglieder der KJV Ravensburg 150 € und für Nichtmitglieder 250 €. Mitglieder der KJV Ravensburg haben Vorrang. Anmeldung und Info erhalten sie bei Hundeobmann Bernhard Sawetzki, E-Mail: bernhard.sawetzki@t-online.de; Tel. mobil 0176 32313181; Festnetz: 07527/5481.

Schießwesen

Ab Samstag, 2.3. ist der Schießstand Kümmerzhofen geöffnet. Den Schießplan entnehmen sie bitte der Homepage.

JV Reutlingen

www.kjv-reutlingen.de

Wir gratulieren

Joachim Blumberg aus Metzingen am 9.3. zum 65. Geburtstag.

JV Rottweil

www.kjv-rottweil.de

Berichte

Um die Pflege des Biotops im Gewinn Kaltenhof haben sich Mitglieder des HR Dornhan gekümmert. Das Gelände gehört der „Naturland BW“ und liegt auf der Gemarkung Leinstetten. Es wurde in das „Feuerwehr-Programm“ Amphibienschutz aufgenommen. Im Herbst sind weitere Maßnahmen geplant, so HRL Daniel Saile. Dann soll die Wasserfläche vergrößert und ein Flachwasserbereich angelegt werden. Foto v. l.: Gerhard Bronner, Daniel Saile, Hans Lampprecht, Udo Ziegler u. Rolf Lampprecht.

Wir gratulieren

2.3. Herbert Schlotterbek (82), 4.3. Hans-Peter Bronner (65), 5.3. Klaus Müntz (65), 7.3. Georg Bühler (87), 10.3. Georg Hecher (88), 14.3. Georg Flaig (70), 20.3. Milivoj Jandric (83), 21.3. Amin Maqsoodi (65), 23.3. Adelbert Fix (88), 23.3. Josef Rebhan (87), 25.3. Matthias Bühler (88), 25.3. Ingbert Glatz (70), 26.3. Siegfried Schneider (87).

Wir begrüßen

Matthias Kalmbach u. Matthias Kopp im HR Dornhan, Antony Crossley u. Daniel Steinfurth im HR Oberndorf, Doris Nienhaus im HR Rottweil, Manuel Keller im HR Schramberg.

Wir trauern

um Heinz Buchholz, der kurz vor seinem 85. Geburtstag am 3.1. verstorben ist. Er war 23 Jahre Mitglied im HR Oberes Kinzigtal und um Roland Schäuble, der am 12.1. im Alter von 75 Jahren verstorben



JV Rottweil

ist. Roland war 57 Jahre Mitglied in der KJV und dem HR Rottweil sowie 30 Jahre aktiver Bläser in der Bläsergruppe des HR Rottweil. Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

JV Saulgau

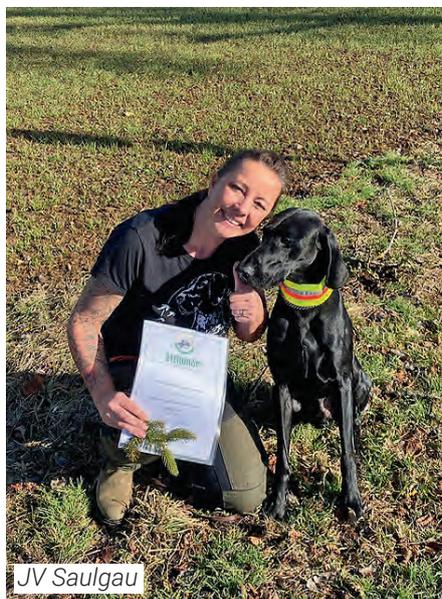
www.jaeger-saulgau.de

Wir gratulieren

Wolfgang Schröppel (3.3.) zum 60., Helmut Mannhart zum 89. (10.3.), Helmut Kisslinger zum 70. (12.3.), Gerd Schneider zum 65. (13.3.), Bert Lipp zum 70. (21.3.) und allen Mitgliedern, die im März Geburtstag haben.

Hundewesen

Wir sind sehr stolz auf unsere beiden Hundeführer Conny Braun und Erich Gittinger,



JV Saulgau

die mit ihren Hunden letztes Jahr mit sehr guten Ergebnissen die VJP, HZP und VGP bestanden haben. Wir wünschen ein kräftiges Waidmannsheil.

Junge Jäger

Vorankündigung: Der nächste Jungjägertag findet am 18.5. statt. Näheres finden Sie demnächst auf unserer Website.

Hegeringe

HR Mengen: Die Fuchswoche fand dieses Jahr vom 21.1. –

28.1. statt. Der Aspekt der Seuchenbekämpfung wie z.B. die Räude bei Fuchs, das Schützen der Bodenbrüter und nicht zu vergessen Feldhase und Rehkitze, welche auch auf dem Speiseplan stehen, stand an oberster Stelle. Mit insgesamt 23 gemeldeten Füchsen war es eine doch sehr beeindruckende Zahl, die in dieser Zeit erlegt wurden. HRL Joachim Schöb bedankte sich bei den JB Mengen und allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern.

Schießwesen

Unser Schießstand in Herbertingen hat ab dem 26.3. auch wieder dienstags von 13 – 17 Uhr geöffnet. Wir suchen dringend Standaufsichten, bei Interesse bitte beim KJM Stefan Hoffmann melden.

Terminvorschau

Die Hauptversammlung der JV findet am 23.3. in Langenenslingen statt. Jedes Mitglied erhält eine gesonderte Einladung.

JV Schwarzwald-Baar-Kreis

www.jaeger-sbk.de

Terminvorschau

Die diesjährige Mitgliederversammlung der KJV SBK findet am 22.3. im Gasthaus Kreuz (Saal), Forststr.11, Königsfeld-Neuhausen statt. Fristgerechte Einladung erfolgt per Post.

Wir gratulieren

Walter Merk, Blumberg, 1.3. (87), Friedrich Ketterer, Bräunlingen, 2.3. (88), Georg Sonntag, Engen, 3.3. (70), Dieter Seeck, Dauchingen, 6.3. (83), Karl-Heinz Bollin, VS, 20.3. (84), Albert Hör, VS, 26.3. (93), Willi Springindschmitt, Hüfingen, 27.3. (84), Lothar Albrecht, VS, 29.3. (85), Ekkehard Jeserich, Blumberg, 31.3. (86), Josef Ruf, Vöhrenbach, 31.3. (85).

Hegeringe

HR Schwenningen: Stammtisch am 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr, Gasthaus Wildpark, Schwenningen. **HR St. Georgen:** Stammtisch am 1. Freitag im Monat, 19 Uhr, im Gasthaus Deutscher Jäger, Windkapf. **HR Villingen:** HR-Mitglieder sind herzlich zur HR-Versammlung am 8. März, 19 Uhr ins Gasthaus Kreuz, Forststraße 11, 78126 Königsfeld-Neuhausen,



JV Schwarzwald-Baar-Kreis

eingeladen. Stammtisch am 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr Gasthof Nordstetter Hof, Nordstetten. **HR Tribeg:** Zum Abschluss der Artenschutzwochen wurde am 4.2. die Jagdstrecke verblasen. 43 Füchse, 4 Marder und 2 Iltisse konnten zur Strecke gelegt werden. Martin Bertsche, Matthias Spath und Michael Pretzer waren die drei erfolgreichsten Raubwildjäger. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Jagdhornbläser. Zum gemütlichen Ausklang gab es ein deftiges Weißwurstfrühstück.

Berichte

Beim diesjährigen Agrartag am 24.1. in Donaueschingen, der von vielen Land-



JV Schwarzwald-Baar-Kreis

wirten der Region besucht wurde, informierte die KJV mit einem Infostand über die Kitzrettung.

JV Schwäbisch Hall

www.jaeger-sha.de

Wir gratulieren

2.3. Jürgen Zorn (75), 8.3. Volker Zimmermann (85), 12.3. Friedrich Hambrecht (90), 17.3. Thomas Hefele (65), 22.3. Roland Weihbrecht (85), 29.3. Karl-Heinz Frank (65).

Zur mehrjährigen Mitgliedschaft: 25 Jahre: Wolfgang Deininger, Robert Frank, Claudia Reinhardt, Jörg Rieger, Klaus Trumpp, Markus Weinmann, Ludger Graf von Westerholt. 40 Jahre: Edgar Bast,

Wolfgang Dunz, Florian Hinterschuster, Willi Kircher, Gerhard Kober, Walburga Schuchardt, Volker Zimmermann. 50 Jahre: Guenter Bross, Rudolf Bühler, Heinz Schaber, Jürgen Schaffitzel.

JV Schwäbisch Gmünd

www.jv-schwaebisch-gmuend.de

Schießwesen

Aufsichtslehrgang: Am 27.1. wurde ein DJV-Aufsichtslehrgang angeboten. Es nahmen 11 Mitglieder der JV Schwäbisch Gmünd teil. Vielen Dank an alle Teilnehmer! Schießobmann D. Schönwälder
Öffnungszeiten: Der Schießstand Hölltal hat wie folgt geöffnet: Kugel (100m/50m/laufender Keiler): Mittwoch 16.30 – 19 Uhr, Samstag 9 – 12 Uhr. Schrot (Trap/Skeet/Kipphase und Rollhase): Samstag 9 – 12 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen! Fragen oder Anmeldungen bei Schießobmann Dominik Schönwälder unter 0152 58488656 oder drs1985@web.de.

Terminvorschau

HR-Ost: Am Donnerstag den 4.4. findet die Hegeringversammlung des Hegering Ost im Ochsen in Schechingen statt. Die Versammlung beginnt um 19 Uhr. Eine schriftliche Einladung erfolgt noch fristgerecht per E-Mail bzw. per Post. Themen des Abends werden u.a. die Vorstellung des neuen Wildtierbeauftragten sowie Wildkrankheiten & Wildbrethygiene sein. Von einigen Mitgliedern fehlt noch die E-Mail-Adresse. Diese bitte an den Hegeringleiter K-P. Gantschir per E-Mail an klauspeter.gantschir@t-online.de senden.

JV Sigmaringen

www.kjv-sigmaringen.de

Wir gratulieren

zum 65. Geburtstag Weber Peter Wolf-

gang, Göggingen, am 6.3.; zum 60. Geburtstag Krall Jürgen, Wald, am 29.3.; zum 50. Geburtstag Lampe Joachim, Neufra/Hohenzollern, am 31.3. und wünschen allen Jubilaren/Jubilarrinnen dieses Monats alles Gute, Gesundheit und Freude an der Jagd.

Ankündigung Kreisveranstaltung

Am 9. März, findet um 17 Uhr die Jahreshauptversammlung der KJV Sigmaringen unter Federführung des HR Gammertingen in Hettingen in der Laucherttalhalle, Hermann-Lieb-Straße 14, statt. Im Vorfeld wird um 16 Uhr eine Baumpflanzaktion mit der SDW durchgeführt, welche von den Jagdhornbläsern musikalisch umrahmt wird. Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens eine Woche vor dem Termin der Hauptversammlung beim Vorstand schriftlich eingereicht werden. Persönliche Einladungen zur HV erfolgen im Februar/März. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten steht die Verlosung eines Drohnenfluges, die Jagdeinladungen auf Rehbock und Schwarzwild an. Für Speis und Trank ist gesorgt. Die Vorstandschaft freut sich über Ihre zahlreiche Teilnahme.

Junge Jäger

Nächstes Treffen der AG findet am 3.3. ab 19 Uhr bei Christoph Voigt, an der Säge 10, 88356 Ostrach/Bernweiler statt.

Wir begrüßen

als neue Mitglieder Marienfeld Jürgen, Meßstetten; Duttiné Oliver, Sigmaringen; Haug Andreas, Meßstetten; Messerer Monica, Stetten a.k.M. und Wiest Ernst, Sigmaringen.

Wir trauern

um unser langjähriges Mitglied Neher Franz (Oberförster a.D.), Beuron. Er verstarb am 1.1. im Alter von 99 Jahren und war siebzig Jahre Mitglied in der KJV.



JV Stuttgart

www.jaeger-stuttgart.de

Terminvorschau

Damit die alten Recken springen, muss man die richtigen Töne treffen. WILD UND HUND-Lockjagdprofi Klaus Demmel zeigt in der JVS, wie das gelingt. Im vierstündigen Seminar behandelt er alle Themen rund um die Blattjagd: Von der Standauswahl über die erfolgreichsten Tageszeiten bis hin zum perfekten Aufbau einer Blatterie. Anschließend unterrichtet der Ex-



JV Stuttgart

perte jeden Teilnehmer persönlich im Umgang mit dem Blatter. Termin: 11.7., 18 – 22 Uhr im Kulinarium an der Glems, Mahdentalstraße 111, 70569 Stuttgart. Textquelle: Wild&Hund
Zur Terminbuchung des Blattjagd-Seminars geht es über die Webseite der JVS oder den u.s. QR-Code.



Jägerinnen-Stammtisch! Wir treffen uns am 20.3., ab 18.30 Uhr, im Kulinarium an der Glems, Mahdentalstraße 111, 70569 Stuttgart. Kontakt: katharinagonsior@gmx.de.

Wir gratulieren

Jan Walrab Svendsen und Susanne Schmid zum 60., Thomas Griesbach und

Hubert Bader zum 70., Marion Reineke und Miklos Tözser zum 81., Rolf Braun zum 86., Gottlob Burger zum 87. und Dr. Günther Kampschulte zum 94. Geburtstag. Allen Jubilaren ein kräftiges Waidmannsheil! Der Jägerstammtisch Gablenberg gratuliert seinem ältesten Mitglied „Jakob Metzger“ zu seinem 95. Geburtstag recht herzlich und mit einem kräftigen Waidmannsheil. Das Geschenk übergab der Stammtisch-Obmann H-P Sterk. Jägerstammtisch Gablenberg, Kontakt: Hans-Peter.Sterk@gmx.de.



JV Stuttgart

Ankündigung Kreisveranstaltung

Nicht vergessen! Die Mitgliederversammlung der JVS findet am 6.3. um 18.30 Uhr im Kulinarium an der Glems statt. Eintritt nur mit gültigem Mitgliederausweis.

JV Tauberbischofsheim

www.kjv-tbb.de

Wir gratulieren

am 4.3. Hubert Hartnagel, Tauberbischofsheim zum 65. Geburtstag, am 10.3. Rolf Baumann, Külsheim, zum 80. Ge-

burtstag, am 17.3. Rainer Wolz, Boxberg zum 75. Geburtstag, am 24.3. Jens Freudenberg, Lauda-Königshofen, zum 70. Geburtstag.

Hegeringe

Hegering 1 Boxberg: Am Neujahrsabend hatte der Ortsvorsteher aus Schweigern, Herr Ferdinand Eck, zum Neujahrsempfang vor das Rathaus in Schweigern eingeladen. Sein Willkommensgruß galt den zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohnern von Schweigern, sowie den anwesenden Stadtrat-Kollegen, Ortsvorstehern und besonders den Jagdhornbläsern des Hegering Boxberg. In seiner Ansprache gab er einen Rückblick auf das vergangene Jahr sowie einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten des neuen Jahres. Besonders bedankte er sich bei den vielen Akteuren und Helfern die zum Gelingen der zahlreichen Veranstaltungen in Schweigern beigetragen hatten. Musikalisch umrahmt wurde der Neujahrsempfang durch die Jagdhornbläser des Hegering Boxberg. Zunächst spielten die Fürst-Pless-Hörner zusammen mit den Parforce-Hörner in B einige Jagdsignale und Jagdfanfaren und Jagdmärsche. Anschließend brachten dann noch die Parforce-Hörner in Es Jagdmusik-Stücke zum Vortrag. Rings um die Grill- und Glühweinstände standen die Anwesenden zusammen und plauderten angeregt über „dies und das“.

Terminvorschau

Die Jahreshauptversammlung wird am 20.4. in Oberlaua stattfinden.



JV Tauberbischofsheim

JV Tettngang

www.jv-tettngang.de

Wir gratulieren

unseren Mitgliedern Schank Dieter Friedrichshafen am 4.3. zum 90. und Schmidberger Robert Meckenbeuren am 23.3. zum 70. Geburtstag. Ein besonderer Gruß der JV TT geht am 5.3. an unseren Hegeringleiter a.D Hubert Eberle zu seinem 85. Geburtstag. Auch seine ehemaligen Jagdschüler wünschen dem „Schleifer“ allzeit beste Gesundheit, Waidmannsheil und guten Anblick.

JV Tübingen

www.kjv-tuebingen.de

Inhalt

Aktuelle Informationen aus der KJV Tübingen und Terminankündigungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.kjv-tuebingen.de.

Ankündigung Kreisveranstaltung

Der Vorstand der KJV Tübingen lädt alle Mitglieder ein zur diesjährigen Jahreshauptversammlung (JHV). Am 22.3. ab 18.30 Uhr findet die JHV traditionsgemäß im Schlosssaal zu Bühl mit folgender Tagesordnung statt: TOP 1: Begrüßung, TOP 2: Totenehrung, TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung, TOP 4: Bericht des Kreisjägermeisters, TOP 5: Bericht des Schatzmeisters, TOP 6: Bericht der Kassenprüfer, TOP 7: Entlastung des Vorstands, TOP 8: Bestätigung der neuen Obleute, TOP 9: Impulsvortrag mit anschließender Diskussion, TOP 8: Ehrungen, TOP 9: Beschluss zur Beitragsordnung, TOP 10: Verabschiedung und Jägerlied. Der gesamte Vorstand und Beirat der KJV Tübingen freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme und einen schönen jagdlichen Abend. Die Verpflegung wird von der KJV übernommen.

Wir gratulieren

zum Geburtstag: 3.3. Klaus Bauer (65), 7.3. Richard Anhorn (80), 19.3. Helmut Jetter (85), 20.3. Georg Grittner (92), 21.3. Ralf Brück (65), 24.3. Axel Flammer (70). Wir gratulieren mit einem kräftigen Waidmannsheil!

Wir begrüßen

Wir begrüßen zum neuen Jahr in unserer KJV als Neumitglieder: Daniel Deuscher, Marcel Dörr, Melanie Fischer, Stephan Mühlenmeister und Coralie Speidel. Herzlich Willkommen und Waidmannsheil!

Schießwesen

Der Schießstand der KJV Tübingen ist jeden Freitag geöffnet. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Schießfertigkeit auch während der Zeit der Jagdruhe zu trainieren. Termine buchen Sie bequem online auf unserer Homepage www.kjv-tuebingen.de.

JV Tuttlingen

www.kjv-tuttlingen.de

Terminvorschau

HR Immendingen: Die diesjährige Hauptversammlung findet am 8.3. um 20 Uhr im Clubheim der SG Kirchen-Hausen statt. Zu diesem Anlass stiftet der Hegering Wurstsalat mit Brot. Am 6.4. findet das diesjährige Hegeringschießen in Engen, im Pfaffenwinkel statt, über Genaueres wird per Mail informiert. **HR Donautal:** Der Jägerstammtisch im April inkl. Trophäenschau findet am 5.4., 19 Uhr, in Gnadenweiler im Café Kapellenblick statt. **KJV:** Die diesjährige KJV-Hauptversammlung findet am 26.4. in der Stadthalle Geisingen statt. Bitte vormerken!

Berichte

HR Donautal: Zum Abschluss der diesjährigen Artenschutzwoche konnten sieben Füchse und ein Marder vor dem

Hilbenhof in Buchheim zur Strecke gelegt werden. Hier fand anschließend auch der gemütliche Ausklang statt. Mit fünf Füchsen war die Jägerfamilie Müller aus Renquishausen am erfolgreichsten.

HR Heuberg-Bäratal: Am Schlußtag der Artenschutzwochen, 2.2., wurde beim Schützenhaus Böttingen die Strecke gelegt. Die geringe Streckenausbeute war dem viel zu warmen Wetter und der überwiegend schneefreien Natur geschuldet. Auch wurde festgestellt, dass der Prädatorenanblick abgenommen habe. Die Fuchsnadel wurde vom HRL Steffen Honer an Elmar Billek überreicht, Bertram Wagner durfte ein Weinpräsent entgegennehmen. Den Abschluss bildete dann im Schützenhaus ein gemütliches Beisammensein.

JV Überlingen

www.jaeger-ueberlingen.de

Terminvorschau

HR-Versammlung Meersburg: 16.4. um 19 Uhr im Landgasthof Zollerstuben in Bermatingen. Wünsche für die Tagesordnung und Ideen für einen Vortrag bitte an M. Leineweber melden. Eine Einladung mit Tagesordnung wird rechtzeitig versandt. **HR-Versammlung Pfullendorf:** 22.3., um 19.30 Uhr im Café Moccacolor (ehemals Alte Post). Die Mitglieder erhalten eine Einladung mit Tagesordnung per E-Mail oder Post.

Jahreshauptversammlung BJÜ: 26.4. um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Bermatingen. Organisation: Hegering Meersburg. Wir suchen freiwillige Hilfe-



JV Tuttlingen

rInnen für die Vorbereitung der Veranstaltung. Bitte wenden Sie sich an M. Leineweber.

Wir gratulieren

Herrn Dieter Schank am 4.3. zum 90. Geburtstag, Herrn Hermann Renner am 10.3. zum 65. Geburtstag, Frau Elizabeth Brunne am 23.3. zum 75. Geburtstag und Herrn Klaus-Dieter Knapp am 27.3. zum 65. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

JV Ulm

www.jaeger-ulm.de

Wir gratulieren

allen Mitgliedern, die ihren Geburtstag im März feiern dürfen, am 5.3. Hatto Bernardi (81.), am 5.3. Dr. Hans Werdich (60.), am 6.3. Helmut Gröber (85.), am 7.3. Ilse Wölpert (82.), am 8.3. Roland Strohacker (75.), am 9.3. Georg Mayer (81.), am 11.3. Jochen Kaupp (84.), am 13.3. Erwin Blätz (92.), am 16.3. Wolfgang von Massenbach (87.), am 18.3. Stefan Tluczikont (60.), am 27.3. Eberhard Kast (82.), am 29.3. Erich Königsknecht (82.), am 30.3. Ehrenkreislägermeister Siegfried Keppler (91.), am 30.3. Ekkehard Stender (85.), am 30.3. Hermann Eberhardt (70.), am 31.3. Eduard Eckerle (80.)

Ankündigung Kreisveranstaltung

Am Sonntag, 17.3., findet das Vergleichsschießen der Jägervereinigung Ulm, der Jägervereinigung Ehingen und der Kreisgruppe Neu-Ulm im Bayerischen Jagdverband im Müller Schießzentrum statt. Anmeldung über den Schießobmann Rainer Schallert Jägervereinigung Ulm.

JV Waiblingen

www.jaeger-waiblingen.de

Berichte

Nach mehrjähriger Pause wurde am 28.1. in Vorderweißbuch endlich wieder der Abschluß der Fuchswochen mit einer Streckenlegung gefeiert. Herzlichen Dank den Mitgliedern des HR-Schorndorf für die Organisation sowie der Jagdhorngruppe für das Verblasen der Strecke (26 Füchse) und für die musikalische Umrahmung. Kulinarischer Abschluß der insgesamt sehr schönen Veranstaltung: Ein zünftiges



JV Waiblingen

Weißwurstfrühstück. Herzlichen Dank auch dem gastgebenden „Veteranenclub“ aus Bretzenacker!

Wir gratulieren

zum 90. Hugo Jung, Berglen; zum 86. Dr. Ekkehard Jeserich, Blumberg; zum 85. Eugen Heinrich, Winnenden; zum 83. Manfred Moldzio, Remshalden; zum 70. Helmut Schmid, Haiterbach; zum 65. Gert Parthenschlager, Weinstadt; Rainer Just, Welzheim; Bruno Federhofer, Waiblingen.

Hegeringe

HR1: Stammt. 1.3., 19.30 Uhr, Gasth. Rose, Asperglen. Am 15.3., 19 Uhr, Gasth. Lamm, Welzheim. **HR2:** HR-Versammlung u. Abschussplanbespr., 22.3., 18 Uhr, Gasth. Lamm, Schornbach. **HR3:** HR-Versammlung, 20.3., 19 Uhr, Gastst. La Perla, Fellb.-Schmiden. **HR4:** HR-Versammlung, 21.3., 18 Uhr, Schützenhaus Stetten. **HR5:** Stammt. 14.3., 19.30 Uhr, Schützenhaus Ödernhardt. HR-Versammlung 22.3., 19 Uhr, Schützenhaus Ödernhardt **HR6:** Stammtischtermin ggf. bei HRL erfragen.

Schießwesen

Schießzeiten jwls. 1. und 3. Sa. d. M. von 9–12 Uhr (Schießzeitenkalender s. KJV-Homepage).

JV Waldshut

www.jaeger-waldshut.de

Berichte

Auch dieses Jahr fanden wieder erfolgreiche Fuchswochen statt, die die Jäger zur konsequenten Raubwildbejagung nutzten. Eine intensive Bejagung der Beutegreifer ist ein wichtiger Bestandteil in der Niederwildpflege und des Feldvogelschutzes. Die Strecken wurden von den Jagdhornbläsergruppen traditionsgerecht verblasen. Berichte s. Homepage.

Schießwesen

Martin Stehle (Schießstandbeauftragter) und Frank Decker (Leiter der Jagdschule) bildeten 20 Jägerinnen und Jäger zu neuen Standaufsichten aus. Der KV dankt für die Bereitschaft, die HR bei der Standaufsicht zu unterstützen. Ein weiterer Ausbildungsabend findet am Donnerstag, 11.4. um 18.30 Uhr in Wehr statt. Anmel-



JV Waldshut

dung zwingend unter schriftfuehrer@jaeger-waldshut.de.

Hegeringe

KJM Dr. B. Kallup übergab die vom Kreisverein angeschaffte 2. Drohne an den HR Hochrhein. Anne Glöckler ist als Drohnenobfrau zukünftig für diese Drohne und deren Einsatz verantwortlich. Ihr und den mit helfenden Jägerinnen und Jägern ein herzliches Dankeschön für das Engagement.



JV Waldshut

Wir begrüßen

unsere neuen Mitglieder Melanie Dörflinger, Susanne Tiede, Nelli Störk, Tobias Bauer, Stefan Dörflinger, Boris Kruse-Epple, Harry Müller, René Scheffel, Jan Schwarz und Jonas Widmer, wünschen stets guten Anblick und ein kräftiges Waidmannsheil.

Wir gratulieren

allen Jägerinnen und Jägern, die im März Geburtstag feiern, alles Gute sowie stets guten Anblick und ein kräftiges Waidmannsheil. Ganz besonders gratulieren wir Oskar Albrecht (84), Bernd Bottler (60), Petra Brandl (60), Joachim Brandl (60), Karl-Heinz Fromherz (74), Dieter Hossmann (74), Sven Laier (60), Volker Liebich (78), Heinrich Peck (77).

JV Wertheim

www.jaeger-wertheim.de

Ankündigung Kreisveranstaltung

Die Jahreshauptversammlung findet am 22.3., um 19 Uhr im Gemeindezentrum Hundheim statt. Es stehen Neuwahl und Entlastung des Vorstands an. Der Aufbau zur Versammlung ist am 20.3. ab 18 Uhr. Trophäen für die Gehörnschau sind bis zum 19.3. bei den Hegeringleitern oder am 20.3. zum Aufbau abzugeben.

Wir gratulieren

am 5.3. Waldemar Dosch (80), Nassig; am 11.03. Lothar Hepp (84), Wessental; am 13.3. (83) Horst Pech, Wertheim; am 16.3. Dr. Gerhard Schüder (70), Wertheim; am 19.3. (83) Dr. Franz-Josef Fuhrmann, Kreuzwertheim.

Hundewesen

Vorbereitungskurs: Die KJV Wertheim bietet ab Mitte April einen Vorbereitungslehrgang für die Brauchbarkeitsprüfung in Baden-Württemberg (Module 1.1., Nachsuche im Schalenwildrevier, und 1.2, Erweiterte Brauchbarkeit Feld und Wald nach dem Schuss) an. Der Kurs findet über 9 Termine in ca. 14-tägigem Turnus im Raum Nassig statt. Zugelassen werden nur Hunde mit JGHV-Papieren und einem Alter von mindestens 8 Monaten. Anmeldungen nimmt Ausbildungsleiterin Katrin Brell, Tel. 0176 83364761, ab 18 Uhr entgegen.

JV Zollernalbkreis

www.jaeger-zollernalb.de

Wir begrüßen

als neues Mitglied Thomas Konzelmann aus Truchteltingen.

Wir gratulieren

Christian Berger aus Meßstetten zum 85. Geburtstag, Rudolf Allseits aus Benzingen und Karl Schwarz aus Balingen zum 70. Geburtstag und zum 60. Geburtstag gratulieren wir Andrea Dee und Dietmar Hänle aus Geislingen sowie Vinzenz Koller aus Bisingen.

Hegeringe

Guter Niederwildbestand bedarf intensiver Raubwildbejagung. Der **HR Gr. Heuberg** pflegt diese jagdliche Tradition seit vielen Jahren mit einer Fuchswoche. HRL Markus Rau bedankte sich mit einem Waidmannsheil für die erfolgreiche Strecke von 25 Füchsen, bei der Hossinger Jägerschaft für die tolle Verpflegung und bei den JHB Balingen für das brauchungsgerechte Verblasen der Strecke. Sachgerechte Erste Hilfe im Wald ist sehr hilfreich. Der **HR Balingen** hatte Ute Butz vom DRK zu einem Fresh-up-Kurs nach Ostdorf eingeladen. Sie zeigte, wie mit einfachen Handgriffen Menschenleben gerettet werden können. Von der stabilen Seitenlage bis hin zur Reanimation, all dies wurde aufgefrischt. Auch fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Terminvorschau

Wir freuen uns, Sie bei unserer JHV am 16.3. begrüßen zu dürfen.



JV Zollernalbkreis



JV Zollernalbkreis

Hundewesen

Die JV bietet 2024 erneut einen Hundeführerlehrgang an. Ziel ist die Vorbereitung zur jagdl. Brauchbarkeit sowie Verbandsprfg. der Zuchtvereine. Die BrPr wird Sept./Okt stattfinden. Erstmals wird ein Kurs zur jagdl. Welpenprägung angeboten. Kontakt auf unserer Homepage.

HUNDEWESEN

Verein Deutsch-Drahthaar e.V. Gruppe Rhein-Neckar

www.vdd-rhein-neckar.de

Terminvorschau

Jahreshauptversammlung am 9.3.: Gasthaus „Zum Löwen“ in Mühlenstraße 19, 74889 Sinsheim-Reihen. **VJP** am 20.4. in Heddeshheim, Treffpunkt ist das Gasthaus „Bühlerhof“. Um 7.30 Uhr beginnt die Anmeldung der Hunde. Das Nenngeld beträgt 80 €, Nennschluss ist am 3.3. Es findet ein Übungstag im Schwarzwildgatter statt. Info und Anmeldung bei Hundeobmann Daniel Schief, Schöntaler Str. 28, 74670 Forchtenberg, Tel.: 07947 941169, Mobil: 0172 6291577. **HZP** am 14.9. ohne Hasenspur in Heddeshheim: Ab 7.30 Uhr können die Hunde angemeldet werden. Treffpunkt ist das Gasthaus „Bühlerhof“. Das Nenngeld beträgt 100 €, Nennschluss ist am 24.8. **VGP** am 19./20.10. in Kronau: Treffpunkt ist bei Harry Müller, Schuberstr.10, 76709 Kronau. Um 7.30 Uhr beginnt die Anmeldung der Hunde. Das Nenngeld beträgt 120 € + 20 € bei Zusatzarbeit. Nennschluss ist am 28.9. **Zuchtschau** am 27.10. in Schöntal-Oberkessach: Die Hunde können ab 9 Uhr angemeldet werden. Treffpunkt ist am Musikvereinsheim Oberkessach. Das Nenngeld beträgt 40 €, Nennschluss ist am 6.10. Für alle Veranstaltungen gelten folgende Hinweise: Alle Meldungen müssen auf Formblatt 1 (Stand 2019-1) an Fee Noller, Lehrener Str. 58/1, 74251 Lehrensteinsfeld, Mobil 0172 8052073. Meldungen werden grundsätzlich nur nach Eingang des Nenngeldes auf unser Vereinskonto bearbeitet! Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE80 6205 0000 0000 5000 81. Für Teilnehmer, die nicht dem VDD oder JGV Oberländer angehören, erhöht

sich das Nenngeld um 40 Euro. Nenngeld ist Reugeld. Der Meldung ist eine Kopie der Ahnentafel, evtl. Härtenachweis, Zensurenblätter, vollständige Kopie des Jagdscheines und eine Kopie der Tollwutimpfung aus dem Impfpass beizufügen. Einladungen, Programme und weitere Einzelheiten erhalten die Prüfungsteilnehmer spätestens in der Woche vor den Prüfungen. Weitere Informationen finden Sie unter www.vdd-rhein-neckar.de

Verein für Jagd-Teckel e.V.

www.jagdliche-dachshunde.de

Terminvorschau

Die Landesarbeitsgruppe Baden-Württemberg richtet am 24.3. eine Teil-Gebrauchsprüfung (Wald) und am 27.4. die zweite Teil-Gebrauchsprüfung (Passion) aus. Ferner werden wird am 27./28.4. eine Anlagenprüfung ausgerichtet. Interessierte Teckel-Führer bitten wir, sich beim 1.Vorsitzenden (Ulrich Lehmann) mit dem voll ausgefüllten Formular anzumelden. Infos und Downloads



Foto: Petra Reidel

gibt es auf unserer Homepage (www.jagdliche-dachshunde.de) oder unter 07266 3099800. Weitere Informationen zu unserem Verein und unseren Aktivitäten finden sie auf unserer Homepage oder telefonisch bei Ulrich Lehmann, Tel.: 07266 3099800. Als Zuchtverein für rein jagdlich geführter Teckel sind wir kompetente Ansprechpartner rund um den Jagd-Teckel.

Deutsche Wachtelhunde e.V.

www.dw-bw-nord.de

Terminvorschau

Verbandsschweißprüfung: Die diesjährige Rudolf-Frieß-Gedächtnisprüfung findet am 11.5. auf dem Ochsenberg statt. Zugelassen sind 6 Hunde, welche die Krite-

rien der VSwPO erfüllen. Die Fährten werden mit Rehwildschweiß gespritzt. Nennungen auf Formblatt 1 („Nennung zur Verbandsprüfung“ des JGHV) über Gerhard Neuburger, Friedrichstraße 6, 89551 Königsbrunn, Tel.: 07328 4540, Handy: 0152 36602735 oder per E-Mail: Ger.Neu@web.de. Das Formblatt 1 kann unter www.jghv.de heruntergeladen werden. Nennschluss ist am 1.5.. Das Nenngeld beträgt 120 €. Die Bezahlung des Nenngeldes ist Voraussetzung für die Annahme der Nennung und muss durch Überweisung auf das Konto des Vereins bei der KSK Heidenheim, IBAN DE 25 6325 0030 0000 8058 72 erfolgen. Treffpunkt ist um 8 Uhr an der Hartebenehütte, Ochsenberg. Die Zufahrt ist ausgeschildert.

ROTWILD

Vereinigung der Rotwildjäger im Odenwald e.V.

www.rotwildjaeger-odenwald.de

Terminvorschau

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit laden wir Sie zu unserer Rotwild-Hegeschau 2023/2024 ein: 16.3., um 14 Uhr im großen Saal der Stadthalle zu Eberbach/Neckar mit der Besprechung des Abschussergebnisses und aktueller Fragen sowie einem Gastvortrag von Herrn Prof. Dr. Dr. habil. Gerald Reiner „Genetische Verarmung beim Rotwild – die Situation im Odenwald“. Die Hegeschau kann bereits am Samstag, dem 16.3. ab 9 Uhr besichtigt werden. Zur Ausstellung gelangt der Kopfschmuck sämtlicher im vergangenen Jagdjahr erlegten Hirsche des gesamten Rotwildgebietes Odenwald und der angrenzenden Randgebiete. Aufgrund des diesjährigen Gastvortrages möchten wir in diesem Jahr auf Grußworte möglichst verzichten, damit der übliche zeitliche Rahmen gewahrt bleibt. Wir bitten hier um Ihr Verständnis. Bei Fragen steht Ihnen der 1. Vorsitzende, Herr Dr. Wiese gerne zur Verfügung. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

Automarkt

Älterer Jäger sucht Suzuki Grand Vitara Automatik, in gebrauchten ordentlichen Zustand, älteres Modell Bj. 2011-2014.
Kontakt über 0172 710 5225

High-Tech Allrad-Technik **STOP**
Beratung, Probefahrt und Service bei uns:
HEINZ ALLRAD-CENTER
72116 Mössingen-Talheim · Steinlachstraße 81
Tel. 07473-21840 · Fax. 23997
eMail: Allrad-Heinz@t-online.de

Gebrauchtteile und Zubehör für Suzuki-Geländewagen

Neuteile für sämtliche Geländewagen.
Versand Fa. Telefon (0 92 61) 6 48 15
Fax (0 92 61) 6 48 17

Suzuki-Jimny EZ 03/2014

Grün, 114 Tsd km, Alufelgen, AHK, werkstattgepflegt, Dachreling, Radio+ CD für 11.500,00 EUR zu verkaufen. (PLZ 77960)
Tel. 07823/1093 / 0151 104589 83

www.ulmer-verlag.de/jagd

Optik / Waffen

SPORT JAGD FREIZEIT
Shooting & Versand - www.sport-jagd-waffen.de
Im Hitzentried 21
72414 Rangendingen
Inh.: Stefan Zeiselmeier
Tel.: 07471/7020294 mail: info@sport-jagd-waffen.de
Ladengeschäft geöffnet: Fr. 14-18:30 Uhr Sa. 10-14 Uhr
Waffen Nachlässe: Ankauf, Einlagerung, Blockierung, Bewertung

Verkaufe Revolver Smith & Wesson. Kal. .38 Sp. 2 Zoll-Lauf, hervorragender Zustand, Preis VB mit Munition. EWB erforderlich. Kein Versand.
Tel. 01713324322
E-Mail anton.bruennler@t-online.de

Verkaufe an EWB

1 Sportschützen KK 22 lfB "Walther" mit Futteral, 350 EUR sowie Raubwild-Fallen, verschiedene Modelle für Dekoration; Holzfalle für Marder, Größe 115 x 25 x 25 cm, Preis VB
Tel. 07504-364 ab 19 Uhr oder AB

Aus Altersgründen günstig abzugeben: Voere BBF 222 Rem. 20/70, Rep. Büchse 7x64 System Mauser, Bockflinte 12/70 SKB, Doppelflinte 12/70 San Reno, Büchse Kal. 9,3 Sauer&Sohn Achtkantlauf, Pistole 9mm Luger CZ 75B. Nur an EWB. Regio Breisgau.
Tel. 015119689553

Altersh. zu verkaufen

nur an EWB: Büchsenmacher Drilling 7 x 57 R, 16/70; ZF 8 x 56 ABS. 4; EL 22 Hornet lang; BDF Itaka 12/70; Pistole Walter 7,65, Jagdgemälde und Bücher.
Tel. 0151-10262192

WAFFENHANDEL FAUDE

- Europäische & US-Jagd Waffen
 - Ladengeschäft mit eigener Werkstatt
 - Komplette Jägerwaffenpakete
- www.waffenhandel-faude.de

Verkaufe Blaser BBF 700/88, Kal. 7x65R-12/70

mit ZEISS Diavari-Z 2,5-10x52 T*, Absehen 4, mit Blaser Schwenkmontage, Gebrauchtwaffe, für 1.900,00 EUR. Nur an Erwerbsberechtigte.

Tel. 0170-3103220

Suche erwerbsberechtigte Erben meines Nachlasses meiner Jagdausrüstung Wa. MU. Tro. etc. Näheres auf Anfrage
Zuschriften bitte unter Chiffre 280521 an den Verlag.

Optik / Waffen

Aus Altersgründen

zu verkaufen: RB Sauer 80, 30-06 ZF m. LP Weaver CL. Extr. 5-10 x 50; BBF Hebsacker/Zoli 7 x 57 R 12/70 + WL 12/70; Revolver Ruger 357 mg (38 spezial). Alles in gutem Zustand. Verkäufe NUR AN EWB!
Tel. 0791-55131

Sportpistole 22lfB Hämmerli

Mod. 215; Walther KK-Rep.-Büchse .22Hornet mit Sonnenschiff und Zeiss Diatal 8x56; Revolver 357 Magnum Smith&Wesson Mod. Small Hunter 3"; Pistole 9x19para Heckler&Koch P7 M13. Alle Waffen mit Munition und Holster. Preise VB. Verkauf nur an EWB
Tel. 07021-8048834

Leica Entfernungsmesser

Rangemaster LRF900 scan, neuwertig, VB 250,- EUR; Swarovski Spektiv Habicht CTC 30 x 15, ungebraucht, VB 895,- EUR.
Tel. 0172-7249734

Waffengesuche

JWB Welte
Jagdschule - Waffen - Büchsenmacher

An- u. Verkauf von Jagd- u. Sportwaffen auch ganze Sammlungen, Nachlässe, Geschäftsaufösungen, Überbestände

Telefon 07428 8622 - 72351 Erlaheim - www.welte-waffen.de

Jägerausbildung

Jagen Lernen am Linslerhof
www.jagen-lernen.de
T. 06850 602 103 | E. info@jagen-lernen.de

JWB Welte
Jagdschule - Waffen - Büchsenmacher

Tel.: 07428 8622
www.jagdschule-welte.de
72351 Erlaheim

www.jaegerschule.com
Tel. 07233 5532 · Schützlingstr. 73148 Wartenberg · www.jaegerschule.com

- ↳ Eigenes E-Learning - Ausbilder sind Berufsjäger
- ↳ NEU! 2 - Wochen Intensivkurs
- ↳ Bildungsurlaub - zertifiziert
- ↳ Seit fast 30 Jahren tausende erfolgreiche Absolventen

Jagdreviere

Biete Jagd Gelegenheit

mit Begehungsschein in ruhigem Rehwildrevier mit Sauen als WW, im Lkr. Waldshut für Jäger/Jungjäger mit Jagdpassion. Mithilfe im Revier erwünscht.

Zuschriften bitte unter Chiffre 280522 an den Verlag.

Rotwildjagd Region Elsass

Vergebe Teilpacht, Begehungsschein, Drückjagd Tage, 240 ha Waldfl. mit Rot-, Reh-, Gams- und Schwarzwild, ca. 10 km südl. Selestat/Haut Koenigsb., traumhafte Natur mit Wasserquellen, ab 01.04. Bewerbungen an
E-Mail axel.brucker@gmx.de

Jungjäger sucht.

Ich (45 Jahre), JJ seit 2023, wohnhaft in Isny, suche im Raum Allgäu/Oberschwaben die Möglichkeit, bestehende Kenntnisse weiter auszubauen. Mithilfe im Revier ist für mich selbstverständlich. Erste Erfahrungen vorhanden.
Tel. 0151-64963802

2 Alu-Ansitzleitern gebraucht zu verkaufen.
VHB 800 EUR
Zuschriften bitte unter Chiffre 280519 an den Verlag.

Jagdreviere

Kanzel mit Balkon 799,-
3m-Bock 290,- | Offene Kanzel 599,-

Waldkanzel 3,50 m 699,-
Online nicht im Preis enthalten.

Drückjagd-Dreiecke 1,50 m 149,-
*Abgabe nur im 5er Pack

Franzosen 2,60 m 239,-
Variante 1,70 m 189,-

Außenlager in Wildberg & Kadelburg

Preise in € inkl. MwSt.
ab Lager Knüllwald.

Vaugus Int. Holzhandel
Wichter Straße 13
34593 Knüllwald
Telefon 05685-922537
www.vaugus.de vaugustv

Jäger, Rentner, 25 JJ

die letzten 2 Jahre Jagdaufgabe aus fam. Gründen. Vermisse die nächtlichen Ansitze sehr und möchte mich wieder einbringen. Erfahrung und Ausdauer vorhanden. Hilfe bei Mais und Weizen. Bis ca. 30 km um BB. Kontakt SMS 0151-17621451

Begehungsschein/ Teilpacht/Pacht

Erfahrener und zuverlässiger Jäger 66 J./20 JJ. mit Hund sucht ab 1.4. oder früher Jagdgelegenheit im Raum GP/angrenzend zu HDH oder ULM. Handwerklich geschickt. Revierarbeiten selbstverständlich. Ich freue mich über jede Nachricht. Waidmannsheil E-Mail bachenteam@gmx.de

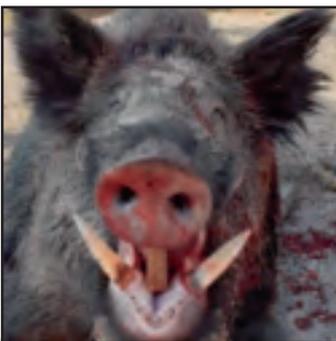
Suche Jagdgelegenheit

Suche für meine Tochter (Jungjägerin) und mich (Altjäger) im Umkreis von bis zu ca. 40 km um Bietigheim: Mitpacht, Pachtübernahme, sep. Revierteil, in einem Revier wo noch traditionell gejagt wird und die Jagdausübung nicht hauptsächlich aus nächtlichen "Waldspaziergängen" besteht. Sauen (zumind. Wechselwild) wären von Vorteil. Wir freuen uns über jede Antwort. Tel. 0157-72940955 E-Mail wildboar@gmx.de

Pensionierter Jäger und Wildtierschützer, sucht Pacht/Teilpacht/Begehungsschein (entgeltlich/unentgeltlich)/Jagdaufsicht Raum ADK/UL/BC. Mithilfe im Revier ist selbstverständlich. Komplette Ausstattung, Zerwirkraum, Kühlung ist vorhanden. Freue mich über jede Zuschrift unter

E-Mail waidmannsheil1957@gmail.com

Suche im Bereich EM/OG eine dauerhafte Jagdmöglichkeit. Sitzfleisch, Hilfsbereitschaft und Ehrlichkeit sind selbstverständlich. Tel. 015206901583



PLZ 715?? Jagdgelegenheit in wunderschönem Wald-/Feldrevier auf Reh/SW für (Jung)Jäger*in gg Hegebeitrag bei erfahrener Jäger/ Hundeführer. Bewerbung bitte an E-Mail caramaus08@gmail.com

Jagdreviere

Jagdgelegenheit im Elsass

Das Revier befindet sich in der Nähe von Freiburg, Details bei Interesse. Bitte nur ernstgemeinte Anfragen an Tel. 0172-6397626

Biete Begehungsschein

im Jagdbezirk Zwiefalten, nähere Details bei Interesse! Zuschriften bitte unter Chiffre 280520 an den Verlag.

Jagdmöglichkeit

Rems-Murr-Kr. zu vergeben. Bewerber/-in muss in der Lage sein, für ca. 5 Monate jährlich die Jagd u. Jagdhund BGS zu betreuen. Tel. 0151-23981023

Suche Metzger zum Zerwirken und Vakuumieren von in der Decke geliefertem Wild, ca. 15-20 Stck. Schalenwild pro Jahr. Raum S/BB/LB Tel. 0175-1934820

Hundemarkt

Abkürzungen für den Hundemarkt

A-Sgr. = Ausstellungssieger	Sw II = Verbands-Schweißprüfung bestanden: auf der über 20-stündigen Fährte II. Preis
AT = Ahnentafel	Sw III = auf der über 40-stündigen Fährte III. Preis
AZP = Alterszuchtprüfung	sg = sehr gut
Btr = Bringtreue-Prüfung (am Fuchs)	sg/v = Hund wurde auf Form- und Haarwert beurteilt und mit der Formwertnote „sehr gut“ und der Haarwertnote „vorzüglich“ bewertet
D = Derby	S = Solms (Herbstzuchtprüfung des DK-Verbandes)
FS = Feldsuche	SchwN = Schweißprüfung = auf natürl. Wundfährte
g = gut	Tvb = Totverbeller
gen = genügend	VJP = Verbands-Jugendprüfung
gew. = geworfen, gewölft	VJP 67 P = Verbands-Jugendprüfung mit 67 Punkten bestanden
Gs = Gebrauchssieger	VGP = Verbands-Gebrauchsprüfung
GP = Gebrauchsprüfung	VGP I = VGP mit 1. Preis bestanden
G.Sg = Gebrauchssieger	VSwP = Verbands-Schweißprüfung
HZP = Verbands-Herbstzuchtprüfung	Vbr. = Verlorenbringerpr. auf natürlicher Wundspur (Hase oder Fuchs)
HN = Härtenachweis	VZPO = Verbands-Zuchtprüfungsordnung(en)
IKP = Internationale Kurzhaarprüfung	VGPO = Verbands-Gebrauchsprüfungsordnung
JEP = Jagdeignungsprüfung	VHZP = Vereins-Herbstzuchtprüfung
JZ = Jugendzuchtprüfung	WT = Wurftag
JGP/R = Jagdgebrauchsprüfung	wdl = waidlaut
j = aus jagdlicher Zucht	WP = Wasserprüfung
JP = Jugendprüfung	ZPO = Zuchtprüfungsordnung
JGHV = Jagdgebrauchshundverband	
KS = Kurzhaarsieger	
LL = Leistungsliste	
LZ = Leistungszucht	
m = mangelhaft	
PO = Prüfungsordnung	
Sw I = Verbands-Schweißprüfung auf der über 20 Stunden alten Fährte mit 1. Preis bestanden	

Im DD Zwinger v.d. Schussenhalde liegt ein Wurf Br.Sch. Welpen. 7/5 gew. 06.01.2024. Aus Biene von der Winterleite F/H 10/10, HD (A), OCD fr., ED frei. VJP; CS4, HZP. nach Odin III vom Gehrenberg F/H 10/11, HD (A), OCD fr., ED frei. VJP, HZP, VGP abzugeben Anfang März. Tel. 07525-923342, Mobil 0160-1793413 E-Mail info@vd-schussenhalde

Siebenbürger Bracken

Copov, Junghund Rüde 8 Monate abzugeben. Eltern jagdlich geführt, gute Saujäger und gute Wildschärfe auch auf Schweiß hervorragend. Anfragen: Tel. 0175-5607034

Anzeigen informieren!

Deutsche Wachtelhunde

Welpen aller Farbschläge aus Gebrauchs- und Leistungszucht.

Wenden Sie sich bitte an unsere Zuchtwartel!

BW-Süd:

Ottmar Jochum
Riedlingen
Tel. +49 73 71 936 49 85

BW-Nord:

Hans-Martin Lechler
Bopfingen
Tel. +49 15 22 92 09 13 6



www.wachtelhund.de

Wurferwartung für Anfang März '24 im

DD-Zwinger "vom Deiß". Mutter: Lotte vom Deiß, braun m. Abz., VJP, Brauchbarkeit, HZP, HDCAJ-frei, OCD-frei, ED-frei, Form- u. Haarwert sg, sg. Vater: Karlos v. c. Kälberweide, brsch, VJP, HZP, VGP, Bringtreue, VSWP, Form u. Haarwert sg, sg. Beide Hunde Härtenachweis, Lebende Ente 11. Beide Elternteile sind ohne körperliche Mängel und in ständigem jagdlichen Einsatz. Hans Deiß, 75223 Niefern-Öschelbronn Tel. 07233-5390

Hundemarkt



Zuchtwart T. Schäfer
info@vom-steinmetz.de
www.grossermuensterlaender.de

Deutsch Drahthaar Wurfervartung
 03/24 Zwinger "von der Keilerkanzel"
 Mutter: Enja vom Alt-Wyhl, Braunschimmel,
 Hasenspur Corona, HZP, Brauchbarkeit.
 Vater: Gizmo vom Rheinhamen,
 Schwarzs. VJR, HZP, Hegewald,
 VGP, beide Hunde Härtenachweis,
 lebende Ente und in ständigem
 jagdlichen Einsatz. Peter Hamm 72160
 Horb a. N. Tel. 0151-58797331
 E-Mail hammfamilie@web.de

Labradorwelpen
 aus LCD/VDH Leistungszucht, Abgabe
 ab Anfang April
 Tel. 0174-2509294

Geben Sie Ihre Anzeige
 online auf:
www.ulmer-verlag.de/jagd

Geschäftliches

KIDUS MAUCH RECHTSANWALT
Arbeitsrecht · Zivilrecht
Jagdrecht · Waffenrecht
 Hofmannstr. 98 · 71279 Linsingen
 Tel. 07152 73205
 Mobil 0176 78492566
info@kidusmauch.de
www.kidusmauch.de

Rechtsanwälte & Fachanwälte
Hindennach, Leuze & Partner
Oliver Leuze
 Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Jagdrecht
Waffenrecht
 Tel. 07 11/24 83 80 60
 Fax: 07 11/24 83 80 620
 E-Mail: info@hindennach-leuze.de
www.hindennach-leuze.de

Tierpräparation

EDELJAN
Präparationsaids
Tierpräparation sollte kein Risiko sein
Darum zum Fachmann
 Fachbetrieb für alle Präparations-
 techniken · Dermoplastik
Manfred Erdeljan
 Anerkannter zoologischer Präparator
 78078 Kappel · Im Schloßberg 16
 Telefon 0 77 28 / 75 75
 Mobil 0170-2 24 83 68
www.tierpraeparation-erdeljan.de
manfred-erdeljan@web.de
 Vom Jäger
 für den anspruchsvollen Jäger

KAUFE
 rohe, volle, frische Winterware
STEINMARDER – BAUMMARDER
 (auch im Kern – per Postpaket)
ROTFUCHS – ILTIS – BISAM
 (nur getrocknete Felle)
 Hofstetter Pelz & Design GmbH & Co. KG
 Neunburger Str. 15 | D-92444 Rötz
 Tel. +49(0)9976.2000 330 | Fax 2000 3340
info@pelzdesign-hofstetter.de
www.pelzdesign-hofstetter.de

RAUBWILD ABBALGEN UND GERBEN
IN GEWOHNTER 1A QUALITÄT
Fell- & Präparationshaus
M. Siefritz
 79859 Schluchsee
 Oberschwarzhalde 2
 SEIT 1967 Tel. 0 76 56/4 87

www.ulmer-verlag.de/jagd

Geschäftliches

Rechtsanwalt
 Christoph Beysiegel
 Tätigkeitsschwerpunkte
Jagdrecht
Waffenrecht
Erbrecht
 Willy-Brandt-Straße 54
 70173 Stuttgart
 Telefon 07 11/90 18 100
 Fax 07 11/90 18 200

RECHTSANWALT
ULRICH JANKOWITSCH
 70190 Stuttgart · Friedenstraße 2
 Telefon 07 11/99 79 47 30
 Telefax 07 11/99 79 47 39
 E-Mail: kanzlei@ra-jankowitsch.de
 Internet:
www.rechtsanwalt-jankowitsch-stuttgart.de
Jagdrecht
Waffenrecht

Rechtsanwälte
Marco Blei
 Fachanwalt Mietrecht
Schwerpunktgebiete:
 • Verkehrsrecht • Strafrecht &
Matthias Engesser
 Fachanwalt Familienrecht
Schwerpunktgebiete: • Jagdrecht in
 BW (mit einschlägigen Regelungen des Tier-
 schutz-, Naturschutz- und Waffenrechts)
 • Mitglied des Jägerprüfungsausschusses
 im Landkreis Lörrach/Waldshut
 • Mitglied Badische Jäger Kreisverein Lörrach e.V.
Hauptstraße 17 • 79650 Schopfheim
Tel. 0 76 22/68 75 35 • Fax 68 75 36
E-Mail: info@blei-engesser.de

SHP
Anwaltskanzlei
 Schmidt, Hartmann, Probst & Partner
Rechtsanwalt Jürgen Beneke
 Tätigkeitsschwerpunkte:
Jagdrecht in B.-W., Waffenrecht,
 Verkehrsrecht, Ausbilder im Fach Jagd-
 und Waffenrecht bei der JV Esslingen
Anwaltskanzlei SHP
 Friedrichstr. 5, 70174 Stuttgart
 Tel. 07 11 22 41 99-0
 E-Mail: beneke@shp-anwaltskanzlei.de
www.shp-anwaltskanzlei.de

Verkaufsangebote

Jehle
 Qualität für Jagd, Forst und Garten
 Bei uns erwartet Sie biozertifizierte
 Qualität, kompetente Beratung und ein
 Produktsortiment rund um Jagd, Forst
 und Garten:
 Saatgut-/Mischungen für Wildäcker, Pferde-
 oder Bienenweiden, Lock-
 oder Vergrümmungsmittel, Rasen oder
 Blühwiesen, Vogelfutter, Saatgutstreuer,
 Rollenscheren, u.v.m.
 Fordern Sie unseren Katalog kostenlos an
 oder entdecken Sie unsere Produkte online
samenhaus-jehle.de
info@samenshaus-jehle.de 07181 / 8 49 15

www.Wildacker.de
Qualitäts-Saatgut
für Wildäcker
Über 30 Mischungen
und viele Einzelsaaten
Topinambur: lieferbar ca. März-April
Unser Gesamtangebot finden Sie im
www.Saatgut-Shop.de
 Revierberatung Wolmersdorf GmbH & Co.KG
 Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an
 Mail: Info@Wildacker.de

Osli-Jägeruhren
 mit Jagdmotiven –
 Edelstahl oder Titan
 Made in Germany ab 149,00 Euro
 auch in Automatik
Bestellung www.linder-uhren.de

BEILAGENHINWEIS:
 Diese Ausgabe enthält
 Beilagen der Firma
NJN Media AG,
34212 Melsungen
Messe Offenburg-Ortenau GmbH,
77611 Offenburg
 Wir bitten unsere Leser um
 freundliche Beachtung!

Fehrenbach
Maschinenfabrikation GmbH
Einebnungsgeräte zur Beseitigung
von Wildschweinschäden
Rapido Profi
 mit APV-Streuer und Zahnpackerwalze
weitere Modelle zur Beseitigung von
Wildschweinschäden lieferbar:
 Rapido, Uni Vertiko, Uni Vertiko Profi
Deutsche Qualitätsprodukte
 Rohrbacher Straße 9 • 76831 Billigheim
 Tel. 06349/994 30 • Fax 06349/994 318
info@fehrebach-maschinen.de
www.fehrebach-maschinen.de

Jagdurlaub
Jagen in Ungarn • Tel. 01 72/8 92 90 33
 • Rothirsch, 5 kg ab 1190,- €; 6 kg ab 1690,- €; 7 kg ab 2190,- €
 • Rehbock, 300 g ab 290,- €; 350 g ab 490,- €; 400 g ab 790,- €
 • Damhirsch, 3 kg ab 1290,- €; 3,5 kg ab 1790,- €
 • Muffelwilder, 65 cm ab 1090,- €; 70 cm ab 1590,- €
 • Koller, 16 cm ab 590,- €; 18 cm ab 890,- €; 20 cm ab 1190,- €
 • Sauen & Kahlwild, ab 95,- €
 • Riegel- und Drückjagden, inkl. Abschüsse p. Tag ab 590,- €
 • Fasane & Rebhühner, 2 Jagdtage inkl. Abschüsse ab 1190,- €
 • Taubenjagden, 2 Jagdtage inkl. Abschüsse ab 870,- €
 • Wildgänse, 2 Jagdtage inkl. Abschüsse ab 970,- €



ulmer

Für die erfolgreiche Jägerprüfung



Ein Verständnis für die Tiere zu entwickeln, ist im Interesse jedes Jägers. In diesem Buch findet Sie schnell und kompakt alle Informationen zu Haarwild und Federwild. Der Band bietet das Wesentliche zum Prüfungsfach Wildtierkunde. Die ideale Lernhilfe mit allen prüfungsrelevanten Inhalten, kompakt aufbereitet für Jäger in der Ausbildung und kurz vor der Prüfung und die optimale Ergänzung zum Lehrbuch „Der Jäger“ und zu den aktuellen „Prüfungsfragen für Jäger“.

Wildtierkunde in Stichworten. Lernhilfe für die Jägerprüfung.

Jürgen Schulte. 3., aktualisierte Auflage 2019. 104 Seiten, 17 sw-Zeichnungen, 6 Tabellen, kart. ISBN 978-3-8186-0723-4. € 12,00 [D]

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Das Buch für die schnelle und sichere Vorbereitung unmittelbar vor der Prüfung.

Die Jägerprüfung – kurz gefasst. J. Schulte.

2003. 192 Seiten, 24 Tabellen, 91 Abbildungen, 32 sw-Zeichn., kart. ISBN 978-3-8001-4242-2. € 17,90 [D]



Die umfassende Grundlage für das Bestehen der Jägerprüfung. Alle in der Ausbildung und in der Praxis vorkommenden Fragen werden ausführlich erörtert

Der Jäger. Lehrbuch für die Jägerprüfung. J. Schulte. 5., akt. und erw. Auflage 2014. 648 Seiten, 387 Farbfotos, 386 Abb., 33 Tab., geb. ISBN 978-3-8001-8347-0. € 39,90 [D]



Mit diesem Taschenbuch können kurz vor der Prüfung Stehende ihr Wissen kontrollieren und festigen.

Prüfungsfragen für den Jäger.

2000 Fragen und Antworten. J. Schulte. 2005. 235 Seiten, kart. ISBN 978-3-8001-4592-8. € 13,00 [D]

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder unter www.ulmer.de



SUBARU



Mehr Infos über
Subaru Jagd & Forst

Jagdgefährten. Spurensucher. Subaru.

Suba... Suba... Subaru - und alles wird einfacher. Forester und SOLTERRA.

Der Forester und der vollelektrische SOLTERRA zeigen sich mit ihrer umfangreichen Serienausstattung als ideale Jagdgefährten.

Außerdem serienmäßig erhältlich:

- Alles wird einfacher bei der Jagd mit permanentem Allradantrieb mit X-Mode
- Alles wird einfacher auf der Pirsch mit hoher Bodenfreiheit
- Alles wird einfacher und sicherer im Revier mit modernen Fahrerassistenzsystemen¹

Attraktive Rabatte für die
Mitglieder des Landesjagdverbandes
Baden-Württemberg.

**Der Forester und der SOLTERRA.
Bringen euch dahin, wo ihr noch nie wart.**

Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie einen Probefahrtermin bei einem unserer teilnehmenden Händler:

68464 Heppenheim
Autohaus Eberhard³
Tel.: 06252-77685
Opelstraße 16
kundenservice@kfz-eberhard.de

68259 Mannheim
FIBA Motorfahrzeuge-
Handels GmbH²
Tel.: 0621-488060
Merowinger Str. 1-5
fiba-mannheim@t-online.de
www.subaru-mannheim.de

68723 Schwetzingen
Auto Ullrich GmbH³
Tel.: 06202-51570
Robert-Bosch-Str. 8
info@auto-ullrich.de

72116 Mössingen
Allrad-Center-Heinz²
Tel.: 07473-21840
Steinlachstr. 81

72172 Sulz a.N.
Autohaus Roth GmbH²
Tel.: 07454-9670-0
Gottlieb-Daimler-Str. 10
info@autohaus-roth.com

72218 Wildberg
Auto Schmidt GmbH³
Tel.: 07054-7500
Talstr. 51
auto-schmidt-wildberg@t-online.de

72275 Alpirsbach
Autohaus Roth GmbH²
Tel.: 07444-9550-0
Freudenstädter Str. 75
info@autohaus-roth.com

72587 Römerstein-Donnstetten
Automobile Römerstein GmbH³
Tel.: 07382-684
Westerheimer Str. 29
info@autohaus-hummel.de

73271 Holzmaden
Auto-Scheidt³
Tel.: 07023-6481
Bahnhofstr. 30
info@auto-scheidt.com

73479 Ellwangen
Autohaus Schäfer³
Tel.: 07961-55025
Veit-Hirschmann-Str. 1

73527 Schwaebisch Gmuend
Autohaus Kurt Hosch³
Tel.: 0711-3169616
Lange Gasse 1
info@autohaus-hosch.de

73733 Esslingen
Autohaus Erhardt GmbH²
Tel.: 0711-3169616
Palmenwaldstr. 12

74206 Bad Wimpfen
Autohaus Stieh³
Tel.: 07063-961030
Brühlstr. 10

74321 Bietigheim-Bissingen
Autohaus Klein GmbH²
Tel.: 07142-51061
Gansacker 10 + 13

76185 Karlsruhe
Autohaus Kuhn GmbH²
Tel.: 0721-4901830
Wattstraße 14
info@autohaus-kuhn.de
www.autohaus-kuhn.de

76676 Graben-Neudorf
Autohaus Kuhn GmbH²
Tel.: 07255-71040
Bahnhofsring 1
info@autohaus-kuhn.de

77728 Oppenau
Autohaus Roth KG²
Tel.: 07804-97460
Hofmattenstr. 2

77855 Achern-Önsbach
Frank Bär³
Tel.: 07841-21364
Offenburger Str. 36

77883 Ottenhöfen
Walter Lepold Kfz-Technik³
Tel.: 07842-8570
Lauenbach 1

78120 Furtwangen
Autohaus Mahler GmbH³
Tel.: 07723-9320-0
Weibert-Mahler-Str. 1

79219 Staufen
Autohaus Sütter GmbH²
Tel.: 07633-6124
Im Gaisgraben 13

79312 EM-Kollmarsreute
Ortlieb & Schuler²
Tel.: 07641-460340
Hauptstr. 72 a
info@ortlieb-schuler.de
www.ortlieb-schuler.de

79694 Utzenfeld
Autohaus Butz GmbH²
Tel.: 07673-7022
Wiesentalstr. 2

79801 Hohentengen
Autohaus Strittmatter GmbH²
Tel.: 07742-1091
Industriestr. 2

79862 Höchenschwand
Autohaus Müller GmbH³
Tel.: 07672-1833/-2202
Dr. Rudolf-Eberle-Str. 2

83471 Berchtesgaden
Autohaus Stockklausner²
Tel.: 08652-2693
Bahnhofstraße 27
info@autohaus-stockklausner.de
www.autohaus-stockklausner.de

88287 Grünkraut/Gullen
Autohaus Fuhrmann³
Tel.: 0751-652323
Haldenstr. 11
info@auto-fuhrmann.de

88441 Reute bei Biberach
Autohaus Waldemar Lis³
Tel.: 07351-21180
Grüner Weg 13

88605 Sauldorf-Rast
Autohaus Stadler GmbH³
Tel.: 07578-1203
info@auto-stadler.de

88697 Bermatingen-Ahausen
Autohaus Sailer GmbH & Co. KG²
Tel.: 07544-968300
Hofackerstr. 1
manuel.sailer@autohaus-sailer.de
www.autohaus-sailer.de

89079 Ulm-Eisingen
Autohaus Wolfgang Stittrich e.K.³
Tel.: 07305-919270
www.stittrich.de

89291 Holzheim
Autohaus-Reifen-Weiß GmbH²
Tel.: 07302-6868
Bürgergasse 4

97980 Bad Mergentheim
KFZ-Hellinger GmbH & Co. KG²
Tel.: 07931-978650
Max-Eyth-Str. 6
subaru@kfz-hellinger.de
www.kfz-hellinger.de

Den genauen Preis erfahren Sie bei Ihrem
teilnehmenden Subaru Partner vor Ort.

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. ¹ Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

² Subaru Vertragshändler. ³ Autorisierte Vermittler von Subaru Neufahrzeugen.